Mittwoch, 15. November 2023

31. Jahrgang / Nr. 23

Neues Gera

WOCHENZEITUNG
FÜR DAS GERAER LAND

Nächste Ausgabe: 29. November

MIT WICHTIGEN BEKANNTMACHUNGEN AUS DER STADT GERA

„Let´s Dance“ trifft „Arcaden tanzt“

„Let´s Dance“-Juror Joachim Llambi (l.) und die schwangere Profi-Tänzerin Renata Lusin sorgten am Freitag Nachmittag für großen Andrang in den Gera-Arcaden. Im Foyer leiteten beide einen Tanzworkshop im Disco Fox. Die Geraer waren begeistert. Foto: Jens Lohse

Ihre Unterstützung zählt

Liebe Leserinnen und Leser,

ohne Sie ist hier alles nichts. Herzlichen Dank, daß Sie **Neues Gera** lesen und gerne auch kritisch kommentieren. Wenn Ihnen gefällt, was wir hier machen, bitten wir Sie gern um Ihre Unterstützung. Diese ist wichtig. Sie gewährleistet uns weiterhin so kritisch und unabhängig wie bisher zu bleiben. Ihr Beitrag zählt für uns. Dafür danken wir Ihnen!

Jedes Abo hilft und jede Anzeige. Unsere Gegenleistung ist in beiden Fällen sehr konkret.

Bitte unterstützen Sie Neues Gera

Spendenkonto

Sparkasse Gera • IBAN DE76 8305 0000 0000 0056 06
Kennwort: Freunde Neues Gera

„Teppich-Franzel"
Bodenbelagsarbeiten aller Art • Verkauf und Service
Jalousien • Lamellenvorhänge
Teppichbodenreinigung • Laminat • Fertigparkett
Korkböden • Markisen • Malerservice
Boden Design Belag PVC-Planke
NEU: Umzüge!
Vereinbaren Sie einen Termin!
Ich freue mich auf ein Beratungsgespräch bei Ihnen!
0176/61178363
0365/83507403
teppich.franzel@web.de
29 Jahre
V9417 / V10729

www.Alcatraz-Zaunanlagen.de
Preiswerte polnische Zäune - nach deutscher Norm/Garantie

Tel.: 03 66 05/20 57 90 | gera@alcatraz-zaunanlagen.de
elektrische oder manuelle Dreh- oder Schiebetore und Pforten | Geländer und Zaunanlagen aus Alu oder verzinktem Stahl | Maßanfertigung und Wunschfarbe incl. Montage zum FESTPREIS OHNE ANZAHLUNG
Auftragsabwicklung, Service & Garantie in Deutschland
Kostenloses & unverbindliches Angebot: 0151 73069533

Entspannt renovieren - Neukauf sparen
Aus alt wird NEU in nur 1 Tag!
Aus alt und verwohnt wird wieder schön und modern: Unsere individuellen Renovierungslösungen ersparen den aufwändigen Neukauf und die Baustelle. Die erstklassige pflegeleichte PORTAS-Qualität bietet jahrzehntelangen Werterhalt.
Türen Haustüren Küchen Treppen Schranklösungen Fenster

Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Rufen Sie bitte an:
0365/4 20 82 81
www.seegers.portas.de
PORTAS-Fachbetrieb Norbert Seegers
Langenberger Straße 40
07552 Gera
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
Kerstin Schirmer
Krankengymnastik am Gerät • Krankengymnastik
Manuelle Therapie • versch. Massagen • Dorntherapie
Manuelle Lymphdrainage • Rückenschule
Ultraschall • Elektrotherapie • Schröpfen
Kryotherapie Inhalation • Extensionsbehandlungen
Schroth-Therapie • 2- und 4-Zellenbäder
Fußreflexzonentherapie • Schlingentischtherapie
Fango • Kinesiotaping • Medizinisches Aufbautraining
Bobath • PNF • KG bei Mucoviscidose
CMD • Marnitz
HAUSBESUCHE
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung
07546 Gera • Dornaer Straße 14 • Tel.: 0365/41 11 81
günstige Busverbindung • Parkflächen am Haus
V296

Geras Vorankommen im Blick

Traditionelles Oktoberfest des CDU-Kreisverbands Gera im Hofgut

Von Erika Baumann

Teilnehmer des traditionellen Oktoberfestes stoßen auf eine weitere erfolgreiche Arbeit des CDU-Kreisverbandes an. Foto: Erika Baumann

Gera (NG). Das Hofgut hatte sich in eine bayerische Lokalität verwandelt. Dazu gehörten Bier, Brezeln, Weißwürste und passende Musik. Der CDU-Kreisverband Gera lud zum Oktoberfest ein – quasi nach Münchner Vorbild. Der Kreisverband zählt derzeit 130 Mitglieder. Gastredner der diesjährigen Veranstaltung, die rund 70 Teilnehmer sah, war Thüringens CDU-Landesvorsitzender Prof. Dr. Mario Voigt.

Vor dem zünftigen Bierfass-Anstich begrüßte Kreisvorsitzender Christian Klein u.a. den Bürgermeister und Oberbürgermeister-Kandidaten Kurt Dannenberg. Beide berichteten den Mitgliedern, Stadträten, Sympathisanten und besonders auch den Veteranen der Senioren-Union, wie sich Gera zum Wohle der Bürger nach Meinung des Kreisverbandes weiterentwickeln sollte und müsste. Gemeinsames Ziel sei es deshalb und höchste Zeit, einen Wechsel im Rathaus, im Stadtrat und im Oberbürgermeisteramt herbeizuführen.

Viel Kritik wurde folglich in der Veranstaltung von mehreren Teilnehmern am Führungsstil des OB Julian Vonarb geübt. Während er in Sachfragen versage, inszeniere er sich selbstverliebt in Fotos, Videos und bei öffentlichen Auftritten, hieß es. Die Stadt sei deshalb de facto führungslos und der OB schiebe brennende Probleme auf die lange Bank. Viele Beispiele wurden von den Oktoberfest-Teilnehmer genannt. Aktuelles Ärgernis seien die verschleppten Mängel im beliebten Hofwiesenbad. Im Sommer hätte man schon alle Reparaturen erledigen können, aber der OB habe keine politische Entscheidung getroffen.

Genannt wurde auch das Versagen bei der Ansiedlung von produzierendem Gewerbe, Stichwort Bauerfeind, die fehlende Kommunikation der Bürger bei der geplanten Investition einer Recyclingfirma im Ortsteil Cretzschwitz, das immer noch ungelöste Problem der Nutzung des ehemaligen Horten-Kaufhauses, das Dilemma beim Ankauf von sechs neuen Straßenbahnen oder das jahrelange hinschleppende leidige Thema der Gestaltung von Geras sogenannter Neuer Mitte. Nichts sei bisher von der Stadtverwaltung und dem OB entschieden. Das alles bringe die Bürger auf die Palme.

Wie sich zeigt, sind sie zur schöpferischen Mitarbeit für ein liebens- und lebenswertes Gera bereit. Das betonten an diesem Tag auch die Mitglieder des CDU-Kreisverbandes ausdrücklich. Einig war man sich folglich in der Runde darüber, dass man nur in gemeinsamer angestrengter Arbeit alten Glanz und Prosperität für die Stadt Gera zurückbringen könne. Deshalb habe der Kreisvorstand als Zeichen der Offenheit und des gemeinsamen Engagements für Gera beschlossen, Freunde der CDU auch ohne Parteibuch auf der Stadtratsliste zur Wahl im nächsten Jahr kandidieren zu lassen. Beifall dafür bei den Teilnehmern der festlichen Zusammenkunft.

Gefragter Gesprächspartner des Abends war auch der ehemalige CDU-Bundestagsabgeordnete sowie Parlamentarische Staatssekretär Volkmar Vogel, bekannt u.a. für sein Engagement bei der Anbindung Geras an die Mitte-Deutschland-Schienenverbindung oder bei der Einrichtung der Außenstelle des Zentrums für politische Bildung. Eine freudige Nachricht konnte Volkmar Vogel verkünden: Soeben ist auf Bürgerwunsch ein weiterer Abschnitt des Radweges von Gera in seinem Heimatort zwischen Großsaara und Kleinsaara bis zum Abzweig Waltersdorf eröffnet worden.

Zu Fragen der Seniorenpolitik in Gera stand Hartmut Straaß, Kreisvorsitzender der Senioren-Union, in der Gesprächsrunde zur Verfügung. Die rund 20 Mitglieder, die sich einmal monatlich zu verschiedenen Themen treffen, setzen sich als ein Schwerpunkt ihrer vielgestaltigen ehrenamtlichen Tätigkeit für Barrierefreiheit in öffentlichen Einrichtungen der Stadt ein. Straaß und sein Kollege Thomas Erhardt wurden übrigens dazu auch in den Seniorenbeirat der Stadt gewählt.

Einfach nochmal Danke sagen

Organisationsteam der 20. Ostthüringen Tour hatte alle Helfer eingeladen

Von Reinhard Schulze

Zahlreiche Helfer waren der Einladung des Org-Teams zur Dankveranstaltung auf die Radrennbahn gefolgt. Foto: Reinhard Schulze

Gera (NG). Die Organisatoren blicken auf eine erfolgreiche 20. Ostthüringen Tour zurück. Oftmals rücken dabei die sportlichen Ergebnisse in den Vordergrund. Sie sind wichtig für die aktiven Radsportler, die an den drei Tagen um Siege und Platzierungen wetteifern.

Was meist im Hintergrund bleibt, sind die zahlreichen Helfer, ohne die eine solch großartige Veranstaltung nicht zu realisieren ist. Dabei geht es nicht allein um Vereinsmitglieder, sondern auch viele Personen aus dem Umfeld des Vereins engagieren sich in ihrer Freizeit. So waren bei der diesjährigen Ostthüringen Tour an den drei Tagen in den Etappenorten Gera, Silbitz und Münchenbernsdorf jeweils circa 100 Ehrenamtliche im Einsatz.

Dieses Ehrenamt ist nicht selbstverständlich und doch unabkömmlich für die funktionierenden Strukturen der Ostthüringen Tour. Die aufgewendete Zeit wird freiwillig verrichtet und dahinter steckt eine menschliche Motivation. Es ist der Wunsch, andere zu unterstützen, sich einzubringen, Freude am Sport zu teilen.

Ihnen einfach Dank zu sagen, dazu hatte das Organisationsteam alle Helfer zu einem Mittagessen mit Gulaschsuppe und Chili con Carne auf die Radrennbahn eingeladen. Anliegen war es auch, sich dabei untereinander kennenzulernen, sich auszutauschen, und auch darüber zu sprechen, was man noch besser machen kann.

Auch im kommenden Jahr wird es die Ostthüringen Tour geben, dann vom 16. bis 19. Mai 2024.

Es gilt aber nicht nur Dank zu sagen, Ziel ist es auch, die Motivation unter den Ehrenamtlichen aufrecht zu erhalten und sie möglichst so an den Verein zu binden. Wohl wissend, dafür gibt es kein Patentrezept, denn die Gründe für ein freiwilliges Engagement sind vielgestaltig. Mit der Dankveranstaltung wollen wir auch zeigen, da steht jeder für jeden ein – eine kleine Familie.

Beilagenhinweis

Gera (NG). Wir möchten unsere Leser darauf hinweisen, dass von uns nicht benannte Beilagen nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen.

Fettnäppchen

Gera (NG). Im Rathaushöhler lädt das Kabarett Fettnäppchen in den nächsten Tagen zu folgenden Veranstaltungen ein: **Mi, 15.11., 17 Uhr:** 6 aus 25 - Die Kugel rollt weiter (von & mit Eva-Maria Fastenau). **Fr, 17.11., 20 Uhr:** Sturm im Wasserglas - Was macht die Mücke bei Wolkenbruch? (mit Anett Buchinski & Annika Stöver). **Mi, 22.11., 17 Uhr/Do, 23.11., 18 Uhr:** 24 1/2 - Wenn die Tage länger werden (mit Eva-Maria Fastenau & Michael Seeboth). **Fr, 24.11./Sa, 25.11., 20 Uhr:** Sturm im Wasserglas - Was macht die Mücke bei Wolkenbruch? (mit Anett Buchinski & Maik Dehnelt). **Mo, 27.11., 17 Uhr (Voraufführung)/Di., 28.11., 20 Uhr,/Mi, 29.11., 17 Uhr:** Voll die Panne mit der Tanne oder: Die kannste Dir schenken (mit Eva-Maria Fastenau & Michael Seeboth).

Selbsthilfegruppen

Gera (NG). In Gera treffen sich in den nächsten Tagen diese Selbsthilfegruppen: Multiple Sklerose (15.11., 18 Uhr, Gaststätte Klimperkasten), Pflegende Angehörige von Menschen mit Alzheimer und Demenz (15.11., 15-17 Uhr Uhr, Franz-Lenzner-Seniorenheim), Harnblasentumor (20.11., 14-16 Uhr SRH-Wald-Klinikum Gera), Menschen ohne Magen (21.11., 16-17 Uhr, Ehrenamtszentrale), COPD (23.11., 14-15.30 Uhr, Ehrenamtszentrale), Angehörige Suchtkranke (27.11., 15.30-17 Uhr, Ehrenamtszentrale), Stoma (28.11., 13.30-15 Uhr, Ehrenamtszentrale).

Adventskonzert

Gera (NG). Advents-, Winter- und Vorweihnachtslieder in Kompositionen aus Barock, Romantik und Eigenkompositionen von Norbert Fietzke auf Gedichte von Brentano, Storm, Kästner, Fontane und Goethe bietet das „Dezember"-Konzert im „Palais Bad Köstritz" am **3. Dezember um 16 Uhr** im Dahliensaal. Zu hören sind Melodien für Liane Fietzkes warmen, lyrischen und natürlichen Gesang in Begleitung des Pianisten Norbert Fietzke. Erleben Sie mit dem Duo ›con emozione‹ ein Konzert, in dem das Besondere, das Überraschende, das Berührende passieren kann. Reservierung von Karten für 15 Euro unter Telefon: 0151 - 21132572 oder (036605) 88117. Kartenvorverkauf über eventim.de online möglich. Am Konzerttag für 20 Euro an der Tageskasse.

Fußball-Landespokal

Gera (NG). Im Viertelfinale des Thüringer Landespokals gastiert die BSG Wismut Gera am **18. November** um 14.30 Uhr beim SV Schott Jena. Bereits um 13 Uhr tritt der FC Thüringen Weida beim TSV Motor Gispersleben an.

Neues Gera

„Neues Gera" erscheint mittwochs, 14-täglich; Schieberecht an Feiertagen. Verteilung kostenlos an die Haushalte und Betriebe in Gera. ISSN 0944-7326

Herausgeber: Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera, ☎ (0365) 4 34 62 50, Fax: (0365) 4 34 62 98

Internet: www.neuesgera.de

Redaktionsleitung: Dr. Harald Frank ☎ (0365) 4 34 62 54, Fax: (0365) 4 34 62 97 E-Mail: neuesgera@verlag-frank.de

Anzeigenleitung: Sigrid Walther ☎ (0365) 4 34 62 58, Fax: (0365) 4 34 62 80 E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de
Zur Zeit ist die Preisliste Nr. 15 vom Januar 2022 gültig.

Redaktionsschluss: Freitag der Vorwoche, 10 Uhr

Anzeigenschluss: Freitag der Vorwoche, 10 Uhr

Satz: Gebr. Frank GmbH & Co. KG,

Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung: Verlag Dr. Frank GmbH

Streifbandexemplar je Ausgabe 2,35 €, incl. MwSt.

Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.

Solide Ausbildung sichert Zukunft

Pressegespräch der Arbeitsagentur Sachsen-Anhalt/Thüringen in Gera

Von Harald Baumann

Gera (NG). Die Situation am Ausbildungsmarkt in Thüringen ist angespannt. Berufswünsche der Jugendlichen decken sich nicht immer mit dem Angebot an Ausbildungsstellen. Die Unternehmen andererseits haben vielfach andere Vorstellungen vom Berufsnachwuchs. Angebot und Nachfrage finden also oft nicht zueinander. Umso wichtiger ist es, alle Möglichkeiten zur Ausbildung aufzuzeigen. Denn solide Ausbildung sichert Zukunft.

Von diesem Bestreben getragen, hatte Markus Behrens, Vorsitzender der Geschäftsführung der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen, zu einer Presseinformation nach Gera eingeladen. Das Gespräch fand in einem Betrieb statt, wo erfolgreich ausgebildet wird, und zwar in der Thorey Gera Textilveredlung GmbH mit dem Logo „Qualität beginnt an jedem Arbeitsplatz". Ob Gewebe, Gewirke, Gestricke, Vliese – diesen Textilien werden dort besonderen Eigenschaften verliehen. Das sind 20 Millionen Quadratmeter jährlich. Damit zählt das seit 1994 in Gera ansässige und hochmoderne Unternehmen mit 44 Mitarbeitern, so erläuterte Geschäftsführer Andreas Ludwig, zu den bedeutendsten deutschen Gardinen- und Dekoherstellern und exportiert in über 50 Länder. Und Thorey bildet jährlich drei bis vier Lehrlinge zu Facharbeitern in vier Berufsfeldern aus. „Was wir heute nicht ausbilden, haben wir morgen nicht als Fachkräfte", betonte Andreas Ludwig.

Lehrling Maximilian Schöppe (r.) im angeregten Gespräch mit Thorey-Geschäftsführer Andreas Ludwig und der Ausbildungsleiterin Sandra Burkhardt. Foto: Erika Baumann

Am Gespräch nahm auch der Geraer Auszubildende Maximilian Schöppe teil. Er berichtete, wie er nach einem Langzeitpraktikum in Kooperation mit Arbeitsagentur und Thorey-Betrieb im September dieses Jahres übernommen wurde und in die dreijährige Ausbildung als Produktveredler gestartet ist. Er möchte seine Lehrzeit gut nutzen und dem Unternehmen die Treue halten. Lobend äußerte er sich über die gute Arbeitsatmosphäre.

Wie Markus Behrens in der Runde zur Lage auf dem Thüringer Ausbildungsmarkt darlegte, meldeten die Unternehmen der Agentur für Arbeit seit Oktober vorigen Jahres bis Ende September diesen Jahres 13.600 betriebliche Ausbildungsplätze, 400 mehr als im Vorjahr. Andererseits sind rund 1.600 Stellen noch unbesetzt. 300 Jugendliche hatten bis Ende September noch keinen Ausbildungsplatz gefunden.

Über die Erfahrungen bei den berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen, die es in der Agentur für Arbeit Thüringen Ost gibt, sprach deren Vorsitzender der Geschäftsführung Stefan Scholz. In Ostthüringen haben seit September zehn Jugendliche ein Langzeitpraktikum begonnen, im Vorjahr nutzten 19 junge Leute das Instrument. Elf davon sind danach in eine Ausbildung gestartet. In Gera waren 89 Ausbildungsstellen unbesetzt.

Für diejenigen, wo der direkte Einstieg in die Ausbildung nicht gelungen ist, gäbe es Alternativen, beispielsweise die Einstiegsqualifizierung. Das sei ein betriebliches Praktikum von vier bis zwölf Monaten, welches auf die Dauer der Ausbildung angerechnet werden kann. Wir bestärken unsere Geraer Betriebe darin, so Scholz, ob für sie auch Bewerber mit ungünstigeren Startchancen in Frage kommen. Dazu gehören Jugendliche mit einem Handicap genauso wie junge Menschen mit Migrations- oder Flüchtlingshintergrund. Für die Berufsvorbereitung junger Leute gehöre ein ganzes Bündel von Angeboten, um ihnen den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern, auch eine assistierte Ausbildung mit besonderer sozialpädagogischer Hilfe und eine außerbetriebliche Ausbildung. Alle diese Möglichkeiten seien besser als ohne Ausbildung zu bleiben.

Bei der Nachwuchsgewinnung für eine betriebliche Ausbildung setze man große Hoffnung in die Praxistage, die Schüler ab Klasse 7/8 künftig einmal pro Woche in Firmen und Unternehmen absolvieren können. Die Vorbereitungen für den Start im nächsten Jahr nach den Winterferien würden bereits laufen.

Immotipp der Woche (379)

Immobilien heute erschwinglicher als 1980

In den letzten Jahren ist der Erwerb von Immobilien selbst für Besserverdiener zunehmend herausfordernder geworden. Doch ein Artikel im Spiegel-Magazin argumentiert, dass der Kauf von Eigenheimen heutzutage erschwinglicher ist als in den 1980er Jahren.

Der Artikel stützt sich auf eine Studie des Ökonomen Michael Voigtländer, der anhand von Daten der OECD einen Erschwinglichkeitsindex entwickelte. Dieser Index basiert auf Kaufpreisen, Bauzinsen und Einkommen und zeigt, dass die Finanzierung von Immobilien heute im Vergleich zu den 1980er Jahren günstiger ist. Obwohl die Kaufpreise niedriger waren, lagen die Bauzinsen damals bei zehn Prozent oder mehr, während die Einkommen in den letzten Jahrzehnten erheblich gestiegen sind.

Trotzdem gibt es aktuelle Herausforderungen, die den Hauskauf erschweren, darunter ein geringeres Eigenkapital und verzögerte Familiengründungen. Dies verkürzt die Rückzahlungsdauer von Immobiliendarlehen und führt zu höheren monatlichen Raten. Dennoch bleibt der Immobilienmarkt eine lohnenswerte Kapitalanlage, da die Mieten aufgrund von Marktdruck weiter steigen. Wer den Kauf einer Immobilie in Betracht zieht, sollte sich von Experten beraten lassen, um einen Finanzierungsplan zu erstellen. Ein lokaler Makler kann bei der Analyse von Eigenkapital und monatlichem Einkommen helfen, um herauszufinden, wie viel Immobilie erschwinglich ist und wie der Traum von Eigenheim realisiert werden kann.

Mit freundlicher Empfehlung
Peter Vierheilig

Verkauf oder Vermietung? Wir beraten Sie gerne, rufen Sie an!

V&P Vierheilig & Partner
Gesellschaft für Bank- und Immobilienberatung mbH
Humboldtstr. 24, 07545 Gera
☎ 0365 / 8323122
www.vierheilig-immobilien.de
ivd
V10720

„Es hat Klick gemacht"

Josie Hofmann ist nach zweimal DM-Silber in Japan in die Weltcup-Saison gestartet

Von Jens Lohse

Gera (NG). Gleich von Saisobeginn an gehört die Geraerin Josie Hofmann in dieser Saison zum deutschen Team, das an den Weltcup-Wettbewerben im Eisschnelllaufen teilnehmen wird. Den Grundstein dafür legte die 26-Jährige bei den Deutschen Meisterschaften in Inzell, die in diesem Jahr von der Deutsche Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft (DESG) als Nominierungswettbewerb genutzt wurden. „Deshalb war der Druck auch enorm groß. Ich bin sehr zufrieden mit meinen Leistungen. Schon im Training davor lief es richtig gut. So bin ich mit einem guten Gefühl in die Wettkämpfe gegangen. In den Jahren davor konnte ich das nicht immer umsetzen. Aber jetzt hat es Klick gemacht", freute sich Josie Hofmann, die auf Eis für den ESC Erfurt startet, in ihrer ausgelassenen Art.

Josie Hofmann startete im japanischen Obihiro in die Weltcup-Saison im Eisschnelllaufen. Foto: Jens Lohse

Zwar kam für die Eisschnellläuferin, die im Sommer auf Inlineskates auch EM-Silber über 10.000 m und Bronze mit der Staffel geholt hatte, kein weiterer zu ihren bereits zwei Titeln hinzu. Doch bedeuteten zweite Plätze über 3.000 m und 5.000 m die Weltcup-Qualifikation. Vor nur wenigen Zuschauern in der Max-Aicher-Arena - außer den Familien und Freunden der Athleten war kaum jemand vor Ort - musste sich Josie Hofmann über die 3.000 m nur der Berlinerin Michelle Uhrig den Vortritt lassen. In 4:15,15 min fehlten Josie Hofmann im direkten Duell gerade einmal 27 Hundertstelsekunden zu Gold. „Das war gleich zum Saisonauftakt eine meiner besten Zeiten im Flachland", strahlte die Geraerin, die gut drei Sekunden schneller als Claudia Pechstein unterwegs war. Ebenfalls ganz eng ging es über die 5.000 m zu. In 7:18,70 min war Josie Hofmann mehr als zweieinhalb Sekunden schneller als im Vorjahr bei der WM in Heerenveen. Vor ihr landete nur die achtfache Olympia-Teilnehmerin Claudia Pechstein aus Berlin, die sich in 7:17,99 min ihren 43. Meistertitel holte. „Das war ein runder Lauf. Dass ich gleich mit einer persönlichen Bestzeit ins Wettkampfjahr eingestiegen bin, freut mich besonders. Mein Level habe ich deutlich angehoben und meinen Laufstil verbessert. Ich habe noch einiges an Steigerungspotenzial. Schritt für Schritt will ich vorankommen", sagt Josie Hofmann, die als ihr großes Karriereziel die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2026 in Mailand ausgegeben hat. Auf dem Weg dorthin wird sie von einem Pool aus Geraer Unternehmern unterstützt. Hoffnung machte ihr auch der vierte Platz über die 1.500 m, über die sie in 2:02,90 min eine Medaille nur um 0,28 s verpasste. „Das war schon überraschend. Eigentlich bin ich da nur aus Spaß gestartet", so Josie Hofmann, die damit auch zur Kandidatin für einen Startplatz bei der Mehrkampf-WM im März 2024 in Inzell werden könnte. Dort gehen die Teilnehmerinnen über 500, 1.500, 3.000 und 5.000 m aufs Eis.

Doch erst einmal blickt sie gespannt auf die ersten Weltcups. Im japanischen Obihiro ging es am letzten Wochenende los. Jetzt schließt sich Peking an, bevor Anfang Dezember im norwegischen Stavanger und in Tomaszow Mazowiecki in Polen weitere Weltcups folgen. „Mein Rücken hält. Ich habe gut gearbeitet im Sommer. Freilich ist das Eis eine ganz andere Belastung. Aber es scheint, ich bin komplett gesund, also ready for running", ist Josie Hofmann zuversichtlich. „Ich hoffe auf eine erfolgreiche Saison und darauf, meinem Traum von Olympia einen weiteren Schritt näher zu kommen", meinte die 26-Jährige abschließend.

Vergleichen Sie selbst unsere Preise
TECOSI®
1994 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert
TV - Internet - Telefon - Kabelanschluss
Im Untermhäuser Kabelnetz:
Schnelles Internet und Telefonie
Ca. 600 TV-Programme HD/SD
und analoges UKW / digitales DAB + Radio
www.ag-handwerk.de
Gleinaer Weg 1 | 07586 Bad Köstritz
Tel.: 036605/888-0 | Fax 888 22 | e-mail: tecosi@t-online.de

Inge's Modelädchen
Die neue Kollektion 2024
Jugendweihe, Konfirmation, Abiball

Mode für alle Anlässe!
TAGESMODE, FESTMODE & HOCHZEITSMODE
Für Sie & Ihn in allen Größen (34 - 64 / XS - 5XL)
Vom kleinen Schwarzen bis zum Brautkleid, von der Jeans bis zum Smoking!

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
09.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Hauptstraße 18
07580 Großenstein
Tel: 036602/22617
www.inges-modelaedchen.de

Anzeige Anzeige

Steigerung des Wohnkomforts

Bequem, das wünschen wir uns, wenn es um die Einrichtung der eigenen vier Wände geht. Aber diese Bequemlichkeit kann zu neuen Problemen führen. So verschlechtert sich zum Beispiel die Raumakustik, durch den Einsatz von pflegeleichten und damit harten, glatten Materialien.

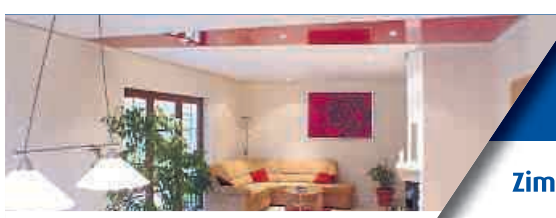
Immer öfter, entscheiden sich Menschen, beim Modernisieren in privaten Räumen, für harte und pflegeleichte Oberflächen. Fliesen oder Natursteinböden, sind ja einfach zu reinigen und langlebig. Das gilt genauso für einen Parkett-Boden, mit seiner natürlichen Ausstrahlung. Aber diese Bequemlichkeit hat Folgen, für den akustischen Komfort im Raum. Denn harte Oberflächen reflektieren, im Gegensatz zu weichen Oberflächen, den Schall. Und dann stellen wir auf einmal fest, dass die Verständlichkeit (das Hörempfinden), im Raum, schlechter geworden ist. Speziell, bei einer Geburtstagsfeier, merkt man es ganz deutlich. Jeder muss immer lauter sprechen, um verstanden zu werden. Aber auch beim Fernsehen, muss man sich mehr, als früher anstrengen, um gut zu hören.

Die Verbesserung der Akustik, steigert den Wohnkomfort.

Im Kino und Theater sind, neben den dicken Teppichen auf den Böden und den speziellen, schallschluckenden Decken, sogar die Wände gepolstert, damit diese angenehme Akustik entsteht. Wenige wollen sich deswegen zu Hause wieder für dicke Teppiche und Vorhänge entscheiden. Kann man das denn nicht, auf einem modernen Weg lösen?

Ja, das geht, denn speziell für den privaten Bereich hat die Firma Plameco, jetzt eine Lösung entwickelt. Ein Deckensystem, mit einem integrierten akustischen Korrektor. So werden gleich zwei Fliegen, mit einer Klappe geschlagen. Eine schöne, zur Einrichtung passende Decke und eine deutliche Verbesserung der Raumakustik. Der Raum bekommt einen angenehmen, akustischen Komfort. Das alles, auch noch ohne die große Baustelle, denn meistens erfolgt die gesamte Montage, an nur einem Tag.

Von den Vorteilen der Plameco-Decken können Sie sich in der **Ausstellung** Gera Langenberger überzeugen.



Eine neue (T)Raumdecke, in nur 1 Tag!
Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten
Ohne ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch

pflegeleicht und hygienisch
AUSSTELLUNG
im Plameco-Fachbetrieb Norbert Seegers
Montag-Freitag 9–16 Uhr
Samstag 9–12 Uhr
Bewährte Qualität seit 1982
• schnelle, saubere Montage an einem Tag!
• kein Umräumen der Möbel erforderlich!
• feuchtigkeitsbeständig!
• pflegeleichtes Material!
• Beleuchtung nach Wunsch!
• akustisch korrigierend!
PLAMECO® DECKEN
PLAMECO-Fachbetrieb Norbert Seegers
Langenberger Straße 40, 07552 Gera oder rufen Sie an: 0365/420 82 84

Mein Staat spricht nicht mehr mit mir

„Die Pressefreiheit ist der Gradmesser der Demokratie“

Von Michael Hauke

Jahrelang habe ich mit den Pressestellen verschiedener Bundesministerien, des Robert-Koch-Institutes und anderer Behörden kommuniziert. Irgendwann muss ich eine kritische Frage zu viel gestellt haben. Denn mein Staat spricht nicht mehr mit mir.
Vielleicht war es die Frage an das Habeck'sche Klimaministerium nach der CO2-Bilanz der schweren Waffen, die die Bundesregierung in den Ukraine-Krieg geschickt hat. Hier kam zwar noch eine Antwort („Dazu haben wir keine eigenen Erkenntnisse.“), aber bei meiner nächsten Frage war Schluss. Sie ging an das Bundesgesundheitsministerium. Auch vier Erinnerungen innerhalb eines Monats an die ausstehende Antwort konnte die Pressestelle des Lauterbach-Ministeriums nicht dazu bewegen, auf meine Presseanfrage zu reagieren. Sie stellt sich tot.
Worum geht es? Im Brandenburger Landtag gibt es den einzigen Corona-Untersuchungsausschuss in ganz Deutschland. Er ist auf Antrag der AfD-Fraktion eingesetzt worden. Er könnte ein wichtiger Bestandteil bei der Aufarbeitung der Corona-Maßnahmen und der Impfkampagne sein. Aber Aufklärung ist seitens der Bundesregierung nicht gewünscht. Sie wird sogar aktiv verhindert. Sowohl der ehemalige Chef des Robert-Koch-Institutes, Lothar Wieler, als auch die ehemalige verantwortliche Abteilungsleiterin für Arzneimittelsicherheit beim Paul-Ehrlich-Institut, Brigitte Keller-Stanislawski, haben zu den wichtigsten Fragen ein Aussageverbot durch die Bundesregierung erhalten. Dazu ein Beispiel. Frage an die Zeugin vom Paul-Ehrlich-Institut: „Hat das PEI die Landesregierung darüber unterrichtet, dass der Impfstoff keinen Fremdschutz bietet?“ Antwort: „Dafür habe ich keine Aussagegenehmigung!“
Nun mag diese Antwort mehr sagen als so manche Worthülse. Aber trotzdem drängt sich die Frage auf, wie es mit einer Demokratie vereinbar sein kann, dass die verantwortlichen Beamten auf Anweisung der Regierung jede Auskunft blockieren und damit die Kontrollfunktion der Volksvertretung unterbinden. Auch Lothar Wieler hat sich in Potsdam, immer wenn die Gefahr bestand, dass ein Anflug von Aufklärung stattfinden könnte, darauf bezogen, dass er dazu keine Aussagegenehmigung habe.

Deswegen habe ich dem Bundesgesundheitsministerium am 15.9.2023 folgende Anfrage gestellt:
„Sehr geehrte Damen und Herren,
im Untersuchungsausschuss zur Corona-Krisenpolitik des Landtages Brandenburg hatten sowohl die Vertreter des RKI als auch des PEI vom Bundesgesundheitsministerium eine stark eingeschränkte Aussagegenehmigung erhalten. Bitte teilen Sie mir mit:
• Warum hat es keine uneingeschränkte Aussagegenehmigung gegeben?
• Welche legitimen Geheimhaltungsgründe standen einer uneingeschränkten Aussagegenehmigung entgegen?
Ich sehe Ihren Antworten mit Spannung entgegen und bedanke mich im Voraus.“

Offensichtlich hat Karl Lauterbach auch der Pressestelle des Gesundheitsministeriums eine „stark eingeschränkte Aussagegenehmigung“ erteilt. Nun mögen es verschiedene Leser und Anhänger der Politik der vergangenen Jahre gut finden, dass ein notorischer Querulant wie ich einfach aussortiert wird. Aber jeder, der das befürwortet, muss sich fragen, wo die Grenze gezogen wird und ob es zu den Grundprinzipien der Demokratie passt, die Fragesteller und die Fragen in Gut und Böse einzuteilen. Werden nur noch Gefälligkeitsfragen von Verlautbarungsjournalisten beantwortet? Wer darf noch etwas fragen und wer nicht? Welche Maßnahmen ergreift man als nächstes gegen Medien, die kritische Fragen stellen?
Demokratie bedeutet Diskurs. Demokratie bedeutet Austausch. Demokratie bedeutet Kontrolle der Regierung. Das Gegenteil von Demokratie ist, wenn alle einer Meinung sein müssen und sich die Herrschenden dem Diskurs, dem Austausch und der Kontrolle entziehen. Das Gegenteil von Demokratie ist auch, wenn Regierungskritiker, die sich auf das Grundgesetz berufen, diskreditiert, als Demokratiefeinde und sogar als Nazis verunglimpft und immer wieder eingeschüchtert werden. Die Süddeutsche Zeitung forderte während der Coronazeit eine harte Reaktion des Staates auf die Spaziergänge: „Mehr Diktatur wagen!“ Sie war es auch, die – ganzseitig und erfolgreich – den Ausschluss eines regierungskritischen Journalisten aus der Bundespressekonferenz verlangte.
Mein Staat spricht also nicht mehr mit mir, weil meine Pressearbeit ihm nicht linientreu genug ist. Ich weiß, dass das viele in unserem Land gut finden. Und das ist das wirklich Bestürzende. Freiheit und Demokratie sterben scheibchenweise, und viel zu viele jubeln! Es sind die Boykottaufrufe gegen die freie Presse, der Druck auf Anzeigenkunden, die offene Zensur, die Polizeieinsätze im Verlag und auch das Aussortieren nicht konformer Journalisten durch die Regierung, die die Demokratie aushöhlen.
Ich habe das alles in den vergangenen Jahren am eigenen Leib erfahren. Es hört nicht auf. Die Pressefreiheit ist der Gradmesser der Demokratie. Sie wird immer weiter zerstört und ist doch grundgesetzlich geschützt. Aber das sind so viele andere Grundrechte auch – und was hat es ihnen genützt?

Mit freundlicher Genehmigung des Michael Hauke Verlag e.K. Alte Langewahler Chaussee 44 15517 Fürstenwalde

7.244 Unterschriften

Bürgerinitiative mit breiter Unterstützung

Gera (NG). An Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Natur Außenstelle Weimar Referat 61 Dienstgebäude 1 Harry-Graf-Kessler-Straße 1 99423 Weimar

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Bürgerinitiative Gera-Cretzschwitz vertreten wir die Interessen von inzwischen mehr als 7.250 Bürgerinnen und Bürger, die eine Ansiedlung der Firma SungEel im Gewerbegebiet Gera-Cretzschwitz ablehnen. Hierzu haben wir am Montag, 30.10.2023, 7.244 Unterschriften zu einer Petition persönlich bei Ihnen in Weimar übergeben. Es ist davon auszugehen, dass der Anteil derer, die gegen den Bau im Verfahren Einwände erheben werden, deutlich höher sein wird.

Wie wir der Presse (MDR Thüringen) vom letzten Montag, 30.10.2023, entnehmen konnten, hat die Firma SungEel nun einen etwa 1.000-seitigen Antrag zur Errichtung einer Batterie-Recycling-Anlage am Standort Gera-Cretzschwitz eingereicht. Wir möchten Sie bitten, uns den Eingang der Antragsunterlagen auch von Ihrer Seite zu bestätigen.

Wir halten die Firma für sehr bedenklich und hoffen, dass Sie sich in Ihrem Prozess über die Verfehlungen der Firma in mehreren Ländern, vor allem in Ungarn, informiert haben. Sollten Sie dies noch nicht getan haben, finden Sie ausreichend Informationen dazu auf unserer Internetseite:
www.bi-gera-cretzschwitz.de
Zudem stehen wir gerne jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Eine ganzheitliche Betrachtungsweise ist unserer Meinung nach bei diesem Investitionsvorhaben dringend erforderlich.
Die Firma SungEel stimmt, laut Pressemitteilung des MDR vom 30.10.2023, ausdrücklich der Veröffentlichung der eingereichten Antragsunterlagen auf der Internetseite des TLUBN zu. Wir möchten Sie, insbesondere vor dem Hintergrund des erheblichen öffentlichen Interesses, bitten, dieser Einverständniserklärung von SungEel nachzukommen, und die Antragsunterlagen zu veröffentlichen, um eine größtmögliche Transparenz in dem Prozess zu gewährleisten.
Die aus unserer Sicht erforderliche Transparenz und Beteiligung der betroffenen Bürger (z.B. eine nicht mal 100m entfernte Wohnbebauung zum Vorhabensstandort) war leider in den vergangenen Monaten nicht gegeben.
Darüber hinaus bitten wir Sie, uns einen konkreten Veröffentlichungstermin mitzuteilen.

Wir hoffen auf eine transparente und ehrliche Zusammenarbeit und fordern, dass das TLUBN seinem Teil „Umwelt“ im Namen gerecht wird, denn dem Ansiedlungsvorhaben des Investors SungEel (und seiner Mutter/Töchterfirmen) ist vor dem Hintergrund der Vorfälle, insbesondere in Ungarn, mit besonderer Vorsicht und Sorgfalt zu begegnen. Eine Abstimmung mit den ungarischen Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden halten wir für unausweichlich.

Herzliche Grüße

BI Gera-Cretzschwitz

Wie isser, der Ossi?

Gera (NG). Der Ossi will nicht, dass es bei ihm so aussieht wie in Frankfurt oder Berlin, wo der Orient als Bereicherung gilt.
Der Ossi will nicht sein hart erarbeitetes Geld an die Versorgungsmigranten verschenken, sondern es für die Alten, Kranken und Mittellosen einsetzen.
Er will nicht, dass seine Feste von Betonteilen umrahmt werden.
Der Ossi will ´ne vernünftige Bundeswehr mit funktionierenden Panzern und Flugzeugen.
Und er will den teuer erstandenen Diesel noch ´ne Weile fahren.

Leserbrief an unsere Redaktion

Bio? Aus der Traum?

Der Bau einer Batterie-Recyclinganlage in Cretzschwitz – gerade mal acht Kilometer Luftlinie von Geras Stadtzentrum entfernt – ist geplant. Das würde bedeuten – neun Schornsteine thronen vor unserer Stadt.
Vor nicht all zu langer Zeit wurden Schornsteine direkt enlang der BAB 4 entfernt, weil sie keine positive Begrüßungsatmosphäre für die Hochschulstadt mit sich brachten.
Neun Schornsteine, die unentwegt Toxide und gefährliche gesundheitsschädigende Stoffe durch die Luft und den Regen über unsere Felder verteilen, unser Grundwasser ruinieren, unsere Luft zum Atmen schlichtweg vergiften.
Es gibt Erfahrungsberichte aus Ungarn, wo dieselbe koreanische Firma SungEel ansässig ist und mit hohen Geldstrafen wegen schwerer Umweltvergehen sanktioniert wurde. Im Land des Balaton und der Puszta wurden Flora und Fauna im Umkreis von 170 km sehr stark in Mitleidenschaft gezogen und höchstwahrscheinlich für lange Zeit zerstört. DAS dürfen wir nicht zulassen! Es betrifft uns ALLE.
Es ist mir ein Rätsel, wie es auch nur einen Befürworter für solch ein Projekt geben kann.

Und Sie, sehr geehrter Herr Vonarb – Sie sind doch auch Familienvater! Was möchten Sie in Zukunft Ihren Kindern an gesunden Lebensmitteln anbieten?
Es ist lächerlich und naiv zu glauben, daß das Ganze ungefährlich für unsere Gesundheit sein soll. Wo soll sie denn hin – die verpestete Luft?

Jeder – wirklich jeder sollte aufstehen und ein klares NEIN zu dieser Anlage zum Ausdruck bringen.
Es gibt eine Bürgerinitiative, der sich jeder anschließen sollte, dem unsere Umwelt, unsere Natur, seine Gesundheit und die Gesundheit seiner Kinder am Herzen liegt. Ich jedenfalls lebe und esse gesund und habe vor, dies auch weiterhin zu tun.

Deshalb unterstütze ich diese Bürgerinitiative
www.bi-gera-cretzschwitz.de

Constanze Torres, Gera

Stephan Brandner AfD:

Arbeitslosenzahlen

Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Arbeitslosigkeit in Ostthüringen erneut gestiegen. So waren im Oktober 2023 34.235 Personen arbeitssuchend gemeldet, sechs Prozent mehr als vor einem Jahr.
Stephan Brandner, direkt gewählter Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Gera-Greiz-Altenburger Land, gibt insbesondere die enorm hohe Ausländerarbeitslosigkeit zu denken:
„Mehr als ein Viertel der Arbeitslosen in unserer Region sind Ausländer, während deren Anteil an der Bevölkerung deutlich darunter, zum Beispiel im Landkreis Greiz bei rund vier Prozent lag. Das zeigt deutlich, dass die Integration in den Arbeitsmarkt nicht gelingt und auch die angeblichen Fachkräfte aus dem Ausland nicht da sind. Unser Sozialstaat kann diese Lasten nicht mehr lange tragen.“

„Die Übertragung von Macht auf eine anonyme, nicht demokratisch legitimierte, aus dubiosen Geldquellen versorgte, der Pharmalobby nahestehende Organisation mit mafiösen Strukturen, die künftig unkontrolliert festlegen können soll, wann eine Pandemie ausgebrochen ist, wann diese zu Ende sei, und wie sich die Menschen dann weltweit zu verhalten haben, ist entschieden abzulehnen.“

RA Alexander Christ von den Anwälten für Aufklärung zum geplanten WHO-Pandemievertrag

Leserbrief an unsere Redaktion

„Hut ab!“ BI Cretzschwitz

Ich unterstütze diese Bürgerinitiative vollumfänglich.

Die Mitglieder der Bürgerinitiative Gera Cretzschwitz sind engagierte, natur- und heimatverbundene, steuerzahlende Bürgerinnen und Bürger unserer Region, keine Umweltaktivisten und Klimakleber oder FakeNews-Verbreiter.
Ich denke, jeder verantwortungsbewusste Geraer Bürger hat die Pflicht, sich 15 Minuten Zeit zu nehmen, die Internetseite der Bürgerinitiative zu lesen und sich selbst eine Meinung zu bilden. Es geht um die Zukunft unserer Region.
In den vergangenen Jahren ist es unseren Stadtobrigkeiten nicht gelungen, zukunftsorientierte Unternehmen in Gera und Umgebung anzusiedeln. Jetzt soll es ein fragwürdiges Unternehmen aus Südkorea sein, das unserer Region Wohlstand und Arbeitsplätze bringen soll???
Nein! Genau das Gegenteil wird der Fall sein. Der Standort Gera und Umgebung wird als potentieller Wohn-und Firmensitz noch unattraktiver. Bestehende Unternehmen kommen in Existenznot, die Umwelt wird leiden, die Menschen auch (siehe Ungarn).
Es ist zu hoffen, dass sich noch viel, viel mehr Geraer Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Nachbarn der angrenzenden Landkreise informieren, sich eine eigene Meinung bilden und die Bürgerinitiative unterstützen, um die Ansiedlung dieser Recyclingfabrik zu verhindern.
Rudolstadt hat es vorgemacht!!!

Henrike Hempel, Gera

Der Geraer Märchenmarkt öffnet seine Pforten

„Das tapfere Schneiderlein“ gibt es zum Auftakt am 30. November um 17 Uhr als Laser-Show

Gera (NG). Am Donnerstag, 30. November, um 17 Uhr, wird in Gera mit der feierlichen Eröffnung des Märchenmarktes ganz offiziell die Weihnachtszeit eingeläutet. Neben der musikalischen Einstimmung durch das Glockenspiel des Rathausturms, erklingt weihnachtliche Blasmusik. Zur Eröffnungszeremonie wird es auch eine Ansprache des Oberbürgermeisters geben. Seit vielen Jahren ist die Präsentation von Märchen der Brüder Grimm untrennbar mit dem Geraer Weihnachtsmarkt verbunden. Die 38 handgefertigten, lebensgroßen Märchenfiguren verleihen dem Markt ein ganz besonderes Flair und begeistern jedes Jahr zahlreiche Besucher. Auf dem Märchenmarkt treffen immer wieder Tradition und Innovation aufeinandertreffen. So wird den Geraern und ihren Gästen ein individuelles und einzigartiges Märchenerlebnis geboten.

Im Anschluss an die Eröffnungsrede des Stadtoberhauptes entfaltet sich mit einer Laser-Show des Märchens „Das tapfere Schneiderlein“ ein weiterer Märchenzauber über den Marktplatz. Diesem verleiht die 18 Meter hohe, festlich beleuchtete Tanne aus dem Garten des alten Forsthauses in Mohlsdorf einen ganz besonderen Glanz. Zum Abschluss ist ein buntes Feuerwerk geplant.

Großes Gedränge dürfte wieder bei der Eröffnung des Geraer Märchenmarkts auf dem Markt herrschen. Nur zeitiges Erscheinen sichert ansprechende Plätze mit ordentlicher Sicht. Fotos (3): Jens Lohse

Auch der Weihnachtsmann darf auf dem Märchenmarkt nicht fehlen.

Der Weihnachtsmarkt hat Sonntag bis Donnertag von 11 bis 20 Uhr geöffnet und Freitag sowie Samstag sogar bis 21 Uhr. Besucher können an den dekorierten Ständen der dutzenden Händler weihnachtliche Waren, kunsthandwerkliche Stücke, Thüringer und internationale Leckereien sowie Glühweinspezialitäten erwerben. Neben original erzgebirgischer Holzkunst und Korbwaren umfasst das vielfältige Angebot auch Keramik und Kerzen. Auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Von Rock über Folk bis hin zum Schlager wird auf der Märchenmarktbühne für jeden Geschmack etwas geboten. Und auch für die kleinsten Gäste wird die Bühne wieder Schauplatz toller Kinderprogramme und der täglichen Weihnachtsmannsprechstunde um 16 Uhr sein. Am 6. Dezember, pünktlich zum Nikolaus, wird es mit dem traditionellen Wichtelumzug, der durch die Innenstadt Geras führt, ein weiteres Highlight geben.

In diesem Jahr werden alle Märchen auch als Geschichte zum Anhören zur Verfügung stehen. Über einen QR-Code an allen Märchen, der mithilfe eines Smartphones eingescannt werden kann, wird der Rundgang über den Markt damit zu einem Erlebnis für Augen und Ohren. Diese Märchen laden im Stadtzentrum zu einem gemütlichen Vorweihnachtserlebnis mit der ganzen Familie ein:

Die Bremer Stadtmusikanten
Rapunzel
Rotkäppchen
Rumpelstilzchen
Tischlein deck dich
Das tapfere Schneiderlein
Frau Holle
Der kleine Muck
Schneewittchen
Dornröschen
Der Froschkönig
Die goldene Gans
Hänsel und Gretel
Der gestiefelte Kater
Hans im Glück

Für viele Familien gehört es zur besinnlichen Vorweihnachtszeit dazu, einen Spaziergang oder Einkaufsbummel über den Geraer Märchenmarkt zu unternehmen. Aufgrund der hohen Resonanz und des durchgängig positiven Feedbacks aus der Bevölkerung hatte sich die Stadt Gera schon im Vorjahr entschlossen, alle Märchen anzubieten und das Angebot zukünftig deutlich zu erweitern. Es sind die kleinen Lichtblicke, wie das Anhören eines Märchens mit den Liebsten, die trotz der schwierigen Zeit die weihnachtliche Besinnlichkeit einleiten. Die Maßnahme wurden im Rahmen eines SMARTCity-Pilotprojektes umgesetzt. Der Dienst steht allen Bürgern bis zum Abbau der Märchenfiguren kostenfrei zur Verfügung. Im vergangenen Jahr erreichten die ersten fünf ausgewählten Märchen in Summe rund 4.400 Abrufe während eines Monats. Mit seinen zahlreichen Attraktionen, der märchenhaften Kulisse und den vielfältigen Händlerangeboten ist der Geraer Weihnachtsmarkt in den vergangenen Jahren mehrfach zu einem der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands gekürt worden.

Das Feuerwerk im Anschluss an die Eröffnung des Märchenmarkts sorgt wieder für eine besondere Stimmung.

Ein Lok-Transport durch Gera

Nach einer Havarie im VEB Fleischkombinat Gera in der Arminiusstraße wird eine Heizlok eingesetzt

Von Ronald Knoll

Gera (NG). Im Februar 2023 erhielt ich vier Fotos zur Begutachtung, ob das im Hintergrund Röppisch ist oder nicht. Es war die Kreuzung Gera/Weida/Liebschwitz/Röppisch. Auf der Straße war eine alte Dampflok auf einem Tieflader zu sehen, der von zwei Fahrzeugen in Richtung Gera gezogen wurde. So kam es zum Inserat in „Neues Gera“ mit der Bitte um Hilfe. Und sie kam. Und die Auskünfte hätten unterschiedlicher nicht sein können. Es war eine Herausforderung, diese Gegensätze zu einem Gesamtbild zu formen, ohne den Inhalt zu verfälschen und damit der Wahrheit am nächsten zu kommen. Ursache für den Transport war eine Havarie im VEB Fleischkombinat Gera in der Arminiusstraße. Es gibt hier zwei unterschiedliche Versionen. Eine berichtet von der Explosion des Heizkessels mit umfangreichen Zerstörungen auch am Heizhaus. Nach der anderen Version wurde ein Heizkessel ohne Wasser befeuert, wurde dadurch rotglühend und damit unbrauchbar. Eine nachträgliche Befüllung mit Wasser hätte hier eine Explosion verursacht. Diese Befüllung hat es aber nicht gegeben, und damit auch keine Explosion. Wie auch immer – der Kessel war unwiderruflich zerstört. Eine Reparatur war nicht möglich.

Es ist Sonntag, der 18. April 1965. Am Bahnhof Gera-Röppisch wird die Dampflok 44 453 auf einen Culemeyer-Tieflader gehoben, der von zwei Tatra 141 der Geraer Speditionsfirma Franz Rothe & Söhne gezogen wird.

Ein neues Kesselhaus musste gebaut werden (dazu liegen im Stadtarchiv Unterlagen). Bis dahin war Ersatz nötig. Und das waren Heizlokomotiven. Der Einsatz solcher Heizlokomotiven war mindestens seit den 1960er Jahren üblich und in der DDR nicht ungewöhnlich. Auch in Gera nicht. Berichtet wurde mir über den Einsatz solcher Heizloks im Bahnbetriebswerk Gera (laut Internet 1959 und 1986), in der WEMA als Zusatzheizung (ca. 1970), in der TGA Wiesestraße vor dem Anschluss an die Fernwärme (vor 1970) und in der Riebeck-Brauerei - auch wegen einer Havarie - bereits um 1960, allerdings nur ein kleiner Kessel. Ebenfalls der Kessel einer Dampflok wurde zur Warmwasserbereitung für das Neubaugebiet Bieblach, speziell der Johannes-R.-Becher-Straße bereitgestellt. Soweit die Informationen von Zeitzeugen. Laut Internet auch im Plattenwerk Langenberg (28.2.1980 bis 31.3.1980, danach im BT Göschwitz) , ab dem 1. August 1974 im TA Gera als Dampfspender und zwischen 1988 und 1991 im HKW Süd. Im Dampflokarchiv finden sich noch mehr und sehr viele detailliertere Informationen dazu.

Aus den Informationen im Internet geht hervor, dass im Fleischkombinat zwei Heizloks zum Einsatz kamen. Unter der Bezeichnung „22 080“ (alt 39 087) ist ein Einsatz vom 26.9.1966 bis 19.7.1968 als Heizlok aktenkundig. Unter der Bezeichnung „22 010“ (alt 39 001) ist ein Einsatz vom 25.5.1968 bis 8.1.1969 als Dampfspender verzeichnet. Einen direkten Einsatz „unserer“ Lok unter der Nummer 44 453 als Heizlok habe ich nicht gefunden. Aber die Fotos beweisen das ja.

Für Informationen bedanke ich mich bei den Herren Hirsch, Ott, Peisker, Söllner, Heiland, Stößel, Hönisch, Gäbler und Bergner. Besonderer Dank geht an die Herren Müller, Ulrich, Rotter und Grossmann für die zur Verfügung gestellten Fotos und die Erlaubnis zu deren Veröffentlichung.

In der damaligen Leninstraße (heute Wiesestraße) fährt der Transport Schlangenlinien, um die unter der Straße liegenden Kanäle nicht zu beschädigen, wie ein Augenzeuge berichtet.

Zahlreiche neugierige Zuschauer beobachten die ungewöhnliche Fuhre, die hier den Abzweig nach Röppisch passiert.

VW 20.4.1965

AUS DER BEZIRKSHAUPTSTADT

Hatte sich die Lok verirrt?

Um ausgefallene Dampferzeugung zu ersetzen, wurde im Thüringer Fleischkombinat eine Lok eingesetzt. Dadurch bleibt die Versorgung unserer Bevölkerung mit Fleischwaren gesichert. Der Transport der Lok durch unsere Straßen erregte viel Aufsehen.

(Text und Foto: Curt Hensel)

Einwohnerforum in der V

Der Wohngebietsausschuß V der Nationalen Front ladet alle Einwohner zu einem großen Einwohnerforum am Donnerstag, dem 22. April 1965, 19.30 Uhr, in den Klub der Jugend und Sportler ein. Gesprächspartner sind u. a. Genosse Herbert Ziegenhahn, Kandidat des Zentralkomitees der SED und 1. Sekretär der Bezirksleitung Gera der SED, und Genosse Horst Pohl, Oberbürgermeister unserer Stadt. Diese Veranstaltung ist besonders in Vorbereitung des 20. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus von großer Bedeutung. Deshalb sollten viele Bürger Gäste dieses interessanten Forums sein.

Am Südfriedhof biegt der Transport in die Ebertstraße ein und schiebt die Dampflok auf den vorbereiteten Stellplatz hinter der Wurstfabrik. So ein Schwertransport wurde wegen des geringen Verkehrsaufkommens in der Regel sonntags durchgeführt. Am 20. April 1965 erscheint dazu eine kurze Notiz in der „Volkswacht“.

Weltfrühchentag

Gera (NG). Eines von zehn Kindern weltweit ist ein Frühchen und kommt vor Ende der 37. Schwangerschaftswoche auf die Welt – Tendenz weltweit steigend. Jedes Jahr am 17. November ist Weltfrühgeborenentag - er erinnert an alle Kinder, die als Frühchen geboren werden.

Familien haben in den ersten Wochen nach der Geburt eines Babys besondere Herausforderungen zu schultern, erst recht wenn es gilt, sich gut um ein Frühchen zu kümmern. Das Angebot wellcome unterstützt, entlastet und berät Geraer Eltern, damit ihre Kinder in einer liebevollen Umgebung aufwachsen können. Unsere ehrenamtlichen Helferinnen kommen 1-2x in der Woche und unterstützen bei der Kinderbetreuung. So können Eltern Schlaf nachholen, Termine erledigen, sich um die größeren Geschwister kümmern oder einfach mal durchatmen.

Dank der Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V. in Kooperation mit Pampers und der wellcome gGmbH in Hamburg können wir für einige Monate die wellcome-Unterstützung für Frühchen kostenlos anbieten, so Katharina Philipp, Koordinatorin von wellcome Gera

Weiter kostenfreie Angebote gibt es unter: www.elternleben.de/fruehchen

wellcome im Familienzentrum Gera, Fritz-Gießner-Straße 14
gera@wellcome-online.de
Tel: (0365)-8336861

Stadtgeschichte(n)

Gera (NG). Die 15. Folge des Podcasts Stadtgeschichte[n] aus dem Stadtmuseum geht unter dem Titel ‚Die Geschichte der Lichtspielhäuser in Gera‘ am 15. November online. Frau Gabriele Hartmann gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der hiesigen Lichtspielhäuser. Von Aufführungen von ‚Wanderkinos‘ über erste feste Spielstätten bis hin zum ‚Palasttheaters‘ 1928 erfährt man viel Wissenswertes.

Advent in Posterstein

Posterstein (NG). Jedes Jahr im Advent - diesmal ab 3. Dezember - zeigt das Museum Burg Posterstein eine Auswahl aus seiner umfangreichen Weihnachtskrippensammlung. Dieses Jahr sind es Krippen aus Ländern, die am Meer liegen, zu sehen – von Peru über Deutschland bis Italien. Als Teil der diesjährigen Ausstellung stellt die private Krippensammlerin Christina Göldner aus Rehmsdorf bei Zeitz eine Auswahl ihrer schönsten Weihnachtskrippen vor. Erstmals zu sehen sein wird beispielsweise eine Fasskrippe aus Neapel. Die Neapolitaner waren bereits im 16. Jahrhundert für ihre kunstvollen Weihnachtskrippen berühmt, die oftmals detailreiche heimische Szenerien aus Naturmaterialien kunstvoll nachstellten. Eine solche, in ein Fass eingearbeitete, beleuchtete Weihnachtskrippe ist neu in der Sammlung des Museums Burg Posterstein. Bereits von zu Hause aus können Sie in unserer digitalen Weihnachtskrippen-Ausstellung einen Blick in die Krippensammlung des Museums werfen, die kontinuierlich erweitert.

Am 17. Dezember von 11 bis 17 Uhr soll beim "Advent im Salon" in weihnachtlicher Stimmung fernab des Weihnachtsmarkttrubels der Salongeist mit Musik, Literatur und Unterhaltung aufleben. Beim gemeinsamen Weihnachtsbasteln, bei leckerem Gebäck und Heißgetränken kommt man ins Gespräch. Auch die Kabinett-Ausstellung "Weihnachten und Meer" ist geöffnet. Advent im Salon fand 2018 und 2019 zuletzt statt und musste wegen der Pandemie pausieren. Der Eintritt ist an diesem Tag frei – um eine Spende für den Wiederaufbau des Nordflügels wird gebeten.

Extra für den Weihnachtsbaum

Geraer Christbaumkugel in neuen Farben lieferbar

Gera (NG). Nach der erfolgreichen Premiere startet die Geraer Christbaumkugel nun in die nächste Saison: Ab sofort ist die acht Zentimeter große Kugel mit umlaufender Skyline der Geraer Sehenswürdigkeiten wieder in der Gera-Information als Geschenk oder für den eigenen Weihnachtsbaum erhältlich. Dabei wurde das Farbspektrum erweitert: Neben der bordeaux-farbenen Variante gibt es die Kugel nun auch in Gold, Weiß und einer durchsichtigen Optik, sodass sich der Geraer Christbaumschmuck in jedes weihnachtliche Farbkonzept integrieren lässt. Die Kugeln können einzeln für jeweils 8,95 Euro oder auch als Set mit allen vier Farbstellungen für 29,95 Euro erworben werden.

Die Geraer Christbaumkugel ist in der Gera-Information in vier Farbvarianten verfügbar. Foto: Stadt Gera

Weihnachtsbaum auf Geras Markt

Gera (NG). Am Mittwoch, 15. November wird ab 15 Uhr der Weihnachtsbaum im Herzen der Stadt aufgestellt. In diesem Jahr handelt es sich um eine 18 m hohe Tanne aus dem Garten des alten Forsthauses in Mohlsdorf bei Greiz. Der Baum wird durch die Firma Tannen-Wulf gefällt, angespitzt und mit Hilfe der ASG-Auto-Service-Gera GmbH platziert. In den darauffolgenden Tagen schmückt das Kulturamt die Tanne festlich mit 15.000 LED-Lampen und einer beleuchteten Spitze. Bereits am Tag, an dem der Weihnachtsbaum aufgestellt wird, können die kleinsten Besucher den Weihnachtsmann erleben, der einige Naschereien bereithält.

Privathaushalte

Gera (NG). Aufgrund des generellen Bevölkerungsverlusts wird auch die Zahl der Privathaushalte bis 2042 weiter zurückgehen. Das zeigt die aktuelle Haushalte-Vorausberechnung des Thüringer Landesamtes für Statistik auf Grundlage der dritten regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung. Während sich die Zahl der Bevölkerung in Privathaushalten bis 2042 um 9,4 Prozent gegenüber 2022 verringern wird, wird sich die Zahl der Privathaushalte allerdings nur um 7,3 Prozent reduzieren. Der Aufsatz „THÜRINGEN 2042: Ergebnisse der Haushaltevorausberechnung" nimmt Bezug auf die vergangene Entwicklung und zeigt auf, dass die Bevölkerung in Privathaushalten zwischen 2005 und 2022 um mehr als 10 Prozent zurückgegangen ist, während die Anzahl der Haushalte nur um 3,4 Prozent sank. Die unterschiedliche relative Entwicklung bei Bevölkerung und Haushalten lässt sich mit der Verringerung der durchschnittlichen Haushaltsgröße von 2,08 auf 1,93 Personen je Haushalt im selben Zeitraum begründen. Zudem wird erläutert, dass die häufigsten Formen des Zusammenlebens in Thüringen im Jahr 2022 die 1-Personen-Haushalte mit 42,3 Prozent und die 2-Personen-Haushalte mit 35,4 Prozent waren.

Kinderchor gesucht

Gera (NG). Wollt ihr mit uns auf der Show-Bühne stehen und das Publikum verzaubern? Bei „The World Of Musicals" am 6. Januar 2024 um 20 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum in Gera habt ihr die Chance, euren Traum zu verwirklichen. Wir suchen einen Kinderchor oder eine musikbegeisterte Klasse/Gruppe mit Kindern zwischen 6 und 14 Jahren, der/die mit uns zusammen das Lied „Wie vom Traum verführt" aus dem Musical „Joseph" singt. Die Songtexte und Noten erhaltet ihr vorab zum Einstudieren. Am Abend des Auftritts probt ihr das Lied vor der Show noch einmal mit unseren Künstlern. Schickt uns bitte bis Ende November eine Mail mit Bildern, Infos und Videos (soweit vorhanden) von eurem Chor an melanie.hansen@resetproduction.de. Spätestens Anfang Dezember entscheidet dann unser Musical-Kreativteam, für welchen Chor der Traum von einem Live-Auftritt vor großem Publikum wahr wird.

Berufsorientierung

Gera (NG). Im neuen Design präsentiert sich der Geraer Arbeitskreis Schule Wirtschaft. Der Verbund von Vertretern aus Schulen, Unternehmen, Arbeitsagentur, IHK und Handwerkskammer sowie Stadt Gera ist jetzt unter www.gera.de/schulewirtschaft erreichbar. Neben Informationen zum Arbeitskreis finden Interessierte hier auch Praxisangebote, Veranstaltungen und eine Übersicht der Akteure im Arbeitskreis. Ein Schwerpunkt des Arbeitskreises ist es, Schüler bei der Berufsorientierung zu unterstützen. Dazu bietet die Internetseite den Zugang zu verschiedenen Praktikums- und Ausbildungsbörsen sowie zum „Tag in der Praxis" (TiP).

✆ BUCHUNG & BERATUNG SOWIE KATALOG-BESTELLUNG TELEFONISCH MO – FR: 08:00 – 18:00 UNTER: 0375 791 392 0

Seit 1957 REISEDIENST KAISER

ER IST DA: UNSER NEUER KATALOG URLAUB 2024!

JETZT DIREKT BEQUEM NACH HAUSE BESTELLEN ODER IN IHREM REISEBÜRO ABHOLEN!

LUXUSBUSREISEN 2024 IN EUROPA ZU GARANTIERTEN BESTPREISEN!

TOSKANA & CINQUE TERRE

7 Tage p. P. ab: € 485,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus ✓ 2 x Zwischenübernachtung mit HP ✓ 4 x Übernachtung im guten 3★-Hotel an der Versiliaküste mit erweitertem Frühstücksbuffet ✓ 3 x 3-Gang-Wahlmenü am Abend inkl. ½ l Wasser & ¼ l Wein im Hotel an der Versiliaküste ✓ 1 x typisch toskanisches Abendessen mit Weinprobe und Musik ✓ Halbtägige Führung Florenz ✓ Pisa mit örtlicher Fachreiseleitung ✓ Führung Siena und San Gimignano mit örtl. Fachreiseleitung ✓ Weinverkostung mit kleinem Imbiss in San Gimignano ✓ Führung in Lucca ✓ Einreisegebühr von € 35 enthalten

Termine & Knallerpreise:
08.04. – 14.04.2024 € 485,99
19.04. – 25.04.2024 € 485,99
29.04. – 05.05.2024 € 499,99
15.05. – 21.05.2024 € 499,99
01.06. – 07.06.2024 € 509,99
06.06. – 12.06.2024 € 515,99
08.09. – 14.09.2024 € 515,99
09.10. – 15.10.2024 € 485,99
18.10. – 24.10.2024 € 485,99
Einzelzimmerzuschlag: € 89,99

Wunschleistungen:
Ausflug Cinque Terre inkl.: ✓ Zugfahrt La Spezia nach Monterosso ✓ Schifffahrt Monteross nach Verazza ✓ Zugfahrt nach La Spezia € 52,99
Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

SCHWARZWALD & ELSASS

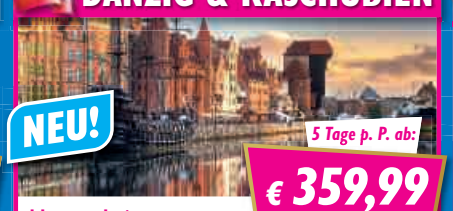
6 Tage p. P. ab: € 389,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 5 x Übernachtung im Schwarzwaldhotel „Roter Bühl" in Mühlenbach
✓ 5 x Frühstücksbuffet
✓ 4 x Abendessen
✓ 1 x Schwarzwaldspezialitätenabend
✓ Willkommensdrink
✓ Schwarzwaldrundfahrt mit Besuch von Triberg und Gutach
✓ Eintritt Eble Uhren-Park inkl. Führung
✓ Schifffahrt auf dem Titisee
✓ Tagesausflug Freiburg im Breisgau, Colmar und Riquewihr
✓ Ausflug Haslach und Gengenbach
✓ 1x Kaffeegedeck mit Schwarzwälder Kirschtorte und 1 Tasse Kaffee
✓ Musikabend im Hotel

Termine & Knallerpreise:
01.05. – 06.05.2024 € 389,99
02.06. – 07.06.2024 € 399,99
02.07. – 07.07.2024 € 419,99
03.08. – 08.08.2024 € 419,99
22.09. – 27.09.2024 € 419,99
Einzelzimmerzuschlag: € 39,99

Wunschleistungen:
Ausflug Straßburg: € 32,99
Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

DANZIG & KASCHUBIEN



NEU!

5 Tage p. P. ab: € 359,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 4 x Hotelübernachtung im guten Mittelklassehotel Raum Danzig/Kaschubien – 3★-Beispielhotel Victoria in Bolszewo
✓ 4 x Frühstücksbuffet
✓ 4 x Abendessen als 3-Gang-Menü
✓ Freie Nutzung von Hallenbad und Jacuzzi im Hotel
✓ Tagesausflug Kaschubische Schweiz mit Wanderdüne inklusive Fachreiseleitung
✓ Tagesausflug Danzig und Marienburg inklusive örtlicher Fachreiseleitung
✓ Kurtaxe

Termine & Knallerpreise:
27.05. – 31.05.2024 € 359,99
26.06. – 30.06.2024 € 359,99
28.07. – 01.08.2024 € 359,99
26.08. – 30.08.2024 € 369,99
Einzelzimmerzuschlag: € 79,99

Wunschleistungen:
Tagesausflug Frauenburg und Oberlandkanal inklusive Schifffahrt € 49,99
Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

SCHWEIZER BAHNEN

5 Tage p. P. ab: € 519,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 4 x Übernachtung im 3★-Hotel Post
✓ 4 x Frühstücksbuffet
✓ 4 x 3-Gang-Abendmenü
✓ Schifffahrt Vierwaldstätter See
✓ Fahrt mit dem Bernina-Express
✓ Zugfahrt von Disentis nach Andermatt
✓ Ausflug Appenzellerland

Termine & Knallerpreise:
05.06. – 09.06.2024 € 519,99
16.06. – 20.06.2024 € 519,99
07.07. – 11.07.2024 € 519,99
16.07. – 20.07.2024 € 519,99
31.07. – 04.08.2024 € 519,99
18.08. – 22.08.2024 € 519,99
07.09. – 11.09.2024 € 519,99
Einzelzimmerzuschlag: € 79,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

BADEURLAUB IN POREC – MIT ULTRA ALL INKLUSIVE!

8 TAGE PRO PERSON AB NUR: € 479,99

SEHR SCHÖNES HOTEL DIREKT AM MEER!

IHR ★★★ HOTEL ZORNA PLAVA LAGUNA IN POREC

75% Holidaycheck Weiterempfehlung

Das Hotel Zorna befindet sich direkt am Strand und verfügt über einen Außenpool mit Sonnenterrassen und Sonnenschirmen. Sie können in der Aperitifbar und im Restaurant entspannen oder einer Vielzahl an sportlichen Aktivitäten nachgehen. Sie wohnen in klimatisierten Zimmern mit Kabel-TV, Telefon, Kühlschrank sowie einem eigenen Bad mit Dusche und Föhn.

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 7 x Übernachtung im Doppelzimmer Standard im 3★-Hotel Zorna Plava Laguna in Poreč
✓ Begrüßungsgetränk
✓ Liegestühle & Sonnenschirme am Pool
✓ WLAN in der gesamten Hotelanlage
✓ 7 x Ultra All Inklusive bestehend aus:
✓ 7 x Frühstück im Hotelrestaurant
✓ 7 x Mittagessen im Hotelrestaurant
✓ 7 x Abendessen im Hotelrestaurant
✓ 7 x Nachmittagssnack (16:30 –17:30 Uhr)
✓ 7 x Mitternachtssnack (22:00 – 23:00 Uhr)
✓ All Inklusive Getränkepaket im Wert von € 155,– : *Täglich von 08:00 – 23:00 Uhr* Getränke an den Bars & im Hotelrestaurant
✓ Saft
✓ Wasser
✓ Kaffee
✓ Weiß- und Rotwein des Hauses
✓ Frisch gezapftes Bier vom Fass
✓ Getränke während des Mittag- und Abendessen inklusive

Zimmerbeispiel

Termine & Knallerpreise:
25.05. – 01.06.2024 € 479,99
01.06. – 08.06.2024 € 539,99
08.06. – 15.06.2024 € 559,99
15.06. – 22.06.2024 € 599,99
22.06. – 29.06.2024 € 649,99
29.06. – 06.07.2024 € 649,99
06.07. – 13.07.2024 € 689,99
13.07. – 20.07.2024 € 689,99
20.07. – 27.07.2024 € 689,99
27.07. – 03.08.2024 € 689,99
03.08. – 10.08.2024 € 689,99
10.08. – 17.08.2024 € 689,99
17.08. – 24.08.2024 € 649,99
24.08. – 31.08.2024 € 649,99
31.08. – 07.09.2024 € 599,99
07.09. – 14.09.2024 € 549,99
14.09. – 21.09.2024 € 549,99
21.09. – 28.09.2024 € 549,99
28.09. – 05.10.2024 € 499,99
Einzelzimmerzuschlag: € 109,99

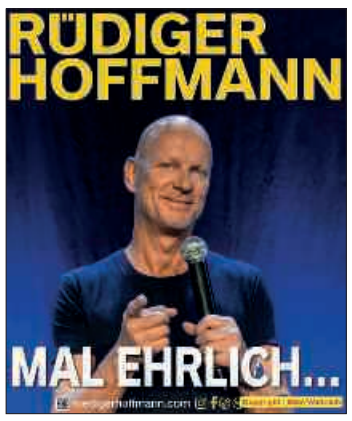
Wunschleistungen:
Aufpreis Meerblick p. P. / pro Nacht: € 14,99

Kindermäßigung:
0 – 3,99 Jahre Kostenfrei!
4 – 6,99 Jahre 25 %
7 – 13,99 Jahre 20 %
14 – 17,99 Jahre 10 %

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen (ca. € 1,50 p. P . / p. N).

Reiseveranstalter: Reisedienst Gerhart Kaiser GmbH • Lengenfelder Str. 155 • 08064 Zwickau • Telefon 0375 791 392 0 info@reisedienstkaiser.de • www.reisedienstkaiser.de • *Programm-, Flug- und Hoteländerungen vorbehalten!*

Am Samstag,
18. November um
19.30 Uhr im Comma



Anzeigen:
Tel. (0365) 4 34 62 58

Job-Perspektive Pflege

Sechsmonatige Ausbildung zur Pflegehilfskraft ab 27. November

Gera (NG). Aufgrund des akuten Arbeitskräftemangels in allen Pflegeeinrichtungen plant die Universum-Akademie Gera eine Ausbildungsoffensive zur Qualifikation ungelernter Arbeitsloser, die zukünftig in der mobilen und stationären Pflege arbeiten wollen oder schon arbeiten.

Die Tätigkeit als Pflegeassistent/in und/oder Betreuer/in bietet eine sehr gute und anspruchsvolle Perspektive. Am 27. November beginnt die Universum-Akademie Gera voraussichtlich eine sechsmonatige zertifizierte Ausbildung zur Pflegehilfskraft bzw. zum/r Pflegeassistent/in, inklusive eines vierwöchigen Praktikums in einer Pflegeeinrichtung. Die Ausbildung eignet sich für Arbeitslose jeden Alters, die sich für diese anspruchsvolle Tätigkeit interessieren.

Damit die Absolventen in der ambulanten Pflegepraxis mobil arbeiten können, ermöglichen wir den Teilnehmern, die noch keinen PKW-Führerschein besitzen, diese Fahrerlaubnis im Rahmen der Ausbildungszeit kostenlos zu erwerben. Für bereits in der Pflege tätige Altenpflegehelfer oder Betreuer ohne Qualifikations-Abschluss in einer Pflegeeinrichtung und für alle, auch besonders älteren Arbeitssuchenden und Arbeitslosen aus allen Berufszweigen, die eine kommunikative, geistige und sozial anspruchsvolle und aber keine körperlich schwere Arbeitsstelle suchen, bieten wir die dreimonatige Ausbildung zur Betreuungskraft an. Beginndatum war der 16. Oktober Der Einstieg ist kurzfristig noch möglich! Als neuer Termin ist der 8. Januar 2024 ins Auge gefaßt. Die Kosten der Ausbildung können bei Erfüllung der individuellen Eignung über einen Bildungsgutschein der Jobcenter oder Arbeitsagenturen komplett übernommen werden. Sichern Sie sich trotz der aktuell schwierigen gesellschaftlichen Lage eine Ausbildung in der Universum-Akademie und für die Zukunft einen anspruchsvollen Arbeitsplatz!

Info und Anmeldung:
Petra Kießling, Leitung Universum Private Berufsbildungs-Akademie GmbH, Niederlassung Gera
Tel. (0365) 731 49 32
gera@universum-akademie.de
www.universum- akademie.de

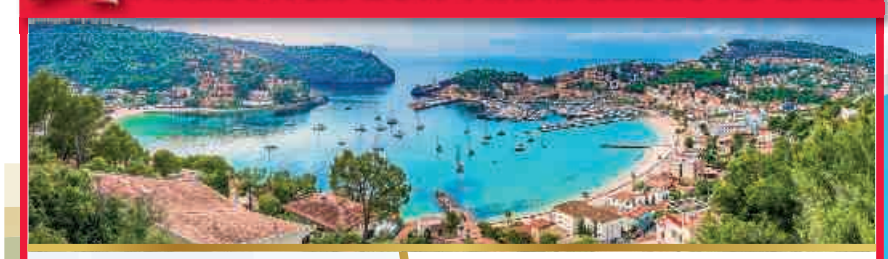
Mobile Banking mit Hürden

Gera (NG). Mobile Banking, also Bankgeschäfte mit dem Smartphone zu erledigen, ist heutzutage weit verbreitet. Ob Überweisung oder Wertpapierorder, die Geschäfte lassen sich ganz schnell und mit nur wenigen Klicks auch unterwegs mit der Banking-App tätigen. Doch der Komfort hat seine Tücken. Die Lohnsteuerhilfe Bayern berichtet, dass immer mehr Mitglieder keine Kontoauszüge als Belege für die Steuererklärung vorweisen können und so ein Steuerabzug versagt wird. Der Grund dafür ist das Mobile Banking. Viele Smartphonenutzer vergessen, ihre Kontoauszüge regelmäßig digital abzurufen und zu archivieren.

Wer vom Fiskus Geld zurück haben möchte, muss für seine Ausgaben Nachweise vorliegen haben. Manchmal ist ein einfacher Kontoauszug, der eine Zahlung bestätigt, als Beleg ausreichend. Bei vielen absetzbaren Posten, wie z.B. Handwerkerkosten, ist aber die ergänzende Rechnung ebenso erforderlich. In jedem Fall müssen bei der Erstellung der Steuererklärung die Kontoauszüge für das entsprechende Jahr gesichtet, andere Beträge geschwärzt und Duplikate für das Finanzamt angefertigt werden.

Privatpersonen sollten ihre Kontoauszüge mindestens sechs, besser noch zehn Jahre aufheben. Für eine freiwillige Steuererklärung benötigt man Belege bis zu einem Zeitraum, der vier Jahre zurückliegen kann. Steuerbescheide können nach Ablauf des Kalenderjahres der Abgabe vom Finanzamt nachträglich auch noch bis zu vier Jahre regulär bzw. fünf Jahre bei leichtfertiger Steuerverkürzung korrigiert werden. Bei einem Verdacht auf Steuerhinterziehung sind es sogar zehn Jahre.

MALLORCA ZUR MANDELBLÜTE 2024



Unsere Leistungen:
✓ Direktflug von Leipzig nach Palma de Mallorca und zurück mit Condor ✓ 20 Kg Aufgabe- und 8 Kg Handgepäck ✓ Flughafensteuern, Luftverkehrssteuer und alle Sicherheitsgebühren ✓ Transfer Flughafen – Hotels – Flughafen in modernen, klimatisierten Reisebussen ✓ 7 x Übernachtungen im guten 3- oder 4*- Hotel an der Playa de Palma ✓ 7 x Frühstücksbuffet ✓ 7 x Abendbuffet im Hotelrestaurant mit ¼ Liter Wein und ½ Liter Wasser inklusive ✓ Pool & Sonnenliegen/Schirme verfügbar am Hotel (Saisonal geöffnet) ✓ Gelegentlich Abendunterhaltung im Hotel ✓ Ganztägiger Ausflug Palma inklusive Eintritt Kathedrale Plama und Schloss Belver ✓ Ganztägiger Ausflug Inselrundfahrt inklusive Fahrt mit dem Roten Blitz und Schiffahrt ✓ Ganztägiger Ausflug Mark Sineu & Formentor inkl. einer Bootsfahrt ✓ Ausflüge wie beschrieben in modernen, klimatisierten Reisebussen ✓ Deutschsprachige örtliche Fachreise- leitung während der Ausflüge

Termine & Knallerpreise:
11.02. – 18.02.24 € 799,99
18.02. – 25.02.24 € 799,99
10.03. – 17.03.24 € 849,99
17.03. – 24.03.24 € 859,99
24.03. – 31.03.24 € 869,99
21.04. – 28.04.24 € 889,99
EZ-Zuschlag: € 149,99

Wunschleistungen:
Fahrt zum/ab Flughafen München im Luxusreisebus: nur € 49,99
7 x Abendessen im Hotel: € 99,99

condor

8 TAGE PRO PERSON AB NUR:
€ 799,99

KALABRIEN FLUGREISE 2024

Hotelstrand

Unsere Leistungen:
✓ Direktflug mit Condor von München nach Lamezia Terme und zurück ✓ 20 Kg Aufgabegepäck und 8 Kg Handgepäck auf den Flügen ✓ Flughafensteuern, Luftverkehrssteuer und alle Sicherheitsgebühren ✓ Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen in modernen, klimatisierten Reisebussen ✓ 7 x Übernachtung im 4*-Hotel La Conchiglia Resort & Spa ✓ Willkommenscocktail ✓ 7 x Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant ✓ 7 x Abendbuffet im Hotelrestaurant mit ¼ l Wein & ½ l Wasser ✓ Kalabresischer Abend ✓ Ausflug Tropea & Vaticano ✓ Ausflug Reggio Calabria & Fischerdorf Scilla ✓ Ausflug Ionische Küste ✓ Ausflüge wie beschrieben in modernen, klimatisierten Reisebussen ✓ Deutschsprachige örtliche Fachreiseleitung während der Ausflüge

condor

Tolles 4*-HOTEL – TOLLE KULINARIK

Hotelpool

Zimmerbeispiel

Termine & Knallerpreise:
17.05. – 24.05.24 € 719,99
24.05. – 31.05.24 € 759,99
31.05. – 07.06.24 € 799,99
07.06. – 14.06.24 € 799,99
14.06. – 21.06.24 € 829,99
30.08. – 06.09.24 € 819,99
06.09. – 13.09.24 € 799,99
13.09. – 20.09.24 € 799,99
20.09. – 27.09.24 € 799,99
27.09. – 04.10.24 € 799,99
04.10. – 11.10.24 € 769,99
EZ-Zuschlag: € 149,99

Wunschleistungen:
Fahrt zum/ab Flughafen München im Luxusreisebus: nur € 49,99

8 TAGE PRO PERSON AB NUR:
€ 719,99

WEIHNACHTS-ALL-INKLUSIVE-FLUSSKREUZFAHRT AUF DEM RHEIN IN HOLLAND & BELGIEN

6 TAGE PRO PERSON AB NUR:
€ 499,99

Amsterdam

Kabinenbeispiel Oberdeck
mit französischen Balkon

Lobby mit Rezeption

Unsere Leistungen:
✓ An-/Abreise im Luxusreisebus bis/ab Köln
✓ Flusskreuzfahrt laut Reiseverlauf auf der MS Gloria
✓ 5 x Übernachtung in der gebuchten Kabinenkategorie inklusive Qualitätshygieneartikel und täglicher Reinigung
✓ Gepäckbeförderung von der Schiffsanlegestelle zur Kabine & zurück
✓ Alle Hafen- und Schleusengebühren
✓ Willkommensbuffet
✓ Willkommens- und Abschiedscocktail mit d. Kapitän
✓ Galadinner mit dem Kapitän
✓ Tägliche musikalische Unterhaltung in Lounge & Bar
✓ Stadtpläne für Landausflüge
✓ Erfrischungen & feuchte Tücher nach den Landausflügen
✓ Satelliten-TV und Infochannel
✓ Vollpension an Bord:
✓ 5 x Frühaufsteherfrühstück
✓ 5 x Frühstücksbuffet
✓ 4 x Mittagessen
✓ 4 x Nachmittagskaffee/-tee & Kuchen
✓ 5 x Abendessen
✓ 5 x Mitternachtssnack
✓ Tafelwasser während des Essens
✓ 24h Kaffee- und Teeselbstbedienung
✓ Inklusive Getränkepaket
von 10:00 – 24:00 Uhr:
✓ Hauswein
✓ Bier vom Fass
✓ Alkoholfreies Bier
✓ Softdrinks & Säfte
✓ Mineralwasser

GETRÄNKE ALL INKLUSIVE!
VON 10:00 BIS 24:00 UHR

Termin:
22.12.2023 – 27.12.2023

Kabinen & Knallerpreise:

Hauptdeck Achtern	€ 499,99
Hauptdeck Standard *mit Aussichtsfenster (nicht zu Öffnen):*	€ 599,99
Mitteldeck Superior *mit französischem Balkon:*	€ 699,99
Oberdeck Superior *mit französischem Balkon:*	€ 749,99
Oberdeck Superior Suite *mit französischem Balkon:*	€ 799,99

Wunschleistungen:

Tag	Ort	An	Ab
1	Köln		16:00
2	Amsterdam	09:00	
3	Amsterdam		04:00
	Enkhuizen	08:00	14:30
	Hoorn	17:00	21:30
4	Rotterdam	06:00	17:00
5	Nijmegen	04:00	13:30
6	Köln	06:00	

AUSFLUGSPAKET ZUBUCHBAR:
✓ Amsterdam: *Stadtrundfahrt & Grachtenrundfahrt*
✓ Nijmegen: *Besichtigung & Bierverkostung*
✓ Rotterdam: *Stadtrundfahrt, Hafenrundfahrt*

AUSFLÜGE IMMER GEFÜHRT MIT ÖRTLICHER FACHREISELEITUNG

nur € 129,99!

Ihr Reisebüro in Gera: Rudolf-Diener-Str. 18 • 07545 Gera • Tel: 0375 791 392 80 • Öffnungszeiten von Montag bis Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr / 12:30 – 16:30 Uhr

Planetarium Gera

Gera (NG). Das Planetarium Gera in der Nicolaistraße 1 bietet in den nächsten Tagen folgende Veranstaltungen an: **Do., 16.11., 15.30 Uhr** Captain Schnuppe,.**16.30 Uhr** Geheimnis Dunkle Materie. **17.30 Uhr** Maya Archeoastronomie. **Fr., 17.11., 15.30 Uhr** Von der Erde zum Universum. **16.30 Uhr** Die Magie des Teleskopes. **17.30 Uhr** 100 Jahre Ewigkeit. **Sa., 18.11., 15.30 Uhr** Der Magische Globus. **16.30 Uhr** Ein Sternbild für Flappi. **17.30 Uhr** Galaxis. **20 Uhr** Pink Floyd - The Wall. **So., 19.11., 14.30 Uhr** Der kleine Häwelmann. **15.30 Uhr** Sterntaler., **16.30 Uhr** Traumzauberbaum. **Do., 23.11., 15.30 Uhr** Captain Schnuppe,.**16.30 Uhr** Geheimnis Dunkle Materie. **17.30 Uhr** Maya Archeoastronomie. **Fr., 24.11., 15.30 Uhr** Von der Erde zum Universum. **16.30 Uhr** Die Magie des Teleskopes. 1**7.30 Uhr** 100 Jahre Ewigkeit. **18 Uhr** Live: Faszinierender Sternenhimmel über Gera. **Sa., 25.11., 15.30 Uhr** Der Magische Globus. **16.30 Uhr** Ein Sternbild für Flappi. **17.30 Uhr** Space Opera. **20 Uhr** Tribute to David Bowie. **So., 26.11., 14.30 Uhr** Der kleine Häwelmann. **15.30 Uhr** Sterntaler., **16.30 Uhr** Traumzauberbaum. Grüße aus dem Universum!

Damen-Volleyball

Gera (NG). Die Thüringenliga-Volleyballerinnen des Geraer VC genießen am Sonnabend, 18. November ab 11 Uhr in der Sporthalle der Integrierten Gesamtschule in Lusan zum zweiten Mal in dieser Saison Heimrecht. Nacheinander hat der Sechser von Trainer Lukasz Jadczak die Volley Juniors Thüringen II und den SV TU Ilmenau zu Gast. Gegen die beiden Kontrahenten aus der unteren Tabellenhälfte haben sich die Gastgeberinnen zwei Siege vorgenommen. Bisher lief aber auch bei den GVC-Damen noch nicht alles nach Plan.

Vormittags-Akademie

Gera (NG). Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger (Esslingen/Jena) referiert am Mittwoch, 22. November um 10 Uhr im Mehrzwecksaal des Joliot-Curie-Hauses in der Heinrich-Laber-Straße 4, 07548 Gera-Untermhaus, zum Thema „Guter Tod und schöne Leich". In der Reihe Akademie am Vormittag geht es um Sterben, Tod und Bestattung in Traditionen und Ritualen. Mehr Informationen unter https://oek-akademie-gera.de/events/guter-tod-und-schoene-leich/

Turnsportzentrum

Gera (NG). Am Sonnabend, 18. November ist das Geraer Turnsportzentrum hinter der Panndorfhalle Austragungsort der Thüringer Landesmannschaftsmeisterschaften des Nachwuchses im Turnen. Um 10.30 Uhr beginnen die Mädchen der Altersklasse 8/9. Ab 14.30 Uhr sind die Turnerinnen der AK 10/11 an der Reihe. Der gastgebende TV Gera gehört jeweils zum Kreis der Titelanwärter. Cheftrainerin Elke Klemmert hat sich mit ihren Turn-Mädchen viel vorgenommen. Zuschauer sind vor Ort gern gesehen.

Das Sommerinterview und die Inklusion

Warum Höcke der wahre Menschenfreund ist

Von Bruno Wolters

Das neue MDR-Sommerinterview mit dem Thüringer AfD-Fraktionsvorsitzenden Björn Höcke hat erneut die Gemüter erhitzt.
Was ist passiert? Höcke, selbst Lehrer, forderte eine Reform des Bildungssystems. Konkret: „Unter anderem müssen wir das Bildungssystem auch befreien von Ideologieprojekten, beispielsweise der Inklusion, beispielsweise auch dem Gender-Mainstream-Ansatz.“ Für Höcke sind das „Projekte, die unsere Schüler nicht weiterbringen, die unsere Kinder nicht leistungsfähiger machen und die nicht dazu führen, dass wir aus unseren Kindern und Jugendlichen die Fachkräfte der Zukunft machen“. Diese Forderungen liegen auf der Linie der AfD und gibt es schon lange. Auch das Thema Inklusion war in der Bundesrepublik lange Zeit unbekannt – Förderschulen gab es überall dort, wo lernschwache oder behinderte Kinder angemessen unterrichtet wurden.

Keine behindertenfeindliche Position

Schnell wurden Vorwürfe laut, Höcke vertrete eine behindertenfeindliche Position. „Katholische Elternschaft entsetzt über Höcke“, heißt es auf dem Nachrichtenportal der katholischen Kirche in Deutschland. Höcke definiere, wer „Herrenmensch“ und was „unwertes Leben“ sei. Simone Oldenburg (Linke), Bildungsministerin in Mecklenburg-Vorpommern, sah in Höckes Ausgrenzungsforderung gar Erinnerungen an das „dunkelste Verbrechen der deutschen Geschichte“. Auch Wirtschaftswissenschaftler meldeten sich zu Wort: Behinderte seien eine unverzichtbare Stütze für den Arbeitsmarkt, schrieb das arbeitgebernahe Institut der deutschen Wirtschaft. Man ist sich sicher: Höcke liegt falsch. Der Lehrer hat eine rote Grenze überschritten.

Aber so einfach ist es nicht. Auf die lächerlichen Nazi-Verweise soll hier gar nicht eingegangen werden, da sie einer seriösen Überprüfung ohnehin nicht standhalten. Vielmehr stellt sich die Frage, ob Inklusion wirklich ein so eindeutiger Gewinn ist. Inklusive Pädagogik ist ein pädagogischer Ansatz, dessen Grundprinzip die Wertschätzung und Anerkennung von Vielfalt in Bildung und Erziehung ist. Demnach sollen Kinder mit Lernschwierigkeiten oder Behinderungen nicht mehr in Sonderschulen, sondern in Regelschulklassen unterrichtet werden. Dabei sollen sie in der Regel von Sonderpädagogen unterstützt werden. So weit, so gut. Wer diese Maßnahmen kritisiert, ist noch lange kein Nazi oder Behindertenfeind.

Lehrer und Forschung sind kritisch

Betrachtet man die vorliegenden Studien zur Inklusion, so finden sich auch kritische Stimmen. Auch die Lehrkräfte, die Inklusion letztlich umsetzen sollen, sind skeptisch. Eine Umfrage des Bayerischen Lehrerverbandes zur Inklusion an Schulen zeigt: Lehrer fühlen sich alleingelassen, 97 Prozent der Befragten halten „Inklusion unter den derzeitigen Rahmenbedingungen des Ministeriums für ein nicht realisierbares Ziel“. Mathias Brodkorb (SPD), ehemaliger Finanz- und später Bildungsminister in Mecklenburg-Vorpommern, schrieb 2013 einen sehr kritischen Aufsatz mit dem Titel „Warum Inklusion unmöglich ist“. Darin vergleicht er Inklusion mit Kommunismus für die Schule – Unterschiede zwischen Kindern, die in ihrer Herkunft, ihren Charaktereigenschaften und ihrer Intelligenz, kurz: in ihrem Menschsein liegen, sollen durch eine Inklusionspolitik nivelliert werden. Die Kinder werden nicht integriert, sondern die Unterschiede werden eingeebnet.
Die FAZ fragte 2018 als Konsequenz aus den Diskussionen, ob es nicht zurück zur Sonderschule gehen müsse. Vor allem die Debatte um das Projekt Inklusion ist inzwischen eine ideologische, wie Höcke bereits erkannt hat.
„Erschreckend ist nicht nur der moralische Nimbus, mit dem debattiert wird, sondern auch die wachsende Irrationalität, unter der die Kinder mit Beeinträchtigungen am allermeisten zu leiden haben“, heißt es in der FAZ. Das ist auch der springende Punkt, der die moralische Niedertracht der Linken und der Inklusionsbefürworter offenbart: Es geht vor allem um ideologische Reinheit, nicht um das Beste für die Kinder.

Menschenfeinde sind links zu finden

Die bereits beschriebenen Äußerungen zu Höckes angeblicher Einteilung in „Herrenmenschen“ und „lebensunwertes Leben“ zeigen ein Menschenbild, wie es gerne den Rechten unterstellt wird – nur dass es hier Linke sind, die so denken. Wenn man sagt, dass die Ablehnung der Inklusion behinderter Menschen auch „lebensunwertes Leben“ bedeutet, dann heißt das im Umkehrschluss, dass behinderte Menschen selbst erst dann „lebenswert“ sind, wenn sie in der Gesellschaft „inkludiert“ sind. Es bedeutet weiter, dass man selbst behinderte Menschen an sich nicht ernst nimmt oder akzeptiert, weil sie erst durch Inklusion aufgewertet werden. Hier schließt sich der Kreis: Die wirklich menschenfeindliche Position wird von den Linken eingenommen, die jeden Menschen in ein Korsett zwängen wollen. Menschen sind erst dann Menschen, wenn sie Teil der Gesellschaft sind. Vorher sind sie lebensunwert. Das ist die Konsequenz aus den Vorwürfen gegen Höcke. Dass man das nicht merkt und seine Ideologie perfekt vorführt, fällt nicht auf.
Sonder- und Förderschulen, die speziell auf die dort zu unterrichtenden Kinder ausgerichtet sind, können allen Menschen mit erhöhtem Förderbedarf mehr helfen als Regelschulklassen. Menschen sind verschieden, es darf kein Differenzierungsverbot geben. Weder verbietet die UN-Behindertenrechtskonvention die Beschulung in Sondereinrichtungen, wenn sie der Förderung des betroffenen Kindes am besten dient, noch kann auf ihrer Grundlage das Ende eines eigenständigen Sonderschulwesens gefordert werden. Indem Höcke selbst das Ende dieses ideologischen Projekts fordert, zeigt er sich als der Menschenfreund, als der sich die Linke gerne ausgibt, weil er das Menschsein, das eben Unterschiede zwischen uns allen bedeutet, akzeptiert – und dementsprechend auch eine Pädagogik fordert.

Freilich Magazin, 20.8.23

Drei ehrliche Sätze

Hoffentlich werden diese Stimmen gehört

Gera (NG). Hier sind drei Sätze, die jeden im Land bewegen sollten, weil sie entweder schonungslos ehrlich oder verdammt bitter sind.

Otto Schily (SPD), Ex-Innenminister und Linken-Ikone, über die Lage an unseren Grenzen: „Wer heute in der Lage ist, ‚Asyl‘ einigermaßen verständlich auszusprechen, hat damit ein Zutrittsrecht nach Deutschland. Das ist Unsinn.“

Paul Ziemiak (CDU), Ex-Generalsekretär seiner Partei, über die Lage in den Kommunen: „Eine Stadt aus meinem Wahlkreis, die sich sehr für Flüchtlinge engagiert, beschlagnahmt Wohnungen. Wir sind dort am Ende.“

Wolfgang Bosbach (CDU), unbestechlicher Klartexter über Migranten, die ohne Pass zu uns kommen: „Die Folge: Unabschiebbarkeit mangels Klarheit der wahren Identität und Nationalität.“

Wir brauchen jetzt Politiker, die die Kraft haben, diesen Irrsinn nicht nur zu benennen – sondern auch zu beenden. In Berlin gibt es einen Winter-Abschiebestopp bis Ostern, weil es in den Herkunftsländern zu kalt sein soll. Wer soll das noch ernst nehmen? Glauben Olaf Scholz (SPD) und Innenministerin Nancy Faeser (SPD) wirklich, dass 600 Abschiebungen mehr pro Jahr eine Abschiebe-Offensive „im großen Stil“ ist, wie der Kanzler es versprochen hat? Wie lange lassen wir uns von Menschen an der Grenze vorführen, die zufällig alle ihre Pässe verloren haben, aber alle mit einem Smartphone aus der Heimat ankommen?

Ziemiak, Bosbach, Schily. Drei Sätze von drei Menschen, die nicht mehr im politischen Berlin unterwegs sind. Drei Männer, welche die Realität im Land nicht aus Leserbriefen in der Zeitung, sondern aus erster Hand erfahren. Hoffentlich werden diese Stimmen gehört.

Leserbrief an die WELT-Redaktion

Folgen grüner Politik

Grüne Politik hat in den letzten Jahrzehnten für Migranten ein Paradies in Deutschland geschaffen. Nicht nur die von den Grünen initiierte Reform des Staatsangehörigkeitenrechts 1999 in der großen Koalition mit Schröder fällt uns heute massiv auf die Füße, weil über die Hälfte aller Clan-Mitglieder die deutsche Staatsbürgerschaft hat und nicht abgeschoben werden kann. Auch in den Zeiten, in denen die Grünen nicht in der Regierung waren, haben sie beinahe zu jeder Abstimmung im Bundesrat blockiert, bis sie wieder ein Häppchen Erleichterung für Migration, Verhinderung von Abschiebung, zusätzlichen Familiennachzug, Erhöhung der Leistung und Abschaffung von Sanktionen ausgehandelt haben. Und die heutige Regierung schiebt lieber 5% aller Migranten ab, als 100% an der Einreise zu hindern, dabei viel Geld zu sparen und die Sicherheit für Kinder, Mädchen und Frauen in Deutschland nicht noch weiter zu verschlechtern.
Die Bevölkerung erleidet die Kollateralschäden, während die irrsinnig hohen Ausgaben im dreistelligen Milliardenbereich pro Jahr den Leistungsträger und Steuerzahler erdrosseln. Ungarn und Polen machen es vor, wie man die europäische Außengrenze beschützt, dabei verdienen sie jede finanzielle Unterstützung, denn die finanziellen Schäden, wenn die Migranten erst einmal an die Honigtöpfe nach Deutschland gekommen sind, sind um ein Vielfaches höher.
Ich bin vor ein paar Tagen im Dunkeln durch die Stuttgarter Innenstadt gelaufen, ein Irrsinn wie es bei uns zugeht, wer da alles in der Nacht und mangels Erwerbstätigkeit bestens ausgeruht und ausgeschlafen bei bester Laune Döner futtert, Joints raucht und auf der Straße herumlungert, während der vorbeilaufende Steuerzahler hektisch nach dem Pfefferspray in der Jackentasche sucht.

aus der Leserbriefmappe der Welt, Oktober 2023

Landtagsfraktionen als Richter

Dieter Laudenbach soll „IM Klaus“ gewesen sein

Gera (NG). 1989 hieß es auf allen Straßen „Stasi in die Produktion“. Die Menschen wollten Genugtuung für die vielen zerstörten Leben, für Jahrzehnte der Trennung von Familien, für vernichtete Existenzen und für das allgegenwärtige Spitzeltum.
Die Produktion brach zusammen, so viele freie Stellen wie gedacht gab es nicht. Zuletzt ging es ganz wesentlich darum, das Einsickern von ehemaligen Hauptamtlichen aus der Stasi in die neuen demokratischen Strukturen zu verhindern. Nie wieder einen Zipfel der Staatsmacht in deren Hände!

Daneben gab es die vielen, vielleicht Millionen ehemalige DDR-Bürger, die in irgendeiner Weise Kontakt zu „Schild und Schwert der Partei“ hatten. Das ging vom Gartenfest bis zur Brigadefeier mit unbekannten Horchern in der Runde, bis zu Schulklassen, in denen eben auch Kinder von Stasi-Offizieren waren. Alles unerkannt und unbewußt, man sagt etwas und taucht in einem Protokoll als Informant auf.
Es gab ganz sicher keinen Leiter eines Betriebes, einer Behörde oder eines Vereines (ob Sport oder Kultur), der nicht offiziell von der Staatssicherheit um Auskünfte zu Mitarbeitern oder Kollegen befragt wurde. Sei es wegen der Besetzung einer verantwortungsvollen Stelle oder wegen dem Antrag auf eine Reise in die BRD. Im Nu war man im engen Sinen des Wortes ein Informant der Stasi.
Die schlimme Form war der Zuträger, also der IM, der informelle Mitarbeiter. Der schnüffelte bewußt und zielstrebig in seinem Umfeld: Ehepartner, Familie, Verein, Betrieb, bei der Armee, an den Universitäten, in allen Lebensbereichen der Menschen. Oft wurden die Leute gepreßt mit tasächlichen oder produzierten schwarzen Flecken in der Biografie, oft geködert mit sozialem Aufstieg (und wenn es der Studienplatz war) oder schnöde gekauft.
Kennzeichen einer solchen niedrigen Tätigkeit war eine Verpflichtungserklärung. Und die fehlt im Falle Dieter Laudenbach. Es gibt Notizen, die Kontakte zur Staatssicherheit beweisen, aber eben nicht als Zuträger. Dieter Laudenbach hat mehrfach versichert, niemals eine Verpflichtungserklärung unterschrieben zu haben.
Warum jetzt das Getöse im Landtag? Am 2. November diskutierte man fast drei Stunden den Bericht einer Kommission, die sich mit der möglichen Tätigkeit von Dieter Laudenbach als „IM Klaus“ beschäftigt hatte. Laudenbach war gastronomischer Direktor im Interhotel Gera. Es ist unzweifelhaft, daß die Stasi in einem Objekt dieser Größe und mit der Nutzung als Messehotel für Leipzig dauerhaft präsent war und allerlei Informationen sammelte. Deshalb muß nicht jeder Mitarbeiter oder Leiter ein Stasi-Informant gewesen sein. In diese Richtung geht aber die Schlußfolgerung der Kommission und der Landtagsfraktionen.

Es ist der gezielte Versuch einer persönlichen Vernichtung und einer Diffamierung der AfD. Alle anderen Parteien im Landtag beteiligten sich an diesem üblen Spiel, sicher in der Hoffnung, durch „Maßnahmen der Zersetzung“ die Zustimmung zur AfD zu untergraben und ihre eigenen Stimmanteile in den nächsten Wahlen zu erhöhen. Kommission und Landtag geben sich klüger als die Beauftragten für die Stasi-Unterlagen von Land und Bund, die nach Prüfung der Unterlagen bescheinigten, daß Dieter Laudenbach keine Zusammenarbeit mit der Stasi vorgworfen werden kann.

Dr. Harald Frank

Dazu Stefan Möller, Vertrauensmann der AfD in dem Ausschuß:
Stasi-Vorwurf gegen Laudenbach hat keine sachliche Grundlage
„Die Kommission hat über Dieter Laudenbach gerichtet, ohne dafür eine Verpflichtungserklärung oder schädigende Spitzeltätigkeiten nachweisen zu können. Das Interesse der Stasi an seiner beruflichen Tätigkeit reichte ihr. Selbst ein nach elfstündigem Verhör unterschriebenes Protokoll musste für die ‚Schuldthese‘ herangezogen werden. Letztlich verurteilt die Kommission Laudenbach für ein Schicksal, welches Millionen DDR-Bürger teilten, denen in Zwangslagen Kontakte mit der Staatssicherheit aufgezwungen wurden.“

FDP im Landtag:

Sucht Ramelow Bauernopfer?

Zur Politik der Ramelow-Regierung beim Asylmanagement erklärt Thomas L. Kemmerich:
„Was für ein armseliger Stil! Statt endlich selbst Verantwortung zu übernehmen, kneift der Ministerpräsident und sucht sich das nächste Bauernopfer. Erst hat er die Migrationsministerin zur Frühstücksdirektorin degradiert, nun soll der Chef des Landesverwaltungsamtes Frank Roßner Verantwortung für das Tohuwabohu in der rot-rot-grünen Asylpolitik verantwortlich sein. Thüringen braucht tatsächlich einen Neuanfang – leider wird es den wohl erst nach den nächsten Wahlen geben.“
Die FDP fordert den Ministerpräsidenten auf, in der Flüchtlingskrise endlich das zu leisten, was in seiner Macht steht. Dazu drei Punkte:
1. Thüringen muss im Bundesrat seine Zustimmung zur Erweiterung der Liste der sicheren Herkunftsländer erteilen.
2. Der Freistaat soll Zuwendungen an Asylbewerber von Geldleistungen auf guthabenbasierte Kreditkarten umstellen.
3. Die Landesregierung hat für die zügige Abschiebung jener mehr als 5.000 Asylbewerber aus Thüringen zu sorgen, bei denen rechtsstaatlich festgestellt wurde, dass sie keine Bleibeperspektive haben.

Rentneransage

Karikatur: Bernd Zeller

Leserbrief an unsere Redaktion

Feige Hinterhalte gegen Neues Gera

Ein sogenannter „Ostthüringer Divan“ möchte die Verteilung von **Neues Gera** verhindern. Zuerst hatten die Namenlosen vom „Aktionsbündnis Gera gegen rechts“ versucht, lokale Unternehmer von der Schaltung ihrer Annoncen abzubringen. Hernach hatten sie versucht, Auslagestellen mit „Zuckerbrot und Peitsche“ von der Präsentation von **Neues Gera** abzuhalten.
Nun versucht ein „Ostthüringer Divan“ die (West)-Manager von Discountern zu veranlassen, lokalen (Ost)-Bäckereien die Auslage dieser Zeitung in ihren angemieteten Läden zu verbieten. Diejenigen, die ständig davon reden, „Gesicht zu zeigen“, verstecken sich dabei hinter der Anonymität und tragen Masken, um andere Menschen aus dem Hinterhalt anzugreifen. Dass sie damit ihre erbärmliche Schamlosigkeit und Feigheit offenbaren, merken sie wohl nicht, weil sie sich moralisch überlegen fühlen? Ihr einziges Argument lautet „Nazi“ und etwas abgewandelt „Coronaleugner“.
Nichts lassen die „Kämpfer gegen rechts“ unversucht, denn sie leben wohl in dem Wahn, jederzeit könne ein Mann im Lodenmantel und mit Schnauzbart von „rechts“ um die Ecke kommen und die Macht übernehmen. Wohl aus dieser Einfalt heraus nennen Sie sich „Antifaschisten“. Und weil sie sich so nennen, ist dies für sie im Zirkelschluss der Beweis ihrer Selbstüberschätzung, der sie berechtigt mit Nazi- und Stasi-Methoden gegen alles ihnen Unbegreifliche vorzugehen? Vor allem gegen den hart arbeitenden Bürger und Steuerzahler, von dem ihre linken Organisationen seitens der Merkel-Putsch-Ramelow-Regierung mit sattem Steuergeld zwangsfinanziert werden. Und damit dies so bleiben möge, führen sie den steten „Kampf gegen rechts“.

Doch verstehen sie die Begriffe „politisch rechts/links“ überhaupt? Diese stammen aus der Sitzordnung in der Nationalversammlung nach der Französischen Revolution, also mehr als 200 Jahre vor der aktuellen Sprachverwirrung. Die Bundeszentrale für Politische Bildung schreibt (Screenshot Stand 03.03.23): „Freiheit verstehen Linke zuerst als Freiheit von Not. Der Staat soll sich um soziale Sicherheit und Geborgenheit kümmern. Rechte verstehen Freiheit umgekehrt zuerst als Freiheit von staatlicher Gängelung und staatlichem Zwang. Sie schätzen Anstrengung, Risikobereitschaft, Eigenaktivität“.
Ähnlich formuliert es ein Politlexikon für Junge Leute: „Rechts steht für ein Demokratieverständnis, bei dem innerhalb der Demokratie die individuellen Freiheiten wichtiger sind als Gleichheit. Links bedeutet, dass mehr (soziale und politische) Gleichheit angestrebt wird, manchmal auch auf Kosten individueller Freiheiten.“

Doch die Fassade der linken „Patemkinschen Dörfer“ bröckelt, immer mehr Menschen erkennen das historische Versagen der Linken. Nichts zeigt dies deutlicher, als die „Rette sich wer kann Aktion“ von Sahra Wagenknecht. „Nie wieder Sozialismus“ war eine entscheidende Parole 1989.
Es lebe die Meinungsfreiheit. Falls jemand Diskussionsbedarf dazu hat, stelle ich mich dem gern friedlich, patriotisch und persönlich.

Dieter Böhme, Gera

Weidaer Carneval Verein übernimmt Rathaus

Am 11. November um 11.11 Uhr trotzte die WCV-Funkengarde vor dem Weidaer Rathaus dem regnerischen Wetter. Den Rathausschlüssel von Bürgermeister Heinz Hopfe übernahm das Prinzenpaar mit Prinz Frank, dem Fünften und Prinzessin Katja, der Zweiten. Foto: Jens Lohse

Köcheball mit gelungenem Jubiläum

Kulinarische und kulturelle Genüsse für mehr als 400 Gäste bis nach Mitternacht

Von Jens Lohse

Gera (NG). Der 20. Geraer Köcheball ist Geschichte. Das Jubiläum in der Showbühne des Möbelhauses Rieger stand unter dem Motto „Eine kulinarische Zeitreise". „Es war wieder eine Sternstunde der Geraer Konchkunst. Vielfalt und Qualität wetteifern hier miteinander. Aus alltäglichen Speisen werden geschmackliche Kunstwerke gezaubert. Die Meisterköche sind Visitenkarten unserer Stadt. Sie haben ihren Beruf zur Berufung gemacht", schwärmte die langjährige Köcheball-Schirmherrin Dr. Viola Hahn in höchsten Tönen von der Veranstaltung. Auch Bürgermeister Kurt Dannenberg war begeistert. „Der 20. Köcheball ist schon etwas Besonderes. Er wird von einem Verein ausgerichtet. Da steht ehrenamtliches Engagement dahinter. Meinen ersten Kontakt zum Regionalen Köcheklub Gera gab es bereits 2016. Damals hat der Köcheklub ein Gala-Dinner im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Fort Wayne in den USA ausgerichtet. Ich war auch mit vor Ort und erinnere mich noch genau, wie schwierig es war, in Fort Wayne die Zutaten für die leckeren deutschen Gerichte zu bekommen", erinnerte sich Kurt Dannenberg. Neben der Martinsgans gab es am warmen Buffet auch Hirschgulasch. Seeteufel, Lachs oder Schweinefilet mit verschiedenen Beilagen. An der Grillstation fanden Straußen- und Putensteaks besonderen Zuspruch. Die Wok-Station bot Garnelen und asiatisches Gemüse. Das Christliche Jugenddorf mit seinen involvierten Azubis zeichnete für das Dessert-Buffet verantwortlich. Die Austernbar im Foyer rundete die Delikatessen ab.

Den kulinarischen Genüssen standen die kulturellen in Nichts nach. Kartoonist Christian Habicht verkaufte seine Bücher und kam mit den Ballgästen ins Gespräch. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Partyband „Echt Stark". Die durch das Oktoberfest gestählte Formation sorgte bis nach Mitternacht für beste Stimmung auf der gutgefüllten Tanzfläche. Zur Unterhaltung der mehr als 400 Gäste trugen auch die Sportgymnastinnen des TSV 1880 Gera-Zwötzen mit ihren Vorführungen sowie der am Mikrofon mit seinen lockeren Sprüchen durch den Abend führende Moderator Thomas Czekalla bei. Überhaupt bot die kulturelle Umrahmung ein Potpourri der letzten Jahre, das auch von der Tanzschule Monique Lätzsch und dem Tanz e.V. präsentiert wurde.

„Wir haben ein äußerst positives Feedback von den Anwesenden bekommen. Das Haus war fast im Handumdrehen ausverkauft. Bis gegen ein Uhr hatten die Ballgäste ihren Spaß", resümierte Klaus Schumann, der Vorsitzende des Regionalen Köcheklubs Gera. Moderator Thomas Czekalla freute sich ebenfalls über die tolle Stimmung im Saal. „Es war ein runder Abend. Die traditionelle Eisbomben-Präsentation war für mich wieder ein Höhepunkt", verriet er hinterher. Der 20. Geraer Köcheball wird nicht der letzte bleiben. Die 21. Auflage ist bereits terminiert und steigt am 9. November 2024. Viele der Gäste haben sich das Datum bereits rot im Kalender angestrichen.

Auch das kalte Buffet beim 20. Geraer Köcheball war dicht umlagert. Mehr als 400 Gäste durften am Abend die kulinarischen und kulturellen Genüsse erleben. Fotos (2): Jens Lohse

Schirmherrin Dr. Viola Hahn würdigte zu Beginn die ehrenamtliche Tätigkeit des Regionalen Köcheklubs Gera und seines Vorsitzenden Klaus Schumann (r.). Thomas Czekalla führte locker durch den Abend.

Großer Andrang beim Fischerfest

99 Prozent der ausgesetzten Karpfen sind Opfer von Fischotter und Kormoran

Von Jens Lohse

Niederpölllnitz (NG). „Mit einem solch großen Interesse an unserer Schauabfischung hatte ich gar nicht gerechnet. Es waren bestimmt tausend Leute über den Tag verteilt, die uns besucht haben", freute sich Christian Steinbuch. Der 40-Jährige ist seit Juli 2022 Pächter der Fischerei Birkhausen.

Im Rahmen seines Fischerfestes hatte er zur Abfischung des 15 Hektar großen Weiderteiches eingeladen. Sogar ein Kamerateam des ZDF war vor Ort. „Der Andrang an Besuchern war sensationell. Unsere 300 Fischbrötchen waren zeitig aufgebraucht. Natürlich waren die Schlangen lang. Die Kaffeemaschine hat zwischenzeitlich versagt. Aber das sind Anfangsschwierigkeiten. Nächstes Jahr sind wir besser vorbereitet, nehmen dann auch Glühwein ins Angebot", so Christian Steinbuch.

Die Abfischung erwies sich wirtschaftlich als Katastrophe. Von ursprünglich 40.000 ausgesetzten Karpfen waren nach zwei Jahren nur noch 450 mit einem Gewicht von durchschnittlich 4 kg im Teich. Hinzu kamen 4.000 kg Giebel.

Im Anschluss an die Schauabfischung werden die Fische von den vielen fleißigen Helfern der Größe nach sortiert. Foto: Jens Lohse

„99 Prozent der Karpfen sind weg. Der Fischotter hat wieder einmal ganze Arbeit geleistet. Er und der Kormoran gefährden massiv die Binnenfischerei. Das ist nicht mehr tragbar. In Thüringen wird das vom Naturschutz totgeschwiegen. Der Otter fühlt sich hier wie der Fuchs im Hühnerstall. Unser Ökosystem Karpfenteich hat nichts mit der Natur zu tun", ärgert sich Christian Steinbuch. In Thüringen gibt es anders als in Bayern keinerlei Ausgleichszahlungen für Otter-Schäden vom Freistaat. Angesichts von nur 26 Fischerei-Vollerwerbsbetrieben fehlt dafür die Lobby.

„Das darf nicht sein. Wir müssen das Thema in die Öffentlichkeit bringen", sagt Christian Steinbuch, der die Wathose am Tag des Fischerfestes erst gegen 18 Uhr abstreifen konnte. „Wir tun viel für den Naturschutz. Aber 50.000 Euro Schaden an einem einzigen Teich kann ich nicht so einfach hinnehmen", schimpft er und freut sich trotzdem, beim Fischerfest auf seinen Hofladen in Birkhausen aufmerksam gemacht zu haben. Das Geschäft mit den Weihnachts- und Silvester-Karpfen steht an und seine Kundschaft hält ihm die Treue.

Einbürgerungen in TH

Gera (NG). Seit 2015 haben sich die Einbürgerungen in Thüringen verdreifacht. Wurden damals 550 Menschen deutsche Staatsbürger, so wird 2023 mit rund 1.600 Einbürgerungen (erstes Halbjahr bereits 788) gerechnet. Weil einzelne Einbürgerungsbehörden ihr Personal aufgestockt haben, kann die Anzahl auch noch höher ausfallen. Die im Jahr 2022 Eingebürgerten kamen aus Europa (305), Afrika (70), Asien (925) und Amerika (30). 30 waren staatenlos.

Dementsprechend hoch war auch die Zahl der Anmeldungen zum aktuellen Einbürgerungsfest. Bei der ersten Auflage 2012 nahmen 21 Eingebürgerte und 21 Begleitpersonen teil. Dieses Jahr sind mehr als 470 Gäste (davon 289 Eingebürgerte von den insgesamt 1.360 in 2022) der Einladung des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales in den Erfurter Kaisersaal gefolgt.

„Es ist das größte Einbürgerungsfest, das wir jemals hatten. Darüber freue ich mich sehr. Ich heiße sie hier in Thüringen als deutsche Staatsangehörige, als neue Mitbürger und unsere neuen Freunde willkommen", sagte Innenminister Georg Maier in seiner Festrede. „Ihr Wunsch, deutsche Staatsbürger zu sein, ist Ausdruck Ihrer Identifikation mit diesem Land und den Werten unserer Demokratie."

Trafen beim ersten Einbürgerungsfest noch Menschen aus 16 Herkunftsländern aufeinander, so kommen sie in diesem Jahr aus 36 Nationen. Das Durchschnittsalter der eingebürgerten Gäste liegt bei 32 Jahren, da Schüler, Studierende und Auszubildende die größte Gruppe (85) bilden. Die älteren Teilnehmer sind in sämtlichen beruflichen Bereichen beschäftigt, wobei die Medizin-Branche etwas herausragt. Die Mehrzahl der eingebürgerten Gäste stammt aus Syrien (140).

Kommentar: Es ist zu vermuten, daß die aktiven und integrationswilligen 25 Prozent das Einbürgerungsfest als Sprungbrett in ein selbstbestimmtes Leben betrachten und Leistungsträger unserer Gesellschaft werden können.

Harald Frank

Geschichten aus der Bibel

David und Goliath am 19.11. in St. Elisabeth

Von Wolfgang Hesse

Es geht bunt, es geht lustig zu auf der Bühne in der Kirche. Die Kinder und Jugendlichen sind mit viel Hingabe dabei, eine Geschichte aus dem Alten Testament der Bibel zu erzählen. Berichtet wird vom Hirtenjungen David, der zum König des Volkes Israel gesalbt wurde. Noch bevor er die Nachfolge seines Vorgängers König Saul antreten konnt, versuchten die Philister das Land der Israeliten einzunehmen. Ein aussichtsloser Kampf im Angesicht der Übermacht bahnte sich an. Es kam jedoch zum Zweikampf zwischen dem bis an die Zähne bewaffneten Goliath, dem Hauptmann der Philister, und dem schier unbewaffneten David, der mit seiner Steinschleuder den „Riesen" besiegte. Damit rettete David seine Landsleute, denn die Philister zogen ab. David dankte gemeinsam mit dem Volk seinem Gott für den Beistand und die Bewahrung.

Es ist reizend anzusehen, wie die Kostüme und die Bühnenbilder die Handlung untersetzen. Etwa 30 Kinder haben gemeinsam das Musical einstudiert. Die Ideen stammen von der Kantorin für Popularmusik des Kirchenkreises, Eunshil Yoo, und Gemeindepädagogin Annett Beier. Das Musical geht auf Markus Heusser zurück.

Nach den Sommerferien probten zunächst die Kinderchöre aus Langenberg/Köstritz, aus Pölzig und der Spatzenchor der Kath. Gemeinde St. Elisabeth in Gera selbstständig. „Über die Ferien erhielten die Kinder aus Pölzig eine Übungs-CD", so Sven Thriemer, der Gemeindepfarrer. „Viele hatten bereits ihre Texte gelernt, so dass das Einstudieren relativ zügig von statten ging."

Im Pfarrgarten Langenberg festigte eine gemeinsame Probe das Gelernte. Übernachtung in Zelten, Nachtwanderung und ein kreatives Begleitprogramm machte das Probenwochenende zu einem Abenteuer für die Mädchen und Jungen.

„Ein großes Team an Ehrenamtlichen unterstützte das Projekt und half bei der Realisierung", weiß Sven Thriemer. „Meine Frau und ich haben die Bühnenbilder geschaffen, gezeichnet und auf große Fotoleinwand drucken lassen. Bärbel Hamal von der Langenberger Gemeinde und einige Mütter halfen beim Schneidern und Herstellen der Kostüme." Gemeindereferent der Kath. Kirche St. Elisabeth, Benedikt Hentschel, begleitet die Aufführung mit seiner Gitarre. Die Gemeinden Langenberg und Pölzig hatten bereits das Vergnügen, das Kindermusical zu erleben.

Am 19.11.2023 feiert die Katholische Gemeinde in Gera das 20-jährige Kirchweihjubiläum der Katholischen Kirche St. Elisabeth. Das Kindermusical „David & Goliath" wird als ökumenisches Kinderchorprojekt im Rahmen der Abschlussandacht ab 14 Uhr in der Kirche St. Elisabeth aufgeführt.

„Agaer Kuchenfrau" gesucht

Ehrung erfolgt am 19. November um 15 Uhr

Der Heimatverein Aga lädt am 19. November, 15 Uhr zum Wettbewerb „Agaer Kuchenfrau" auf den Eichenhof in Großaga, Hainstraße 21 ein. Dort können alle Besucher nach dem Genuss der frisch gebackenen Kuchen für den Publikumspreis ihre Stimme abgeben und den besten Kuchen küren. Foto: Heimatverein Aga

Hotels

„Zur Kanone" ***
Hotel & Restaurant
07639 Tautenhain,
☎ (036601) 5 59 20
Fax 55 92 70
www.zur-kanone.de

Gasthaus & Hotel
„Collis am Gessenbach"
07554 Gera - Collis Nr. 2
Tel. (0365) 3 19 58
EZ 43,-€, DZ 38,-€ p.P., inkl. Frühstück
gasthaus-kutschbach@gmx.de
www.gasthaus-kutschbach.de

Glaube/Wohlfahrt

Hospizbewegung Gera e.V.
☎ 0151-70530882
www.hospiz-gera.de

Kunst / Kultur

Kabarett
Fettnäppchen
Gera
07545 Gera, Markt,
Tel. (0365) 2 31 31
Fax (0365) 214 76 85
Internet:
www.kabarett-fettnaeppchen.de

Gastronomie

ZUR Kanone HOTEL & RESTAURANT
07639 Tautenhain, Tel. (036601) 5 59 20
www.zur-kanone.de
täglich ab 11–23 Uhr, Do ab 17 Uhr
29 Zimmer, Restaurant 80, 30, 20 Plätze, Tagungsraum 40 Plätze, Biergarten 100 Plätze, Kinderspielplatz, Familienfeiern, Geschäftsessen, Tagungen, Aktionswochen im Restaurant, Pauschalangebote
Thür. Küche, Fisch- u. Wildspezialitäten

Neues Gera
Anzeigen:
Tel. (0365) 4 34 62 58

Karriere-Aus mit 27 Jahren

Ex-Wismut-Kicker Michael Klammt erzählt über seine Laufbahn

Von Jens Lohse

Gera (NG). Michael Klammt wollte eigentlich Boxer werden. „Als ich mich mit acht Jahren aber im Verein vorgestellt habe, hat man mir gesagt, ich sei noch zu jung. Da bin ich eben zu den Fußballern gegangen", verrät der 64-Jährige, der zwischen 1981 und 1987 die Defensive von DDR-Ligist BSG Wismut Gera gestärkt hatte. Sein erster Trainer Erich Tenneberg hatte selbst mit den Orange-Schwarzen in den 1970er Jahren zwei Oberliga-Aufstiegsrunden bestritten und leitete während seiner Laufbahn die Schul-AG an der Bergschule. „Von da bin ich dann zu Wismut Gera gekommen. Wir haben in der Gagarinstraße gewohnt. Zu Fuß ging es immer zum Training, zweimal in der Woche im Verein und zweimal in der Woche zum Fördertraining im Trainingszentrum", weiß Michael Klammt noch, der auch bei Harald Krause trainierte. Von Anfang an agierte er als Verteidiger, wurde nur selten im Mittelfeld aufgestellt. Ihm wurde nichts geschenkt. Fleiß und tägliche harte Arbeit auf dem Trainingsplatz zeichneten ihn aus. Seine erste große Bewährungsprobe hatte der Defensivspieler in der Nachwuchsoberliga zu bestehen. Nach dem Aufstieg von Wismut Gera 1977 in die höchste DDR-Spielklasse bestritten die Nachwuchsteams der Oberligisten stets die Vorspiele. „Eigentlich hat die Mannschaft auch an den Vormittagen trainiert. Weil ich aber eine Lehre zum Schlosser absolviert habe, musste ich viele Einheiten für mich allein an den Nachmittagen nachholen", erinnert sich Michael Klammt. Im Büro des BSG-Vorsitzenden Karl Muschitz unterschrieb er im Anschluss an die Ausbildung seinen ersten Profi-Vertrag, wechselte anschließend aber schnell zu Vorwärts Dessau. „Ich wollte mich fußballerisch weiterentwickeln, bin deshalb zu Otto Fräßdorf gegangen. Der einstige DDR-Nationalspieler war mein Trainer bei der Vorwärts-Reserve, die in der Bezirksliga Halle kickte", erzählt Michael Klammt, der nicht in der Kaserne wohnte und auch sonst mit Ausnahme der Grundausbildung keinen weiteren Bezug zur Armee hatte. Oft fuhr er mit dem Motorrad von Dessau nach Gera nach Hause. Oberliga-erfahrene Spieler wie Torwart Joachim Niklasch oder Angreifer Andreas Bornschein gehörten zu seinem Team.

Für Vorwärts Dessau und Wismut Gera bestritt Michael Klammt in den 1980er Jahren 123 DDR-Liga-Partien. Foto: Jens Lohse

Im November 1981 kehrte Michael Klammt zu Wismut Gera zurück. Trainer Hans Speth förderte die jungen Spieler und legte Wert auf einen technisch gepfegten Fußball. In der Saison 1982/83 avancierte der Rechtsverteidiger zum Stammspieler und kam in seinen 20 Partien gegen Weimar, Nordhausen und Sondershausen auch zu drei Treffern. Anschließend bestritt er auch alle acht Partien in der Oberliga-Aufstiegsrunde ohne Auswechslung. „An den Gewitterguss gegen Chemie Leipzig am 1. Mai 1983 erinnere ich mich noch genau. Sonst verloren sich tausend Zuschauer in der großen Stadionschüssel. Damals war mit 18.000 Besuchern die Hütte voll. Wir waren vorher im Trainingscamp in Ronneburg. Die Vorfreude war enorm. Ich habe gegen Jörg Leitzke gespielt, den ich in der ersten Halbzeit beim Gegentor aus den Augen verloren habe. Im Fernsehen haben sie fast nur Bilder der zweiten Hälfte gezeigt. Vor der Pause war es im Dauerregen zu dunkel für die Kameras", berichtet Michael Klammt. Nach der 0:2-Niederlage zum Auftakt ging es anschließend zu Schiffahrt/Hafen Rostock. „Ich habe gegen Heinz Pinkohs gespielt. Das war ein erfahrener Stürmer, der mir das Leben trotz seiner schon 40 Jahre enorm schwer gemacht hat", verrät der Verteidiger, der mit seiner schwachen Leistung beim 2:3 seinen Trainer Hans Speth so verärgerte, dass der den Mannschaftsbus auf der Rückfahrt fast ohne Pause nach Gera durchfahren ließ. Nach dem 0:3 gegen Stahl Riesa zu Hause war der Wismut-Traum vom Aufstieg schon nach drei Partien beendet. Nach einem famosen Schlussspurt mit zwei Siegen gegen Stahl Brandenburg beendete Wismut die Aufstiegsrunde auf Rang vier.

Auch in den folgenden drei Spielzeiten war Michael Klammt nicht aus dem Team zu verdrängen. Der 3. Mai 1987 war dann jener schicksalhafte Tag, an dem die leistungssportliche Laufbahn von Michael Klammt zu Ende ging. Gegen Glückauf Sondershausen zog sich der damals 27-jährige bei einem Durcheinander im Torraum durch ein Tackling seines Mitspielers Michael Böttner einen Seitenbandabriss im Knie samt Knorpelschaden zu. „Das war es für mich nach 123 Liga-Einsätzen. Zwar habe ich noch etwas bei der WSG Wismut Bieblach und bei Elektronik Gera unter Trainer Michael Strempel gespielt. Aber an Leistungssport war nicht mehr zu denken", so Michael Klammt, den es nach der politischen Wende nach Niedersachsen verschlug, wo er erst beim TSV Venne und dann acht Jahre als Spielertrainer beim SC Herringhausen dem runden Leder nachjagte.

Inzwischen ist er im Osnabrücker Vorort Holzhausen zu Hause. Als Sohn Dominik Klammt für Wismut Gera in der Oberliga stürmte, besuchte er immer mal ein Spiel der Orange-Schwarzen. Kontakt zum Geraer Fußball hält er über seinen Bruder Peter Klammt und Mitspieler wie Uwe Neuber und Matthias Kaiser, mit denen er sich über alte Fußball-Geschichten austauscht.

Buchlesung am 16. November

Hans Thiers in der TAG Geschichtswerkstatt

Gera (NG). Am Donnerstag, 16. November um 16 Uhr ist Hans Thiers zu Gast in der TAG Geschichtswerkstatt, Kastanienstraße 7. Der erfolgreiche Sachbuchautor, Kriminal-Rat a.D. Hans Thiers vermittelt den Lesern mit seinen fünf Büchern, „Mordfälle im Bezirk Gera Bd. I – III", „Serienmörder der DDR" sowie „Blutspur durch Thüringen" einen umfangreichen und detaillierten Einblick in die Aufdeckung, Aufklärung und Untersuchung von Tötungsverbrechen im Bezirk Gera.

Hans Thiers selbst war 17 Jahre - von 1973 bis 1990 - bei der Verbrechensbekämpfung von Mord und Totschlag in der Mordduntersuchungskommission (MUK) des ehemaligen Bezirkes Gera als Untersuchungsführer, Vernehmer sowie Spurenermittler tätig. Von 1980 bis 1990 war er als Leiter der Mordduntersuchungskommission aktiv in die Verbrechensbekämpfung eingebunden.

Der Autor erlebte die grausamsten Verbrechen vor Ort und im Detail. Hans Thiers nimmt die interessierten Leser mit an die Tatorte des Grauens und zeigt auf, dass die Täter in den meisten Fällen mit ihren Opfern keine Gnade kannten. Die Täter mordeten hemmungslos, brutal, egoistisch und aus niederen Beweggründen. Hans Thiers spricht und liest nur über Tatsachen und Verbrechen, die tatsächlich passiert sind, alles authentisch, nichts vertuscht oder beschönigt. Die Besucher erhalten vom Sachbuchautor und Diplomkriminalist kriminalistische Informationen aus erster Hand! Der Eintritt ist frei.

Beseitigung Straßenschäden

Gera (NG). In den letzten Monaten wurden durch den städtischen Bauhof wieder zahlreiche Straßenschäden in Gera behoben. So wurden seit Ende März in 158 Straßenzügen in Gera und den Ortsteilen diverse Schlaglöcher geflickt und Unfallgefahrenstellen beseitigt. Dabei wurden ca. 650 Tonnen Heißmischgut verbaut. 38 weitere Straßenzüge, wie zum Beispiel in Aga, Cretzschwitz, Am Ferberturm, in Hermsdorf, Langenberg und Lusan wurden über Fremdfirmen instand gesetzt. Hier wurden weitere 120 Tonnen Heißmischgut verteilt, um die beschädigten Fahrbahnflächen zu sanieren. Durch die Firma wurde ebenfalls die Straße der Freundschaft in Kleinaga und die gesamte Ortslage von Hermsdorf im Rahmen eines Patch-Verfahrens in Stand gesetzt. Hier wurden rund 70 Tonnen Patchmaterial eingebaut.

Für die Beseitigung der Straßenschäden standen dem Tiefbau- und Verkehrsamt einschließlich des Bauhofs im Jahr 2023 Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt rund einer Million Euro zur Verfügung. Diese wurden auch für großflächige Deckensanierungsarbeiten eingesetzt: Nachdem im vorherigen Jahr die stark zerstörte Straßendecke der Gesamtfahrbahn auf der Süd-Ost- Tangente zwischen der Einmündung Am Kalkwerk bis über den Einmündungsbereich der Plauenschen Straße in Stand gesetzt wurde, konnten diese Arbeiten 2023 bis zum Anschluss Ochsenbrücke - einschließlich der Braustraße bis zum Knoten Wintergarten - weitergeführt werden. Eine weitere wichtige Instandsetzungsmaßnahme wurde mit der Erneuerung der Deck- und Bindeschicht der stadteinwärtigen Fahrbahnen der Straße Am Sommerbad im Einmündungsbereich der Heinrichs Brücke/Straße des Friedens umgesetzt.

Weiterhin hat sich der Bauhof in diesem Jahr unter anderen um die Beseitigung von 308 Unfallgefahrenstellen und den Einbau von 124 Tonnen Fräsgut auf unbefestigten Wegen gekümmert. Hinzu kam die Instandsetzung von über 50 Straßeneinläufen im Geraer Stadtgebiet.

Das Tiefbau- und Verkehrsamt ist als Straßenbaulastträger für 700 Kilometer Straßen und 350 Kilometer Gehwege in Gera verantwortlich.

Selbsthilfegruppe Depression

Gera (NG). Die Selbsthilfegruppe für Menschen mit einer depressiven Erkrankung trifft sich erstmalig am 28. November um 15 Uhr in der Ehrenamtszentrale der Stadt Gera, Kornmarkt 7, 07545 Gera. Die Gruppe wird ehrenamtlich und ohne professionelle Hilfe geleitet und dient dem gegenseitigen Austausch. Die Möglichkeit zur Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen mit Hilfe und Unterstützung von Fachpersonal besteht. Bei Interesse bitten wir um eine Meldung an die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen der Ehrenamtszentrale, Tel. (0365) 838 1074, Frau Hofmann, E-Mail: KontaktstelleSelbsthilfegruppen@gera.de

Anzeige

Klassik Konzert Dresden präsentiert

Schwanensee

Der „Schwanensee" verkörpert alles, was klassisches Ballett ausmacht: Anmut, Grazie und vor allem tänzerische Perfektion. Die unvergleichbare Musik von P.I. Tschaikowsky vereinigt sich mit dem gefühlsstarken Tanz zu einer eigenen Sprache, die jeder unmittelbar versteht. Das Zusammenspiel von Liebe und Sehnsucht, Einsamkeit und Eifersucht, Wut, Schmerz und Glück fasziniert seit Generationen von Theaterbesuchern immer wieder aufs Neue. Besonders in der Weihnachtszeit gehört der wohl beliebteste Ballettklassiker für viele Gäste zur vorweihnachtlichen Freude. Am Mittwoch, 27. Dezember gastiert das Balletstück „Schwanensee" um 19 Uhr im KuK Gera.

Tickets in allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.mein-ballett.de.

Neues Gera verlost 2x2 Freikarten. Schreiben Sie eine E-Mail an anzeigen@verlag-frank.de mit dem Stichwort „Schwanensee". Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Thüringer Beschäftigte mit mehr Fehltagen

DAK-Gesundheit analysiert Krankschreibungen

Gera (NG). Von Juli bis September 2023 gab es für ein Sommerquartal ungewöhnlich viele krankheitsbedingte Arbeitsausfälle in Thüringen. Der Krankenstand lag im dritten Quartal mit 5,8 Prozent über dem schon sehr hohen Niveau des Vorjahresquartals (5,3 Prozent). Laut Fehlzeitenanalyse der DAK-Gesundheit hatte im Durchschnitt jeder Beschäftigte mehr als fünf Fehltage – obwohl es keine Sommergrippewelle gab. Verantwortlich für den weiterhin sehr hohen Krankenstand war vor allem ein erneuter Anstieg bei den Muskel-Skelett-Beschwerden und psychischen Leiden.

„Zu den sich überlagernden Krisen kommt, dass viele Branchen durch Personalmangel unter besonderem Druck stehen", sagt Marcus Kaiser, Landeschef der DAK-Gesundheit in Thüringen. „Das alles belastet die Psyche der Menschen. Deshalb gehören die Themen Gesundheit und psychisches Wohlbefinden der Beschäftigten ganz oben auf die Agenda der Unternehmen."

Den stärksten Anstieg verzeichneten Muskel-Skelett-Beschwerden (plus 40 Prozent). In dieser Gruppe – zu der unter anderem Rückenschmerzen und Gelenkprobleme gehören – gab es mit 127 Fehltagen je 100 Beschäftigte insgesamt den größten Arbeitsausfall. Bei den psychischen Leiden wie Depressionen und Angststörungen stieg der Arbeitsausfall um rund 18 Prozent. Atemwegserkrankungen gingen dagegen um 19 Prozent zurück.

Nach Einschätzung der DAK-Gesundheit trifft der stark erhöhte Krankenstand die Unternehmen in Thüringen in Zeiten eines steigenden Personalmangels und ist zudem eng mit diesem verknüpft. „Die Firmen sollten auch im eigenen Interesse verstärkt auf den Gesundheitsschutz ihrer Mitarbeitenden achten und Ressourcen ins Betriebliche Gesundheitsmanagement investieren", so Kaiser.

Im Vergleich zu den anderen Bundesländern war der Krankenstand in Thüringen im 3. Quartal 2023 mit 5,8 Prozent überdurchschnittlich hoch (Bund: 5,0 Prozent). Bundesweit hatten die Beschäftigten im Saarland den meisten Arbeitsausfall mit einem Krankenstand von 6,5 Prozent. Die wenigsten Fehltage gab es mit 4,2 Prozent in Baden-Württemberg.

Die DAK-Gesundheit ist eine der größten gesetzlichen Krankenkassen Deutschlands. Sie hat für die Fehlzeitenanalyse zum dritten Quartal die Daten von mehr als 50.000 DAK-versicherten Beschäftigten in Thüringen durch das Berliner IGES Institut auswerten lassen.

Unsere
Seniorenhotels
in Altenburg – Am Steinweg und Zwickauer Straße
Wohnen wie im Hotel, gepflegt wie im Pflegeheim!

♥ 24-h-Pflege
♥ Jeder Bereich des Hauses wird individuell durch eine Bereichsschwester 24 h betreut.
♥ Hotelstandard
♥ eigenständige Wohnung ab 899,- €
♥ Hallenbad und Außenpool
♥ 1.500 m² Parkanlage
♥ Sauna ♥ Kinosaal

Wir können jedes Krankheitsbild in unserer Einrichtung versorgen.
03447/375176

Schausteller aus Passion

Seit sechs Generationen ziehen die Ottos aus Bad Köstritz von Volksfest zu Volksfest

Von Jens Lohse

Tochter Luisa Ortelt, ihr Ehemann Steven und Vater René Otto (v.l.) gehören zur Bad Köstritzer Schausteller-Familie, die seit sechs Generationen von Volksfest zu Volksfest zieht. Foto: Jens Lohse

Gera (NG). René Otto zieht ein positives Fazit. Der Schausteller aus Bad Köstritz ist mit dem Geraer Herbstvolksfest zufrieden. „Am Wetter können wir nichts ändern. Da haben sich schon Generationen vor uns geärgert. Wenn man im Outdoor-Bereich tätig ist, dann muss man sich darauf einstellen", sagt er. Noch heute schwärmt er vom Auftakt am 15. Oktober, als der Hofwiesen-Parkplatz bis spät in den Abend hinein sehr gut besucht war. Auch den kleinen Kälteeinbruch am darauffolgenden Sonntag haben die Besucher gut weggesteckt und eben einen Pullover mehr angezogen. „Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur unpassende Kleidung", verrät René Otto und lacht. „In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es ohnehin so, dass uns die Leute als Anlaufpunkt nicht vergessen. Wir sind durchaus krisenerprobt. Unser herbstliches Lichtermeer - wenn es dunkel wird - vermittelt viele Eindrücke, die online nicht erlebbar sind. Wenn der dritte oder vierte Urlaub im Jahr gerade nicht möglich ist, dann gehen die Menschen lieber in Familie auf den Rummel. Daran sind viele Erinnerungen aus der Kindheit verknüpft, die aufgefrischt und weitergegeben werden wollen", weiß der Köstritzer, der zur Stadtverwaltung einen sehr guten Draht hat. Die Zusammenarbeit mit dem Kulturamt und dem Verantwortlichen Steffen Kühn funktioniert sehr gut. So lassen sich auftretende Probleme auf kurzem Weg aus der Welt schaffen. „Auch der Platz ist ideal. Selbst bei Regenwetter muss kein Besucher durch Schlamm oder Pfützen laufen. Die Schuhe bleiben sauber. Zudem sind wir zentrumsnah mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Das ist ein großer Standortvorteil", weiß René Otto.

31 Schausteller waren in diesem Jahr auf dem Geraer Herbstvolksfest vertreten. Manche kamen sogar aus Berlin. René Otto ist Schausteller aus Passion. Seine Tochter Luisa Ortelt betrieb das „Gastmahl des Meeres", gleich neben dem Europa-Riesenrad, das mit seinen 38 Metern Höhe alle anderen Attraktionen überragte. Die Tochter gehört zur sechsten Generation, die als Schausteller von Volksfest zu Volksfest zieht. Die siebente steht in den Startlöchern.

Die Enkel Cecilia (14 Jahre) und Robin (10) hatten schulisch zwei Wochen lang Heimspiel. Wegen der Nähe zum Wohnort Bad Köstritz durften beide dort zur Schule gehen. Die Kinder der Schausteller vom Riesenrad oder vom Autoscooter haben die Otto-Dix-Schule in Untermhaus nur wenige Meter vom Rummel entfernt besucht. Das Bundesprogramm „Digitales Lernen unterwegs" scheint ganz gut zu funktionieren, wenngleich es für die Kinder natürlich nicht einfach ist. „Nicht nur, dass die Mitschüler ständig wechseln. In der DDR waren die Schulbücher für jeden gleich. Heute variieren diese nicht nur von Bundesland zu Bundesland mit dann auch noch anderen Lehrplänen und teilweise sogar Fächern, sondern auch von Schule zu Schule", verrät Luisa Ortelt, deren Kinder später aber trotzdem in die Fußstapfen ihrer Eltern treten wollen. „Beide sind so aufgewachsen, können sich nichts anderes vorstellen. Schausteller zu sein, ist eine Lebenseinstellung. Andere sagen jeden Tag genervt: ´Ich muss wieder auf Arbeit. Ich mache das gern. Wer seinen Beruf liebt, braucht keine Hobbys", sagt die 34-Jährige. Im Frühjahr begann die Volksfest-Jahresrunde in Eisenach, setzte sich über Mühlhausen, Gera, Hohenmölsen, Eisfeld, Annaberg-Buchholz, Bad Langensalza und die Cranger Kirmes in Herne in Nordrhein-Westfalen bis zum Geraer Herbstvolksfest fort, das nun das Saisonfinale darstellte, ehe die Weihnachtsmärkte beginnen.

„Wir sind selbständig, ein Saisonbetrieb. Da gibt es natürlich Phasen, in denen man besser oder schlechter leben kann.Corona steckt uns immer noch in den Knochen. Da mussten Reserven angezapft und teilweise Darlehen aufgenommen werden. Je nachdem, wie es gerade läuft, passen wir auch unsere Ansprüche an. Alles ist etwas anders als im normalen Leben, weniger planbar eben", verrät René Otto, der mit der Familie ab Februar im Wohnwagen unterwegs ist.

Vier Festangestellte beschäftigt das „Gastmahl des Meeres". Hinzu kommen in Stoßzeiten zusätzliche Aushilfskräfte. „Wir backen unsere Brötchen selbst. Vom Fischbrötchen bis zu Meeresfrüchten reicht unser Angebot. Speisen und Getränke können auch bei Regen im überdachten Biergarten im Trockenen verzehrt werden", erzählt Luisa Ortelt.

Beim Geraer Herbstvolksfest war René Otto besonders engagiert, war sozusagen der Schausteller-Chef. „Einen Schausteller-Beirat hat es schon immer gegeben. Berater aus dem Fach wissen doch am besten, wie Rummel funktioniert, wie Auf- und Abbau harmonisch organisiert werden, wie der Stellplan sein muss, damit die Warenanlieferung und die weitere Logistik funktionieren."

Der älteste Nachweis zur Schausteller-Geschichte der Familie stammt übrigens aus dem Jahr 1882. Es ist ein Foto von der Luftschiffschaukel von Ururgroßvater August Otto senior. „Aber die Ursprünge müssen laut Erzählungen innerhalb der Familie noch viel weiter zurückreichen. Tradition verpflichtet", sagt Luisa Ortelt, deren Vater ihr das „Gastmahl des Meeres" vor drei Jahren übergab.

Katrin Weber - Oh, die Fröhliche

Gera (NG). Wer sie noch nicht kennt, ist selbst schuld! Viele haben Katrin Weber schon in den verschiedensten Theaterproduktionen bewundert. Sei es mit Tom Pauls als „Tom & Cherie" oder in „Eine Nacht im Russenpuff" sowie mit Bernd-Lutz Lange in „Das wird nie was".

In den letzten Jahren moderierte sie im mdr-Fernsehen unter anderem den langen Samstag. Egal wo, aber überall hinterlässt sie mit ihrer einzigartigen Stimme und ihrer Verwandlungsfähigkeit, gepaart mit einem unverwechselbaren Humor und großer Darstellungskraft, einen nachhaltigen Eindruck.

Erleben Sie Katrin Weber am 16. Dezember im Programm „Oh, die Fröhliche" mit ihrem weihnachtlichen Solo-Abend in Zeitz im Hyzet-Klubhaus Alttröglitz.

Im Kindergarten hatte Katrin Weber als einziges Mädchen eine Rute im Stiefel! Um dieses Trauma endlich zu verarbeiten, möchte sie mit diesem besinnlichen Weihnachts-Solo-Programm musiktherapeutisch ihre und Ihre Fröhlichkeit gewinnen.

Katrin Weber Foto: Agentur

Erleben Sie, wie der Vorweihnachtsstress von Ihnen abfällt, wenn Sie sich von Katrin Weber amüsieren und berühren lassen.

Sie ist wieder in Begleitung vom legendären Rainer Vothel am Klavier. Ein umwerfend komisches und musikalisch hochkarätiges Solo.

Eintrittskarten erhalten Sie an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.CineEvent.de

Kinder sehen die Welt mit anderen Augen

Das stimmt sogar ganz sprichwörtlich. Nach der Geburt haben Babys den ersten visuellen Kontakt mit der Umwelt und sehen noch unscharf. Erst durch die Seheindrücke, die das Baby wahrnimmt, wird das Auge zum korrekten Wachstum angeregt. Die auf die Netzhaut treffenden Bilder sorgen meist von selbst dafür, dass das Auge genau passend wächst um später ohne Brille scharf zu sehen. Idealerweise hat sich das Auge dann bis zum 6. Lebensjahr vollständig entwickelt und eine gute Sehschärfe wird erreicht.

Doch nicht immer läuft dieser Prozess störungsfrei ab. Dabei kann es sein, dass das Kind zwar kleine Objekte gut erkennt, aber dennoch Sehprobleme entwickeln kann. Ist ein Kleinkind zum Beispiel Weitsichtig, so kann es durch Fokussierung der Augenlinse möglicherweise scharf sehen, kann aber ein Schielen entwickeln. Liegt ein Schielen bei Kindern vor, können dadurch jedoch Probleme bei der Entwicklung des 3-D Sehens entstehen.

Auch bei unterschiedlichen Sehstärken auf beiden Augen kann es sein, dass das Kind auf Nachfrage alle Objekte erkennt. Jedoch entwickelt sich dann manchmal nur auf einem Auge das Sehen korrekt. Wird mit Absicht oder unabsichtlich das besser sehende Auge abgedeckt, dann protestiert das Kind und lässt dies häufig gar nicht zu. Daher kann es sein, dass es nicht direkt auffällt, wenn ein Auge schlechter sieht als das Andere. Jedoch müssen diese Sehunterschiede möglichst deutlich vor dem 6. Lebensjahr erkannt werden, da während der Phase der Augenentwicklung die besten Therapiemöglichkeiten bestehen.

Nach der Einschulung können unerkannte Augenprobleme zu Schwierigkeiten beim Lernen, insbesondere dem Lesenlernen, führen. So wird allgemein angenommen, dass Kinder die in der Ferne scharf sehen, auch in der Nähe gut sehen können. Doch manchmal bestehen auch schon bei Kindern Schwierigkeiten in der Nähe zu fixieren. Gegebenenfalls kann kurzzeitig in der Nähe scharf gesehen werden, doch bei längerem Lesen kann der Text nicht fokussiert werden. Daher sollte vor einer Abklärung von möglichen Lese-Rechtschreib-Schwächen auch eine Überprüfung der Sehfähigkeit erfolgen.

Auch fitte Augen können im Schulalter noch Veränderungen unterliegen. Dr. Carolin Truckenbrod forschte dazu im Rahmen der LIFE-Child Studie der medizinischen Fakultät der Universität Leipzig. „Nur 3,5% der 6-jährigen in unserer Studie waren kurzsichtig, aber im Alter von 16 Jahren waren es 27% der Teilnehmer.", so Dr. Truckenbrod. Eine Ursache für den Anstieg der Kurzsichtigkeit sieht sie in den modernen Lebensbedingungen mit viel Naharbeit. Mehr im Freien verbrachte Zeit, aber auch moderne Brillengläser und Kontaktlinsen können jedoch einen Einfluss auf den weiteren Verlauf der Kurzsichtigkeit haben. So kann der Anstieg der Kurzsichtigkeit verlangsamt werden.

Durch regelmäßige Kontrollen der Augen- und Sehentwicklung im Kindesalter können Auffälligkeiten frühzeitig erkannt werden.

Bei Augennot hilft Truckenbrod!

Liebe Kinder,
in unserem Augenspielzimmer könnt ihr testen, ob eure Augen fit sind für die Schule und den Sport. Wir können eure Augen mit lustigen Übungen oder unseren besonders flexiblen Kinderbrillen unterstützen.
Ich freue mich auf euch.
Dr. Carolin Truckenbrod

TRUCKENBROD Augenoptik
Johannisplatz 19
04103 Leipzig
Tel.: 0341/ 960 27 25
Fax: 0341/ 211 45 22
truckenbrod-augenoptik.de • truckenbrod-augenoptik@t-online.de

Töppelner Waldretter:

pflanzen statt kleben

Da wir alle etwas für das Klima gemeinsam tun wollen, dachten wir uns, wir sind etwas aktiver als die, die sich einfach nur auf die Straße kleben.
Am 5.11.2023 fand die erste Baumpflanzaktion unserer Jugendfeuerwehr zusammen mit der Jungjägerschaft Gera, der Forstverwaltung mit Revierleiterin Frau Schleicher und ihrem Mann sowie dem Traditions- und Feuerwehrverein Töppeln, Mühlsdorf, Pörsdorf und der Feuerwehr Töppeln in der Niederndorfer Haardt statt. Frau Schleicher erklärte, dass nur noch 18 % der Fichte in unseren Wäldern gesund sind. Die Fichte gehört in vielen Teilen im Wald nicht an die Stellen, wo sie jetzt stehen oder standen. Durch die Klimaerwärmung und Trockenheit sind sie massenhaft dem Borkenkäfer und Stürmen zum Opfer gefallen. Aus diesen Gründen wurden sage und schreibe 800 Stecklinge (Esskastanien, Douglasien und Eichen) gepflanzt. Sie kommen mit der Trockenheit und Wärme besser zurecht und sind resistenter. Die Eichen wurden vom Verein Baumpaten e.V. organisiert. Als Dankeschön für die gelungene Arbeit konnte sich jeder mit einer Roster und einem Getränk stärken.
Gelebter Naturschutz - so sieht er aus, hier vor Ort!

Feuerwehr Töppeln

FDP im Landtag:

Millionen verfallen lassen

Zu den Medienberichten, dass Thüringer das Verfallen von EU-Fördermitteln von bis zu 230 Millionen Euro droht, erklärt Thomas L. Kemmerich, Vorsitzender der FDP:
„Es ist ein Schlag ins Gesicht all der fleißigen Menschen in Thüringen, dass für die formale Abarbeitung der Efre-Förderung auch nach zehn Jahren noch immer Personal fehlt. Einmal mehr zeigt sich: Unter Bodo Ramelow ist unser Staat träge geworden. Einerseits beklagt sich Rot-Rot-Grün jedes Jahr aufs Neue über angeblich zu geringe Haushaltsmittel. Andererseits riskiert die Landesregierung trotz wiederholter Vorwarnungen das Verfallen dreistelliger Millionenbeträge. Statt Unternehmen und Kommunen zu stärken, die unter erheblichen Mehrbelastungen leiden, gefährdet die Ramelow-Regierung letztlich Arbeitsplätze. Der Regierungschef trägt die Verantwortung, dass die Mittel bis zum Jahresende vollständig sowie rechtssicher abgerufen werden können."
Der FDP-Politiker erinnert daran, dass EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker bereits 2019 die Förderpolitik der rot-rot-grünen Landesregierung kritisiert hat. Während einer Rede im Thüringer Landtag machte Juncker öffentlich, dass Thüringen keine Mittel aus dem Europäischen Fonds für strategische Investitionen abgerufen hatte. „Wahre Größe zeigt R2G lediglich im Vergeben von Chancen", sagt Kemmerich.
Die FDP fordert den Thüringer Regierungschef auf, persönlich Verantwortung zu übernehmen.

Leserbrief an unsere Redaktion

„Ich habe etwas Mutiges getan"

Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe etwas - nach Ihrer Auffassung - sehr Mutiges getan, nachdem ich in Ihrer Nr. 22 auf Seite 8 Ihren grünen Block „Die Grünen in Zitaten" gelesen habe. Ich habe ‚eigenständig gedacht'. Erstens habe ich mich gefragt, warum Sie zu diesen Zitaten keine Quellen angegeben haben. Und nach einer kurzen Recherche im Netz festgestellt: weil es keine gibt und Faktenchecker diese Zitate schon seit Jahren ins Reich der Fake News verweisen. Zweitens habe ich mich gefragt, welche Bedeutung die Zitate hätten, wenn sie denn wahr wären. Cohn-Bendit und Fischer sind Dinosaurier - sie spielen seit Jahren keine Rolle mehr in ihrer Partei. Und die Grünen sind nicht diejenigen, die gemeint haben, dass wir das mit der unbegrenzten Migration schon schaffen. Der Beitrag ist also nicht ‚kritsch und unabhängig', wie Sie für sich selbst reklamieren, sondern entweder unkritisch abgeschrieben oder bewusst verleumderisch gesetzt worden. Sie setzen offensichtlich nicht wirklich auf die, die mitdenken, sondern die, die das gerade nicht tun. Gern auch als Lesermeinung in Nr. 23.

Axel Oswald, Gera

Leserbrief an unsere Redaktion

Parken in Gera

Hallo, wir waren gestern (7.11.) zu einer gut besuchten Veranstaltung im HdK in Gera und parkten im daneben stehenden Parkhaus in der 6. Etage, da wir von auswärts kamen und alle Plätze davor bereits belegt waren.

Bei Veranstaltungsschluß stellten wir uns in einer langen Schlange vor dem einen (!) Kassenautomat an und bezahlten vier Euro Parkgebühren mit Kulturtarif.

Leider mußten wir uns fast 45 Minuten im Auto im Parkhaus aufhalten, da es nicht voranging. Wir hörten laufendes Hupen und dann sahen wir, daß es nur eine Ausfahrt gab und die Schranke bei vielen Autos nicht hoch ging. Als wir dran waren, passierte uns dasselbe und man konnte lesen, daß die Zeit abgelaufen war und wir nachzahlen mußten. Da bin ich wie viele vor mir zum Kassenautomat gelaufen und habe 1,50 Euro nachbezahlt. Das kann es wohl nicht sein!!!!

Empört rief ich heute früh im HdK an und die sagten mir, daß eine Firma Goldbeck dafür verantwortlich ist und ich mich da beschweren sollte. Das tat ich und Frau Giehm sagte mir, daß um die Ecke beim Personaleingang noch ein Parkautomat wäre. Als auswärtige Gäste weiß man das nicht und das hätte ja das Problem auch nicht besser gelöst, wenn wir früher im Pkw gesessen hätten. So ein Theater möchten wir nicht noch einmal erleben!!!!

Ilona Müller und
vier Mitreisende aus Schmölln

AfD im Landtag:

Linksextreme in Gera

Medienberichten zufolge durchsucht die Polizei im Zuge von Ermittlungen in der linken Szene aktuell auch Gebäude in Thüringen unter anderem in Gera, Jena, Erfurt und Nordhausen. Hintergrund sind polizeiliche Ermittlungen zu Straftaten im Zusammenhang mit linksmotivierten Gegendemonstrationen am 1. Mai in Gera.
Ringo Mühlmann, innenpolitischer Sprecher der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag, erklärt hierzu:

„Ich begrüße die heutigen Durchsuchungen bei der linksextremistischen Szene in Thüringen. Schon viel zu lange wiegt sich die linksextreme Szene in Thüringen unter Rot-Rot-Grün in Sicherheit. Dabei wäre eine politische und polizeiliche Schwerpunktsetzung im Bereich Linksextremismus aufgrund der schweren Brandanschläge und zahlreichen lebensbedrohenden Angriffe auf Personen, die der rechten Szene zugeordnet werden, dringend geboten.
Dass für dringend notwendige verstärkte staatliche Aktivitäten zur Straftatenverfolgung und Extremismusabwehr gegenüber der linksextremistischen Szene leider der politische Wille fehlt, offenbart sich auch im Untersuchungsausschuss zur politisch motivierten Gewaltkriminalität im Landtag.
Viel zu viele Anträge meiner Fraktion zur linksextremen Szene wurden zum Teil auch mithilfe der CDU blockiert."

Neues Gera
Internet: www.verlag-frank.de

Beweise gesucht

Auf der Jagd nach Zitaten grüner Politiker

Liebe Leser,
die Zitate grüner Politiker in unserer vorletzten Ausgabe hat oben stehenden Leserbrief hervorgerufen. Wir bemühen uns als Redaktion natürlich, keine falschen Meldungen und schon gar nicht falsche Zitate zu veröffentlichen. Mir waren diese abgedruckten Aussagen schon so lange bekannt, daß ich keinen Zweifel hatte, daß sie tatsächlich von den genannten Personen stammen.
Aber wir wollen jeden Hinweis und jeden Vorwurf ernst nehmen. Deshalb bitte ich Sie zu recherchieren, ob Sie belastbare Quellen(!) für die verwendeten Zitate finden.
Außerdem ist es eine wichtige aufklärerische Arbeit, alle Zitate grüner Politiker zu finden, die keinesfalls vergessen werden dürfen und gedruckt werden sollten.
Damit Ihr Aufwand nicht unbe-

lohnt bleibt, gibt es drei Exemplare des Buches von Michael Hauke zu gewinnen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dr. Harald Frank

Kontroverse um Hofwiesenbad

Stadtverwaltung sagt: „Vorwürfe sind falsch und unangebracht"

Gera (NG). Entgegen der aktuellen Berichterstattung in den Medien, in denen von einem Skandal hinsichtlich der Zustände im Hofwiesenbad die Rede ist, kommt die städtische Tochtergesellschaft Elstertal Infraprojekt GmbH, die das Hallenbad im Namen der Stadt Gera betreibt, ihren Pflichten hinsichtlich der Wartung und Instandhaltung stets nach. Kritisiert wurde, dass aktuell die Rutsche und zwei Sprungbretter nicht genutzt werden können und dass diese Mängel erst jetzt behoben werden, statt die längere Schließzeit über die Sommerferien zu nutzen.
Das ist so nicht korrekt. Die Mitarbeiter im Hofwiesenbad haben im Sommer selbst bei ihren Kontrollen festgestellt, dass die Beschichtung an den Sprungbrettern erneuert werden muss.
Daraufhin wurde proaktiv eine außerplanmäßige TÜV-Prüfung beauftragt, die im Rahmen der Schließzeit auch durchgeführt wurde und die Einschätzung bestätigte, dass eine Reparatur notwendig ist. Im Rahmen dieser Überprüfung wurden bei einem der Sprungbretter zudem tiefgreifendere Schäden festgestellt, sodass ein neues Ersatzgerät bestellt wurde. Beide Sprungbretter stehen seit dem heutigen Freitag auch wieder zur Nutzung im Bad zur Verfügung.
„Der Vorwurf der fehlenden Sorgfalt und des mangelnden Engagements, solche Einschränkungen für die Badegäste möglichst zu vermeiden, ist nicht nur falsch, sondern auch eine Ohrfeige für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich jeden Tag dafür einsetzen, den Besucherinnen und Besuchern des Bades einen angenehmen und vor allem sicheren Aufenthalt zu ermöglichen. Die Elstertal Infraprojekt hat als Betreiberin selbst die nötigen Schritte für eine unabhängige Prüfung eingeleitet und umgehend gehandelt, als sich der Bedarf dafür abzeichnete. Sie nun in dieser Weise zu verunglimpfen, ist nicht gerechtfertigt und über alle Maßen unangebracht", erklärte dazu Oberbürgermeister.
Aktuell noch nicht wieder genutzt werden kann die Rutsche. Grund hierfür ist ein Defekt an der Pumpe, die die Rutsche mit Wasser versorgt, der wenige Tage nach der Wiedereröffnung des Hallenbads nach der Schließzeit aufgetreten ist.
„Der Zeitpunkt war natürlich ungünstig, doch solche Störungen kündigen sich nicht im Vorfeld an. Ähnlich wie das Auto beim TÜV wird auch die Pumpe regelmäßig überprüft und gewartet. Wir hatten keinen Anhaltspunkt, um einen baldigen Defekt zu erwarten. Und ohne Anlass bringt man auch das eigene Auto nicht in die Werkstatt, nur um mal schauen zu lassen", erklärte Bertram Koch, Geschäftsführer der Elstertal Infraprojekt GmbH.
Die Pumpe wurde umgehend zur Reparatur eingeschickt, da es sich jedoch um ein Spezialgerät handelt, muss für eine solche Maßnahme Zeit einkalkuliert werden. Nach ihrer Rückkehr soll die Pumpe aber zeitnah wieder eingebaut werden, sodass auch die Rutsche im Hofwiesenbad wieder uneingeschränkt von den Besuchern genutzt werden kann.

Ambulanter Gesundheitskollaps

Ende September dieses Jahres riefen zahlreiche Vereine der Thüringer Heilberufe, wie die Kassenzahnärztliche Vereinigung, die Landeszahnärztekammer, der Hausärzteverband, der Apothekerverband e.V., der Verband medizinischer Fachberufe e.V., der Berufsverband Deutscher Nervenärzte, die Hals-Nasen-Ohren-Ärzte und der Landesverband der freien Berufe e.V., zu einer gemeinsamen Protestaktion am 1. November vor dem Thüringer Landtag auf.
Eingeladen wurden alle Fraktionen und die parlamentarische Gruppe der FDP des Thüringer Landtags, die Thüringer Abgeordneten des Deutschen Bundestags und die Thüringer Landesregierung.

Die Einladung unter dem Thema
„GESUNDHEITSKOLLAPS" beinhaltete nachfolgende Begründung:
„Sehr geehrte Damen und Herren,
die Bundesregierung bricht das mehrfach gegebene Versprechen, die flächendeckende ambulante Versorgung zu stärken. Damit gefährdet sie die ambulante medizinische, zahnmedizinische, psychotherapeutische und pharmazeutische Versorgung der Menschen in unserem Land.
Gleichzeitig unterbreiten Regierung und gesetzliche Krankenkassen den Bürgerinnen und Bürgern unrealistische Leistungsversprechen. Dabei stellen sie noch nicht einmal genügend Finanzmittel und Ressourcen zur Verfügung, um überhaupt den gesetzlich vorgeschriebenen Versorgungsumfang zu erfüllen. Im Gegenteil: Die Mittel für die ambulanten Versorger werden trotz aller Hilferufe seit Jahren sogar verknappt und die ambulanten Versorgungsstrukturen damit sehenden Auges zerstört.
Die ambulante Versorgung, auf die sich die Menschen millionenfach jeden Tag verlassen, steht längst vor dem Kollaps.
So kann und darf es nicht weitergehen!
Deshalb schlagen wir Alarm. Wir protestieren gemeinsam gegen diese gesundheitspolitische Geisterfahrt und setzen uns für die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten ein...".

Zu der Protestaktion vor dem Landtag erschienen ca. 600 Teilnehmer, die ihren Unmut mit Plakaten und Trillerpfeifen kundtaten.
Es ist leider zur Normalität geworden, dass die Politik in allen Bereichen versagt oder bewusst gegen das eigene Volk agiert.
Politikerversagen spüren wir Ärzte seit Jahrzehnten in der ambulanten Medizin.
Es gab nie Strukturreformen, um die notwendigen Weichen aufgrund der demografischen Entwicklung zu stellen.
Lediglich zu „Reförmchen" mit dem Ziel zur Kostendämpfung zu Lasten der Patienten und Leistungserbringer war die Politik in der Lage.
Das Zentralinstitut für Kassenärztliche Versorgung hat eine Finanzierungslücke von mittlerweile 1,8 Milliarden Euro in der ambulanten Versorgung berechnet.
Die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) ist noch aus den achtziger Jahren!
Der Gesundheitsminister ist nicht gewillt, dies zu ändern.
Bei allen gesetzlich versicherten Patienten werden durch eine Budgetierung 20% der erbrachten Arbeitsleistung nicht vergütet. Das führt zur medizinischen Mangelversorgung der Patienten, medizinische Fachangestellte und Mitarbeiter leiden ebenso darunter. Das ist keine Wertschätzung von Leistung und Arbeit.

Geld steht, wenn politisch gewollt, genug zur Verfügung. Als ärztlicher Leiter eines Corona-Impfzentrums bekam man 175,-€ pro Stunde, eine mittlere medizinische Angestellte erhielt 50,-€ pro Stunde und eine Hilfskraft 25,-€ pro Stunde. In meinen Augen sieht das nach Bestechung aus.
Wir haben seit Jahrzehnten eine Kultur des Misstrauens gegen die Leistungserbringer, verbunden mit einem Kontroll- und Regelungswahn, überbordende Dokumentationspflichten und eine stete Regressgefahr. Diese Bürokratie verschlingt wertvolle Behandlungszeit für die Patienten!
Als Freiberufler unterliegt man mittlerweile einer Planwirtschaft mit Mangelverwaltung. Wir kennen das nur zu gut aus DDR-Zeiten.
Wir als AfD fordern als einzige Partei seit Jahren:
-Schluss mit der Budgetierung für alle niedergelassenen Ärzte - komplett und kompromisslos!
-Deutliche Erhöhung der Studienplätze für Ärzte, Zahnärzte und Apotheker!
-Schluss mit Misstrauen, Kontrollwahn und Bürokratie! Endlich wieder Wertschätzung des Arztberufes!
Es ist für die Landes-und Bundespolitik beschämend und einer Demokratie unwürdig, wenn die Bürger ihre Forderungen letztlich nur mittels Protesten und Demonstrationen artikulieren können.
Doch die Erfahrungen der letzten Jahre haben uns gelehrt, dass diese Regierung auch nicht auf Proteste reagiert.
Daher gibt es nur einen Ausweg: Diese Regierung muss weg!

UNSER LAND ZUERST!
AfD
wolfgang.lauerwald.afd
wolfganglauerwald
Dr. Wolfgang LAUERWALD

Niemals wieder!

AfD-Stadtratsmitglieder zeigen Trauer und Solidarität am 9. November

Von Bert Botschek

Auch dieses Jahr waren Kerstin Müller, Dr. Eike Voigtsberger und Bert Botschek wieder bei der Gedenkveranstaltung für die durch die Nationalsozialisten und ihre gehorsamen Mitläufer verfolgten und ermordeten Juden. Diesmal erschien die Teilnehmerzahl größer als in den letzten vier Jahren. Ob es an den nun wieder an Juden verübten grausamen Verbrechen durch Angehörige der Hamas und ihrer palästinensischen Gefolgsleute, an den hier bei uns im Land agierenden Propagandisten dieser Terrororganisation oder einfach an der Tatsache lag, dass man sich seitens der LINKEN nicht auf eine, in den letzten Jahren vorab stattfindende Eigenveranstaltung geeinigt hatte, kann ich nicht sagen. Wohl aber war zu bemerken, dass allen Anwesenden die steigende Gefahr des Antisemitismus mehr als deutlich bewusst geworden scheint. Natürlich waren in der Folge am Ende der per se sehr andächtigen Gedenkveranstaltung die krakeelenden Kommentare von Lückmann und

Co. zu vernehmen, als wir im Namen der Geraer AfD-Fraktion ein Blumengebinde ablegten. Doch wir haben uns durch derlei, das Gedenken an die Millionen Opfer störende Geschrei nicht provozieren lassen. Bedenklich ist dennoch, dass eine ältere Dame sagte, wir sollten uns schämen. Wofür? Dafür, dass wir der durch die Nazis und ihre Mitläufer/-täter ermordeten Opfer gedenken? Dafür, dass wir unsere Solidarität mit dem weiterhin verfolgten Judentum bekunden? Davon werde ich mich niemals abbringen lassen. In diesem Sinne ist NIEMALS WIEDER auch heute Abend.

Ehrung für Christliche Schule Gera

Der „Wertestern“ steht stellvertretend für die hervorragende Arbeit

Von Wolfgang Hesse

Das Leitungsteam der Christlichen Gemeinschaftsschule Gera: Geschäftsführer Philipp Seidel, Schulleiterin Nicole Scheffel-Türpisch und ihre Stellvertreterin Christin Burreh (v.r.) nahmen bei der Festveranstaltung den Wertestern entgegen. Foto: Wolfgang Hesse

Gera (NG). Es liegt schon über zehn Jahre zurück, als die Idee, eine Christliche Schule für Gera ins Leben zu rufen, Wirklichkeit wurde. Viel Durchhaltevermögen war notwendig, damit dieser Spross das hervorbrachte, was er heute ist, die Christliche Gemeinschaftsschule Gera - ein weiteres Angebot in der Schullandschaft der Stadt. „Eine christliche Schule ist im Vergleich zu staatlichen Schulen nicht besser, sondern soll mit einem christlichen Profil eine Alternative zu den Schulen in Gera darstellen“, sagte Pfarrer Hartmut Hühnerbein, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Wertestarter, während der Laudatio zur Übergabe am 26. Oktober in der Geraer Johanniskirche.

Die Christliche Idee allein war für eine Schulgründung nicht auseichend, es musste auch ein besonderes schulpädagogisches Konzept entwickelt werden. Genau dieses Konzept habe sich in der Ausgestaltung des Schulneubaus niedergeschlagen, sagte Hühnerbein weiter. Der Redner würdigte den Förderverein Christliche Schule Gera. „Obwohl es viele Hürden und Widerstände gab, hat dieser Kreis durchgehalten und nicht aufgegeben“.

Im Sommer 2020 ist die Schulgemeinschaft mit 150 Kindern von der 1. bis zur 7. Klasse in den Neubau eingezogen. Der Schulträger ist heute das Christliches Bildungswerk Gera gGmbH. „Wir möchten den Kindern den Christlichen Glauben als Lebensentwurf anbieten, damit die Kinder besser entscheiden können, was für das eigenen Leben passt. Eine Voraussetzung ist jedoch, dass die Eltern die Bereitschaft mitbringen, offen dafür zu sein und die Kinder im Elternhaus unterstützen“, betonte Geschäftsführer Philipp Seidel.

Die Wertestarter Stiftung begleitete mit moralischer und finanzieller Hilfe die Entwicklung von der Schulidee bis heute und wird auch weiterhin an der Seite der Schule stehen. „Wertestarter“ ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die im Auftrag der Stiftung für Christliche Weiterbildung tätig ist. Die Auszeichnung mit dem Wertestern für die Schüler, das Bildungsteam, die Eltern, Förderer und Unterstützer ist eine Wertschätzung für die geleistete Arbeit und ein Symbol für die Vermittlung christlicher Werte für junge Menschen. „Wer Ziele im Leben erreichen und etwas bewerkstelligen will, der darf nicht aufgeben“, betonte Hartmut Hühnerbein, während seiner Laudatio. Jede und jeder, die dazu beitragen haben, dass diese christlichen Werte wie ein Stern leuchten, erhielten einen glänzenden Stern zum Anstecken.

Ronald Knoll über Geras Gaststätten-Geschichte(n) (19)

Das Haus Markt 13

Richard Narr - Schankwirt im „Odeon“ - gab 1922 eine Kleingeldersatzmarke im Wert von 10 Pfennig heraus. Foto: Knoll

Gera (NG). Zunächst eine Korrektur: Durch ein Versehen wurde in der letzten Folge eine falsche Bildunterschrift verwendet. Aufmerksame Heimatforscher wissen natürlich, dass das Cafè Odeon 1909 noch nicht existiert hat. Die richtige Bildunterschrift wäre deshalb auch „Bildausschnitt Markt 13 um 1915“ gewesen.

1913 hat sich alles geändert. Gustav Adler ist Gastwirt in der Altenburger Straße 25 (Gasthaus Adler bis 1938). Der Oberkellner Willi Schneider wird als „Restaurateur“ des „Braustübl“ geführt. Und das Cafè Odeon hat in den ehemaligen Geschäftsräumen des Modehauses Hille & Lorenz eröffnet. Ob bereits 1912 oder erst 1913 ist noch unklar. Als Betreiber wird Paul Elschner, „Cafetier“, genannt. 1917 ist Willi Schneider noch der Braustüblwirt. Zum Betreiber des „Odeon“ gibt es keine Angaben. 1920 wird der ehemalige Kantinenbetreiber Richard Narr als Schankwirt im „Odeon“ geführt. Willi Schneider ist inzwischen Gastwirt in der Agnesstraße 1. Wer zu dieser Zeit das „Braustübl“ führt, ist unklar. 1922 ist Wilhelm Seiler der Wirt im „Braustübl“ und Richard Narr im „Odeon“. Er gab im selben Jahr eine Kleingeldersatzmarke im Wert von 10 Pfennig heraus. 1925 ist die Geschichte des „Cafè Odeon“ beendet. Richard Narr ist verstorben und seine Witwe Wilhelmine beendet den Geschäftsbetrieb zum 31. Dezember 1924. Dass das Cafè 1925 noch im Adressbuch aufgeführt ist, liegt am Redaktionsschluss. Dieser lag vor der Schließung des Kaffeehauses. Ankündigungen der Schließung in der Zeitung schließen hier einen Irrtum aus. Damit ist aber die Geschichte der Gaststätte nicht zu Ende. Es eröffnet das „Bürgerbräu“.

Kurzführungen um die Mittagszeit

Gera (NG). Die Kunstsammlung Gera bietet öffentliche Kurzführungen durch die Sonderausstellung „Horst Sakulowski – retrospektiv“ an, die am 16., 23. und 28. November jeweils um 12 Uhr stattfinden. Horst Sakulowski gehört zu den bekanntesten Künstlerpersönlichkeiten aus Thüringen. Die Führungen ermöglichen einen Einblick in das heterogene Schaffen des Künstlers und befassen sich mit den ausgestellten Gemälden, Zeichnungen und Videoinstallationen. Der 1943 in Saalfeld geborene Horst Sakulowski studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Nach seinem Studium zog er mit seiner Familie nach Weida.

Stolpersteine in Gera

Gera (NG). Die Arbeitsgruppe Stolpersteine für Gera gibt bekannt, dass im März 2024 zehn neue Stolpersteine verlegt werden. Auf Anfrage von überlebenden Angehörigen können diesmal berücksichtigt werden: Familie Moses Mielewicz, Familie David Wertheim und die Brüder Alfred und Hermann Birnbaum. Alle haben langjährig hier gelebt, waren mit Gera besonders verbunden und wurden Opfer der nationalsozialistischen Judenverfolgung. Gern nehmen wir ab sofort Spenden entgegen: Konto Interkultureller Verein Gera e.V. Stichwort: Stolpersteine IBAN DE92 8305 0000 0014 3273 68.

Stille Tage im November

Volkstrauertag & Totensonntag

Gera (NG). An den beiden letzten Sonntagen vor dem Advent wird zunächst den Kriegstoten und Opfern von Gewalt (Volkstrauertag - 19. November)) und dann den im letzten Jahr Verstorbenen (Totensonntag - 26. November) besonders gedacht.

Schön bepflanzte Gräber - egal ob aufwändig oder pflegeleicht oder entsprechend der Jahreszeiten - spenden den Hinterbliebenen Trost und helfen, die Trauer zu verarbeiten. Und sie zeigen die Wertschätzung für die Verstorbenen.

Besonders an den Totengedenktagen im November - den stillen Tagen - wird oft zusätzlich geschmückt. Wundervolle Gestecke, Kränze oder gebundene Sträuße bilden dann den Blickfang auf der Grabstätte. Naturmaterialien, gepaart mit dem einen oder anderen Farbtupfer und Kerzen, beleben das Friedhofsbild. Die Vielfalt dabei ist groß.

Während manche selbst kreativ werden, setzen andere auf das fachliche Können der Experten vor Ort, die in Friedhofs- und anderen Gärtnereien ihre Kreationen anbieten. Friedhofsgärtner verwandeln im Herbst so manche Ruhestätte in ein kleines Kunstwerk. Mit individuell gestaltetem Grabschmuck setzen sie dabei besondere Akzente.

V238
Bestattungshaus Uwe Schmidt
Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe „Trauerbewältigung“
Wiesestraße 61, 07548 Gera, Tel. 0365 / 8 30 28 76
www.bestattungshaus-uwe-schmidt.de

Bestattungshaus Pflugbeil
Inh. Rene Pflugbeil
Würdevoll - Menschlich - Einfühlsam - Ehrlich
07551 Gera • Liebschwitzer Str. 106–108 • Tel. 03 65 / 7 30 15 48
07580 Ronneburg • Markt 41 • Tel. 03 66 02 / 34 805
www.bestattungshaus-pflugbeil.de
BESTATTER vom Handwerk geprüft
V9603

einheimisch und erfahren
Bestattungshaus Francke e.K.
Tag & Nacht
☎ (0365) 8 00 44 04
www.bestattung-francke.de
Leibnizstraße 15 • Gera-Untermhaus
Bestattung ist immer eine Vertrauenssache
V3431

AUSCHEK BESTATTUNGEN
Erfahrung Kompetenz Vorsorge
Fachgeprüfter Bestatter
Saalfelder Str. 12 • 07549 Gera Tel.: 0365/737090
Heinrichstr. 36 • 07545 Gera Tel.: 0365 / 823080

Bestattungshaus Präkels
info@bestattungshauspraekels.de | www.bestattungshaus-praekels.de
Auf Wunsch Hausbesuch jederzeit kostenfrei
Tel.: 0365 - 830 12 74
Tag & Nacht erreichbar

Wo Bestattung kein Vermögen kostet
BESTATTUNGSHAUS Lippold
Inhaberin Cornelia Broschardt
Gera, Berliner Str. 34 ☎ 03 65 - 4 20 89 34
www.bestattungshaus-lippold.de

Wohnungsauflösung • Nachlassauflösung
Wohnung beräumen, Koordinierung aller Renovierungsarbeiten, Wohnungsübergabe - alles aus einer Hand - ohne Vorarbeiten diskret und seriös
Nachlassverwertung M. Scherp, 07548 Gera, Darwinstraße 18, Tel. 0365 / 5 52 37 80
NG 45.10

Bestattungsinstitut Pietät Jutta Unteutsch e.K.
Inh. Kathrin Schumann
Sprechen Sie mit uns, bevor Sie uns brauchen.
Bestattung ist kein Tabuthema.
07546 Gera · Altenburger Straße 28
Tel. 0365 - 33 091 · www.bestattungsinstitut-pietät.de

K.NITZ Steinmetzmeister
Grabmale Naturstein Restaurierungen
St. Gangloff, Str. d. Republik 31 • Tel. 03 66 06/6 08 89
Stein & Blüte • Gera, Wiesestraße 112 • Tel. 5 52 62 90

Kirchgeorg Bestattung GmbH
Familienbetrieb mit Tradition seit 1794
Die Erinnerung bleibt ...
Gera • Langenberger Str. 22
☎ 0365 / 43 83 75
Stammsitz: Bad Köstritz · An der Kirche 6 ☎ 036605 / 23 54
J. Walther · Fachgeprüfter Bestatter · www.Kirchgeorg-Bestattung.de

Neues vom Posthumus-Denkmal

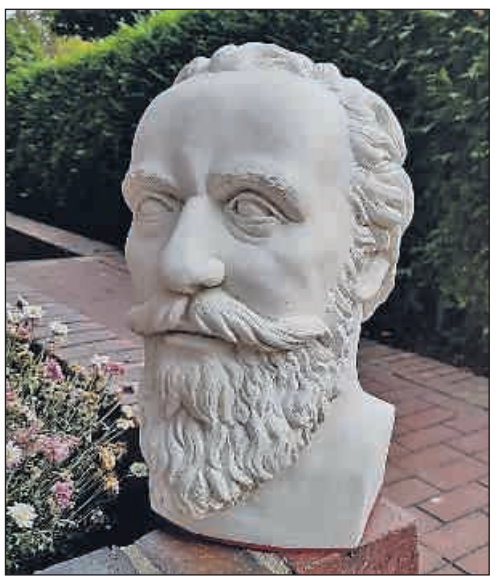
Die Stadtverwaltung Gera tut sich schwer - wir bleiben dran

Von Manfred Taubert

Mitte Oktober fand im Baudezernat ein Gespräch mit Vertretern der Stadtverwaltung und Mitgliedern der Interessengemeinschaft Posthumus statt. Vordergründig ging es um die weitere Verfahrensweise zur Realisierung der von der IG Posthumus angedachten Wiedererrichtung des Posthumusdenkmals auf dem Johannisplatz. Im Gespräch wurde Kritik an der Arbeit der Stadtverwaltung ausgesprochen. Es ist unverständlich, dass erst fünf Wochen nach der letzten Bauausschusssitzung nur eine ganz kurze Mitteilung, ohne Details konkret zu benennen, an die IG weitergeleitet wurde. Daraus konnte man lediglich entnehmen, dass über die Wiedererrichtung des Denkmals gesprochen wurde und das man mehrheitlich dafür ist.

Im Gegensatz zum Kulturausschuss wurde über dieses Thema wieder im nichtöffentlichen Teil der Ausschusssitzung beraten. Dies ist unverständlich, da diese Frage doch durchaus von öffentlichem Interesse ist.

In einem Zeitungsartikel der regionalen Presse vom 4. Oktober 2023 teilte die Stadtverwaltung auf Anfrage mit, dass ihr bisher keinerlei Unterlagen zum Projekt vorliegen und man deshalb keine Aussagen treffen kann. Auch zu anderen Fragen wie der Verortung usw. könne man deshalb nichts sagen. Geflissentlich wurde seitens der Stadtverwaltung verschwiegen, dass man auf die Anfragen im Juli (genau diese Fragen betreffend), nicht geantwortet hat. Schreiben an Herrn Nils Fröhlich vom Bauausschuss wurden bisher überhaupt nicht beantwortet. Offensichtlich ist der Kontakt zum Bürger, bzw. zur IG nicht gefragt. Im Gespräch wurde vorgeschlagen, dass der Baudezernent einen neuen Ansprechpartner für die IG benennt, da es ihm aus Zeitgründen offensichtlich nicht möglich ist, diese Position einzunehmen. In Absprache mit dem Amtsleiter Stadtgrün wurde der Abteilungsleiter Stadtgrün als neuer Ansprechpartner festgelegt. Das Amt für Stadtgrün ist für die Plastiken, Skulpturen und Denkmale im öffentlichen Raum zuständig.



Alles Vorarbeiten für den Guss in Dresden.
Foto: Manfred Taubert

Seitens der Stadtverwaltung wird ein Vertrag vorbereitet, der die Einzelheiten zur Wiederaufstellung des Denkmals regelt. Der Vorstellung des Bauausschusses, dass die IG auch nach der Aufstellung für immer und ewig für die weitere Unterhaltung des Denkmals zuständig bleiben soll, wurde widersprochen. Das dürfte rechtlich sehr schwierig sein und ist einfach realitätsfremd. Mit der Aufstellung des Denkmals soll dieses in das Eigentum der Stadt übergehen. Über eine Nachpflege von zwei Jahren wird man sich sicher einigen. Seitens der anwesenden Herren der Stadtverwaltung wurde für die Ausfertigung des Vertrages eine Frist bis Dezember erbeten. Dann wäre eine Beschlussfassung durch den Stadtrat etwa im Februar wahrscheinlich. Soweit zur Beratung im Baudezernat.

Vor ein paar Tagen wurde die Plastik des Kopfes vom Posthumus fertiggestellt und an Herrn Taubert übergeben. Sie ist ein Teil des Modells und wichtig für die Herstellung des 3-D-Druckes als Vorlage der Plastik des Posthumus. Im Theater wird Posthumus weiter eingekleidet. Der Abschluss ist für Ende Oktober vorgesehen. Danach ist es erforderlich, noch einige Teile an die Figur anzubringen. Das betrifft z.B. den Wappenstein und den Degen. Mit dem dann vorliegenden Ergebnis macht sich eine weitere Rücksprache mit der Gießerei in Dresden erforderlich.

Geplant ist eine Versammlung der IG Posthumus im November. In dieser Versammlung soll auch über weitere aktive Maßnahmen diskutiert werden.

Thüringen und seine Grenzen

Vortrag von Ferdinand Kämpfer am 16. November

Gera (NG). Seinen Vortrag „Die Thüringischen Staaten und ihre Grenzen. Geschichte und Geografie 1848-1919“ präsentiert Ferdinand Kämpfer vom Verein für Thüringische Geschichte in Kooperation mit dem Stadtmuseum Gera am Donnerstag, 16. November um 18 Uhr. Der Eintritt zum Vortrag ins Stadtmuseum ist kostenlos.

Thüringen steht in der Geschichte nicht nur für berühmte Persönlichkeiten wie die Heilige Elisabeth, Luther oder Goethe, sondern stellte in territorialpolitischer Hinsicht ein deutschlandweites Kuriosum dar. Im hier untersuchten Zeitraum gab es auf dem Gebiet des heutigen Bundeslandes neun Kleinstaaten, die von unterschiedlichen Dynastien regiert wurden. Diese verfügten noch dazu über teils weit von der jeweiligen Residenz gelegene Exklaven.

Auch die Königreiche Sachsen und Preußen verfügten über verschiedene Gebiete im „Grünen Herz Deutschlands“. Dadurch wurde „Thüringen“ ein Musterbeispiel für den bekannten „Flickenteppich“. Der Vortrag möchte einerseits die Grenzentwicklungen in den Thüringer Staaten von 1848 bis 1919 und die einzelnen Dynastien untersuchen als auch andererseits kuriose Anekdoten bezüglich staatlich geteilter Orte präsentieren.

Grenz- und Erinnerungsstein an die staatliche Teilung der Stadt Ruhla im Thüringer Wald. Bis 1921 grenzten am Bach Erbstrom das Territorium des Großherzogtums und späteren Freistaates Sachsen-Weimar-Eisenach und das Gebiet des Herzogtums und ebenfalls späteren Freistaates Sachsen-Gotha aneinander
Quelle: Ferdinand Kämpfer

Trauer und Danksagungen

Ein langes, erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Siegfried Hofmann

geb. 19.02.1931 verst. 06.11.2023

Wir sind traurig und dankbar
Ute Schirneck
Tobias Schirneck
im Namen aller Angehörigen

Gera, im November 2023

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift:
Ute Schirneck Mendelssohnstr. 38 67061 Ludwigshafen

Zum Gedenken

Von allen Schutzengeln auf Erden trug Deiner Dich ins Licht hinein
Auf zwei himmlisch gold'nen Flügeln und wird immer bei dir sein.
Wo auch immer Du nun sein magst, hält er schützend seine Hand
Knüpft jenen Menschen Herzensbänder, die im Leben Dich gekannt.
Sonja Bartl

Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und die erwiesene letzte Ehre für unsere liebe Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frau

Brunhilde Neiding

geb. 25.10.1939 gest. 13.09.2023

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn ganz herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Team der Seniorenwohnanlage „Glück Auf“, Pskower Straße sowie dem Bestattungshaus Lippold.

In stiller Trauer
ihre Kinder Veronika, Martina, Thomas und Karsten mit Familien

Gera, im November 2023

Bestattungshaus Lippold

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von

„Gabi“

Gabriele Pfau

geb. Kraft

* 19.11.1950 † 19.10.2023

Dein Ehemann: Christian
Deine Töchter: Katrin mit Ralf
Silke mit Markus
Deine Schwester: Brigitte mit Harald
Deine Enkel: Tobias, Franziska, Florian, Fabian, Lea und Lucas
Deine Urenkel: Paul und Oskar

Gera, im Oktober 2023
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Ein erfülltes, arbeitsreiches Leben
voller Liebe für die Ihren hat sich vollendet.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Frau

Erika Dumke

geb. Schulze

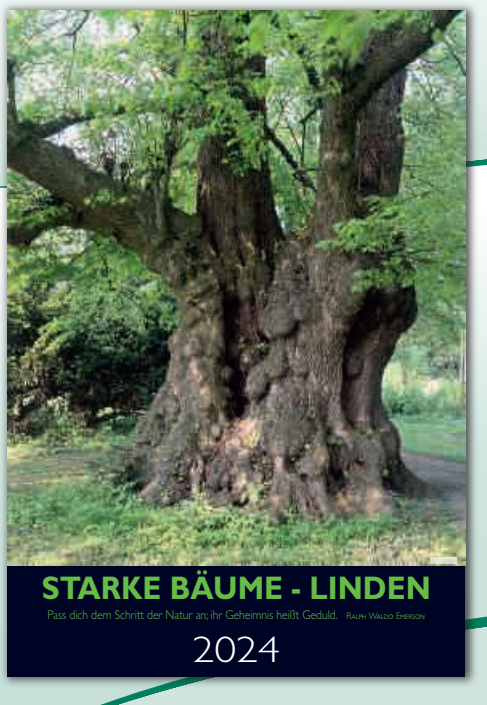
geb. 16.05.1931 gest. 29.10.2023

In stiller Trauer
Ralf Dumke und Ehefrau Monika
Roy Deller mit Mandy und Jonas
Sylvia Dumke mit Rick, Lotte und Lene
Steffen Deller mit Jeannine, Pascal und Lilly
Sandra Dumke mit Michael, Kimberly, Hannah und Madhilda
Waltraud Rosin mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Gera, im November 2023

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 06. Januar 2024, um 11.30 Uhr auf dem Ostfriedhof Gera statt.

Bestattungshaus Lippold



Ab sofort im Handel!

Bilder, Geschichten und Sprüche von Reinhardt, Gisela und Uwe Conrad.
Ein Auswahl der schönsten Bilder.
Verkaufspreis: 18 Euro,
ISBN-Nr. 978-3-934805-53-8

Bestellung im Buchhandel oder direkt im Verlag: Tel. (0365) 43 46-100 info@verlag-frank.de

VERLAG DR. FRANK GMBH

von Persönlich bis Geschäftlich

Unterricht

30 Jahre
Priv. Berufsbildungs-Akademie UNIVERSUM
Ausbildungen f. Arbeitslose:
7 Mon. **Mobile/r** ab 27.11.23
1. **Altenpflegehelfer/in** mit „Betreuungskraft" (§43b,§53b)
2. **Hauswirtschaftshelfer/in** möglich mit **kostenlosem** Erwerb **PKW-Führerschein**
3. **Betreuungskraft** (160h in Pflegeeinrichtungen ab 16.10.23
EINSTIEG noch möglich!
www. UNIVERSUM-Akademie.de
GP Keplerstr. 6-8, Tel. 0365-7314932
INFO: Frau P. Kießling

Stellenmarkt

tempton
Produktionshelfer (m/w/d) & Montagehelfer (m/w/d)
für SLN, Ronneburg, Gera & Triptis gesucht,
TEMPTON GmbH,
Schmelzhüttenstraße 9,07545 Gera
Tel. 0365 833699-30,
gera@tempton.de

An- und Verkauf

Haushaltauflösung und Beräumung kaufe alles alte, Möbel, Spielzg. Kuchenbretter Tel. 0365-8310614/-7101643 oder 0171/4027760; a.modl@web.de

Bekanntschaften

Er, 62/170/75 kg, sucht Sie für diskrete erotische Treffen. Tel./SMS/ WhatsApp, 01601671323

Computer & Service

Beratung - Verkauf - Service
Preiswerte Notebooks und PCs!
Vor-Ort- und Werkstattservice
Berliner Str. 152, 0365/5510796
(Hochhaus gegenüber Feuerwehr)
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
www.kcc-computerservice.com

Garagen

Garage zu vermieten, 07546 Gera, W. Stölzner Str. 3, Tel. 51997

Hausgeräteservice

Reparatur+Verkauf 036695-32679
www.Knut-Ebbinghaus.de

Geschäftsempfehlung

frankdomin MALERMEISTER
☎ 0365.7103101

TECOSI ATF GmbH
Telefonanlagen · Alarmanlagen
Satelliten- und Kabelfernsehen
☎ 036605 888-0
kundendienst@tecosi.com

Zaunbau, Bäume fällen, Dachreparaturen, **Tel.** 036603 / 719665, 01719731997

Kleintransporte / Umzüge
Maler- und Fußbodenarbeiten
0176 61178363

Sie suchen Produkte der Firma Amway?
Wir haben sie! Tel. 0365 52586 o. Mail eckbert.madaler@t-online.de
Eckbert Madaler - Selbstständiger Amway Berater

BODENLEGER
Andrä

Alle Bodenbeläge / Fliesen / Parkett
GERA / 0365 - 2058 700 2

Ihr Produzent...!
dachbleche24.de
1A Trapezbleche auf Maß
direkt v. Hersteller.
5% online Rabatt +
Lieferung bundesweit
Tel.: 0365-7302366
www.dachbleche24-shop.de

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Verschiedenes

Suche alles zur Geschichte von Gera sowie Ansichtskarten D und ehem. Gebiete vor 1960. Grossmann, Rosenberg 46, Gera Tel. 0172-7933770

Suche Garage in Gera zum Kauf, Tel. 0179 6808738

Alte Fußballprogramme gesucht von Wismut Gera bis zum Jahr 2000. Auch internationale Spiele (EC, IFC, Länder- und Freundschaftsspiele) bis 1992. Angebote an Jens Lohse, Tel. 0177 2060589, E-Mail Lohse-sport@t-online.de

Kinderbett (1,40 x 0,80 m) mit Bettwäsche usw. in top Zustand an Selbstabholer abzugeben. Preis VB. Tel: 0173/3738917

Werfen Sie keine Bücher, CD´s, DVD´s u. Schallplatten weg, kein Ankauf. Tel. 0365 / 52586 oder eckbert.madaler@t-online.de

Schön gelegener Pachtgarten am Südhang nähe Ferberturm in Gera mit massivem Bungalow und Terrasse, W/E-Anschluss und Geräteschuppen aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen. Anfahrtsweg bis an das Gartentor. Preis nach VB. Telefon: 0365/4202668.

Zuverläss. Seniorenbetreuung mit Anerkenn. d. Pflegekassen
Mail: helfende.hand@email.de

Ihre Videoschätze auf DVD gesichert! Digitalisiere von VHS, S-VHS(c), Video8- u. Hi8, Digital8 und Mini-DV Bändern. Scanne Fotos bzw. Fotoalben zu einer Fernsehshow mit Texten u. Musik! Tel. 0365 / 773 12 751

Neuwertige Da. Lederjacke preisw. zu verk., 0365 / 412124

Urlaub & Erholung

Hotel an der Ostsee zw. Heiligendamm u. Warnemünde, Parkplatz, WLAN, super Preis – direkt bei UNS auf
www.hotel-kiebitz.de o. ☎ 038203/8600 buchen! Immer Last-Minute-Angebote!

Haushaltsauflösung

Entsorge und entrümpele Ihre Wohnung und helfe bei Ihrem Umzug. 0176 61178363

Neues Gera
Anzeigen: Telefon (0365) 4 34 62 58

AfD-Stadtverband

Der AfD-Stadtverband ist jederzeit für Sie erreichbar.

Vereinbaren Sie gern einen Gesprächstermin oder schreiben Sie uns.

Telefon: 0176 / 80064081 bzw. info@afd-gera.de

AfD GERA

12. Struther Bauern- und Handwerkermarkt
am 25. November von 10 – 17 Uhr

- selbstgebackener Kuchen der Struther Frauen
- Leckereien aus der Region (Käse, Straußenwurst und -fleisch, Fisch, Honig, Brot)
- Angebote zahlreicher Handwerker, wie Kerzen, Nähware, Tonwaren, Strickwaren
- Live-Musik

Parkplätze stehen ausreichend zu Verfügung!
Anfahrt: von Gera – Richtung Schleiz
Autobahnabfahrt Lederhose – Richtung Schleiz

„Teppich-Franzel"
Bodenbelagsarbeiten aller Art • Verkauf und Service
Jalousien • Lamellenvorhänge
Teppichbodenreinigung • Laminat • Fertigparkett
Korkböden • Markisen • Malerservice
Boden Design Belag PVC-Planke
NEU: Umzüge!
Vereinbaren Sie einen Termin!
Ich freue mich auf ein Beratungsgespräch bei Ihnen!
teppich.franzel@web.de
0176/61178363
0365/83507403
29 Jahre
V9417 / V10729

Wohnungen

Suche 2-Raum-Wohnung in der Nähe von Gera oder in den ländlichen Bezirken. Nur von privat. 03441 5306807, 0176 28445220

Immobilien

Gewerberäume in Lusan, Otto-Rothe-Str. 7, 147m², EG, Rolläden, Sicherheitstüren, geeignet für Praxis, Büro, Kleingewerbe zu verk. Tel. 0365/814210 (ab 18 Uhr)

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie in Thüringen
Wertermittlung & Beratung kostenfrei!
Diskret, zuverlässig und schnell.
Frau Wittig: 0151/15208324

FRANZ IMMOBILIEN
Schellingstraße 1, 07548 Gera
Telefon: 0365 / 5 52 04 50
www.immobilien-franz.de
Seit 30 Jahren im Dienste unserer Kunden

Neues Gera
Anzeigen: Tel. (0365) 4 34 62 58

AUSBLICK

Die nächste Ausgabe erscheint am **29. November**.
- Carl Friedrich von Weizsäcker: "Der bedrohte Friede – heute"
- Nius.de: "Wir erkennen unser Land nicht mehr wieder"

Neues Gera – DIE WOCHENZEITUNG
Wir sind nicht alltäglich!

Niemandem bleibt es erspart, Freunde und Bekannte vom Tod eines geliebten Menschen zu unterrichten und später für tröstende Worte, Blumen und andere Zuwendungen zu danken.

Mit Ihrer Traueranzeige und Ihrer Danksagung erreichen Sie in Gera

- **jeden Verwandten**
- **jeden Freund**
- **jeden Bekannten**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
unter Telefon: 0365 / 4346258

Bestellschein

für private und gewerbliche Kleinanzeigen

Nur ausfüllen, unterschreiben und einsenden an: Verlag Dr. Frank GmbH · L.-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera

Anzeigentext:

1,50 €
3,00 €
4,50 €
6,00 €
7,50 €
9,00 €
10,50 €

Chiffregebühr mit zweimaliger Postzustellung 8,– € je Ausgabe bei Abholung 2,– €

Name _____ Vorname _____
Straße, Hausnummer _____ Telefon _____
PLZ, Ort _____

☐ bar

☐ SEPA-Lastschrift Gläubiger-ID: DE71ZZZ00000142154 Mandatsreferenz: 59999

Bank _____ IBAN _____ BIC _____

Hiermit bestelle ich nebenstehende Anzeige ..... mal für folgende Rubrik:

☐ Stellenmarkt ☐ Wohnungen
☐ Urlaub ☐ Kraftfahrzeuge
☐ Bekanntschaften ☐ Verschiedenes
☐ Tiermarkt ☐ Immobilien

Gewerbliche Anzeigen kosten: 3,00 €/Zeile zzgl. MwSt

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Anzeigen können auch im Internet aufgegeben werden unter: www.neuesgera.de

Datum _____ Unterschrift _____

Verlag Dr. Frank GmbH · L.-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera · Tel.: (0365) 4 34 62 50 · Fax (0365) 4 34 62 80

Deutsche Küche im Gasthaus „Zum Klosterhof“

Schon seit 1897 in Familienbesitz übernahm Silvia Greiser gut 100 Jahre später das Objekt - Viele Ausflugsgäste im Sommer

Von Jens Lohse

Wünschendorf (NG). Das Gasthaus „Zum Klosterhof“ im Wünschendorfer Ortsteil Cronschwitz an der Gondelstation verfügt über eine lange Tradition. 1998 hat die heute 55-jährige Silvia Greiser das Objekt von ihren Eltern übernommen. In Familienbesitz befindet es sich aber schon seit 1897. „Meine Urgroßeltern haben es gekauft. Sie hatten vorher in Gera ein Café, wollten aber raus aus der Stadt. Damals war es schon ein Gasthaus. Die alten Kaufverträge gibt es heute noch“, erzählt Silvia Greiser, deren Großvater Walter Vollhardt 1928 die Gondelstation ins Leben rief. „Die war immer unser Privateigentum. Selbst den Sozialismus in der DDR haben wir überstanden, was sicher daran lag, dass mein Großvater Mitglied der KPD, der SPD und dann auch der SED war“, erzählt die heutige Eigentümerin, die 1990 mit ins Gasthaus einstieg und es 1998 von der erkrankten Mutter fortführte. „Ich bin in ihre Fußstapfen getreten. Wenn der Opa aus dem Himmel auf uns schaut, wird ihm das gut gefallen“, sagt Silvia Greiser, die auf die traditionelle Thüringer Küche setzt. Sülze, Rostbrätel, auch mal Roulade oder Entenkeule stehen auf der Speisenkarte.

Silvia Greiser führt das Gasthas „Zum Klosterhof“ in Wünschendorf-Cronschwitz schon seit 1998. **Foto: Jens Lohse**

Wie alle Gastronomen beschäftigen sie die derzeitigen Alltagssorgen. „Viele Probleme sind von Seiten der Regierung hausgemacht. Die Gäste tun mir leid. Sie müssen für alles bezahlen. Wir können froh sein, dass es überhaupt noch Leute gibt, die auswärts essen gehen“, sagt sie. Silvia Greisers Glück sind die vielen Ausflugsgäste. „Wir liegen direkt am Elsterperlenweg für Wanderer und am Elsterradweg. Außerdem interssieren sich viele für eine Bootsfahrt an der Gondelstation. Man kann bis zum Wünschendorfer Märchenwald mit Kanu oder Kajak fahren und dort dann zu Fuß weiter gehen“, erklärt die Gastwirtin, die noch zwei Mitarbeiterinnen beschäftigt. „Vor Corona waren wir noch zu viert. Jetzt sind Marika Liebold - sie arbeitet schon 20 Jahre hier - und Margitta Saalmann geblieben. Viele Mitarbeiter sind in andere Branchen abgewandert. Bei uns ist das Wochenende nicht frei. Unser Sonnabend und Sonntag sind Dienstag und Mittwoch. Da gehört schon viel Liebe dazu, um hier durchzuhalten. Man muss kompromissbereit sein, auch mal eine Stunde länger aufmachen, wenn das Geschäft läuft“, verrät sie und hat schon das nächste Problem vor Augen. „Sollten zum 1. Januar 2024 wieder die 19 Prozent Mehrwertsteuer auf Speisen eingeführt werden, dann könnte das der Todesstoß für viele Gastronomen sein. Die Inflation, die stark gestiegenen Einkaufs- und Energiepreise - all das lastet schon auf unseren Schultern“, erzählt Silvia Greiser, die zu Weihnachten ein volles Bestellbuch vor sich hat.

Vor Weihnachten gibt es am 16. Dezember mit dem Weihnachtsmarkt noch einen besonderen Höhepunkt. Ab 15 Uhr wartet die Weihnachtsmalstraße auf interessierte Kinder, spielt die Wünschendorfer Bläsergruppe Weihnachtslieder zum Mitsingen. Natürlich darf auch der Weihnachtsmann nicht fehlen. Zuvor wird das Dorf weihnachtlich geschmückt. Für die kulinarische Versorgung vor Ort ist gesorgt.

Digitaler Dienstag

Gera (NG). Mit dem regelmäßig angebotenen „Digitalen Dienstag“ hat die Stadt- und Regionalbibliothek Gera in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Medienbildungszentrum eine Veranstaltungsreihe entwickelt, die gerade ältere Menschen unterstützen möchte, sich in der neuen digitalen Alltagswelt zurecht zu finden. Am 21. November ab 10 Uhr dreht sich alles um das Thema „Digitale Geschenkejagd“. Schließlich steht Weihnachten vor der Tür. Viele stellen sich deshalb solche Fragen: „Was kann ich meinen Liebsten schenken und wo finde ich die besten Schnäppchen?“ „Welche Shops sind vertrauenswürdig und wie kann ich überhaupt online bezahlen?“ Diese und weitere Fragen werden im Rahmen der Veranstaltung beleuchtet, um danach fit in das Online-Weihnachtsshopping starten zu können. In der anschließenden Digitalsprechstunde gibt es die Möglichkeit individuelle Fragen zu stellen und Probleme mit dem eigenen Smartphone oder Tablet zu schildern. Die Teilnahme ist kostenlos.

Hausberg Langenberg

Gera (NG). Der Heimatverein Langenberg zeigt am Freitag, 24. November um 18 Uhr in der Pfarrscheune in der Zeitzer Straße die neue Präsentation „Hausberg - Geschichte und Ansichten zu den Jahreszeiten“. Interessenten sind herzlich eingeladen. Vor Ort kann zudem die Broschüre „Burg Langenberg“ erworben werden.

Weihnachtskonzert

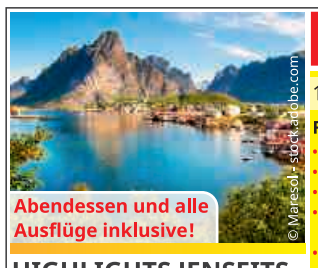
Zeulenroda (NG). Zum Weihnachtskonzert lädt die städtischen Musikschule „Fritz Sporn“ Zeulenroda am 15. Dezember von 19.30 bis 21.30 Uhr ins Städtische Museum Zeulenroda ein. An diesem Abend musizieren das Kollegium und Musikschüler in den Räumen des Hauses in der Aumaischen Straße 30-32. Für die kulinarische Versorgung stehen die Mitglieder des Freundeskreises „Städtisches Museum Zeulenroda e.V.“ in bewährter Weise zu Verfügung. Um Voranmeldung unter Tel. (036628) 64135 oder per E-Mail museum@zeulenroda-triebes.de wird gebeten!

Straßensperrung

Gera (NG). Im Zeitraum vom 15. bis 16. November wird die Leibnizstraße auf Höhe der Bahnunterführung für den Fahrverkehr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt in beiden Richtungen über die Siemensstraße, Berliner Straße, Theaterstraße und den Eselsweg. Grund der Sperrung ist der Rückbau einer Rohrbrücke der Fernwärmetrasse durch die Firma Geweniger Recycling GmbH im Auftrag der Energieversorgung Gera.

Führerscheine

Gera (NG). 2022 gab es in Deutschland mit fast 3,6 Mio. einen sprunghaften Anstieg der abgelegten theoretischen und praktischen Führerscheinprüfungen: Ein deutliches Plus seit dem Beginn der Pandemie. Fast ein Drittel (29,9 %) der praktischen Fahrprüfungen wurden dabei letztes Jahr nicht bestanden.



Frühbucherpreis ab 2.303,99

HIGHLIGHTS JENSEITS DES POLARKREISES
NORDKAP UND LOFOTEN ZUR MITTERNACHTSSONNE

13 Tage **29.05. - 10.06.24**

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE
- inkl. Haustürabholung (14,99 €)
- Fahrt im modernen Reisebus
- Bordbegleitung
- 1x Nachtfähre/ HP mit TT Line Travemünde – Trelleborg in IK
- 1x Nachtfähre/ HP von Stockholm – Turku in IK
- 1x Nachtfähre/ HP mit der Color Line Oslo – Kiel in IK
- 9x Übernachtung/ HP in Hotel der guten Mittelklasse
- alle innernorwegischen Fähren
- inkl. 25,– € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

Diese Ausflüge sind u. a. bereits inklusive:
- 2 Std. Stadtführung in Stockholm
- 3 Std. Stadtführung in Helsinki
- 3 Std. Stadtrundfahrt Oslo
- Eintritt in die Nordkaphalle inkl. Nordkap-Zertifikat

Frühbucherpreis ab 2.673,99

SCHOTTLANDS SCHÖNSTE SEITEN NEU ENTDECKT
INKLUSIVE MILITARY TATTOO IN EDINBURGH

10 Tage **06.08. - 15.08.24**

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE
- inkl. Haustürabholung (14,99 €)
- Fahrt im modernen Reisebus
- Bordbegleitung
- Fährüberfahrt mit P&O Ferries Rotterdam – Hull – Rotterdam
- 2x Übernachtung/ HP auf der Fähre in Doppel-Innenkabinen
- 7x Übernachtung/ HP in Rundreisehotels in Schottland
- inkl. 25,– € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

Diese Ausflüge sind u. a. bereits inklusive:
- Stadtrundfahrt Glasgow
- Stadtrundfahrt Edinburgh
- Besuch Loch Ness & Urquhart Castle inkl. Eintritt
- Eintritt Edinburgh Castle
- Besuch einer Whiskey-destillerie mit Verkostung
- Eintritt Military Tattoo Kat. Gelb (Kat. 2 von 4)

Frühbucherpreis ab 2.288,99

SCHOTTLAND UND IRLAND
AUF DEN SPUREN DER KELTISCHEN NATIONEN

11 Tage **29.05. - 08.06.24**
11 Tage **10.09. - 20.09.24**

- 8x Übernachtung im Hotel
- 7x Frühstück im Hotel
- 1x Frühstück an Bord der Fähre Dublin – Holyhead
- 8x Abendessen in den Hotels
- 1x Fährüberfahrt Cainryan – Belfast
- 1x Fährüberfahrt Dublin – Holyhead
- 1x Ü./ HP Nachtfähre in 2er Innenkabine mit P&O Ferries von Hull nach Zeebrugge
- inkl. 25,– € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE
- inkl. Haustürabholung (14,99 €)
- Fahrt im modernen Reisebus
- Bordbegleitung
- 1x Übern./ HP in 2er Innenkabine mit DFDS Seaways von Amsterdam nach Newcastle

Diese Ausflüge sind u. a. bereits inklusive:
- Stadtrundfahrt in Edinburgh mit RL
- Eintritt und Führung Whiskey Distillery
- Stadtrundfahrt in Belfast mit RL
- Eintritt Cliffs of Moher
- Stadtrundfahrt Dublin mit RL

Frühbucherpreis ab 1.063,99

SEHNSUCHT SÜDITALIEN
ITALIENS JUWELEN NEU ENTDECKEN

9 Tage **16.04. - 24.04.24**
9 Tage **05.10. - 13.10.24**

- 2x Ü./ HP im 4* Hotel auf der Halbinsel Sorrent
- 3x Ü./ HP im 4* Hotel im Raum Torre Santa Sabina
- 1x Ü./ HP im guten 3* o. 4* Hotel im Raum Rimini
- 1x Ü./ HP im guten 3* o. 4* Hotel im Raum Gardasee
- inkl. 25,– € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE
- inkl. Haustürabholung (14,99 €)
- Fahrt im modernen Reisebus
- Bordbegleitung
- 1x Ü./ HP im guten 3* o. 4* Hotel im Raum Gardasee

Diese Ausflüge sind u. a. bereits inklusive:
- Stadtführung Neapel mit RL
- Rundfahrt entlang der Amalfiküste inkl. RL
- Ausflug Matera inkl. 2h Stadtführung
- Ausflug Castellana und Alberobello mit RL
- Stadtführung San Marino

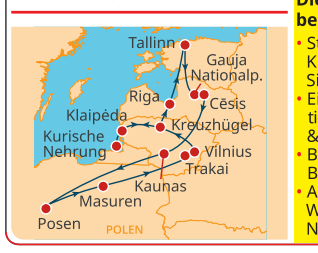
Frühbucherpreis ab 1.363,99

BALTIKUM
REISE DURCH DIE GESCHICHTE

11 Tage **04.07. - 14.07.24**

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE
- inkl. Haustürabholung (14,99 €)
- Fahrt im modernen Reisebus
- Bordbegleitung
- 2x Fährüberfahrt Klaipeda – Neringa und Neringa – Klaipeda
- 10x Ü./ HP in einfachen Mittelklassehotels
- inkl. 25,– € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

Diese Ausflüge sind u. a. bereits inklusive:
- Stadtführung in Posen, Vilnius, Klaipeda, Riga, Tallinn, Cesis, Sigulda und Kaunas
- Eintritt und Führung Gauja Nationalpark mit Bischofsburg Turaida & Guntmann Sandsteinhöhle
- Besichtigung und Führung Berg der Kreuze
- Ausflug Kurische Nehrung mit Wanderdünen, Hexenberg und Nidden



Frühbucherpreis ab 1.153,99

FRÜHLING AUF ISCHIA
SEIT JAHREN BELIEBT!

10 Tage **15.04. - 24.04.24**

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE
- inkl. Haustürabholung (14,99 €)
- Fahrt im modernen Reisebus
- Bordbegleitung
- 1x Übern./ HP im 3* Hotel im Raum Modena/ Bologna
- 7x Übern./ FR im Hotel Sorriso Thermae Resort**** in Forio
- 7x Abendessen als 3-Gang-Menü ab dem 2. Abendessen als Menüwahl
- 1x Willkommensdrink
- 1x Übern./ HP im 3* Hotel im Raum Verona
- Fährüberfahrt Pozzuoli – Ischia
- Fährüberfahrt Ischia – Pozzuoli
- inkl. 25,– € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

Diese Ausflüge sind bereits inklusive:
- Inselrundfahrt im örtlichen Reisebus mit örtlichem RL

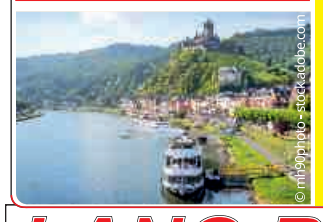
Frühbucherpreis ab 813,99

WANDERREISE AUF DEN TRAUMPFADEN DER MOSEL

6 Tage **01.05. - 06.05.24**

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE
- inkl. Haustürabholung (14,99 €)
- Fahrt im modernen Reisebus
- Bordbegleitung
- 5x Übernachtung/ HP im Hotel Vergissmeinnicht
- inkl. 25,– € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

Diese Ausflüge sind bereits inklusive:



Frühbucherpreis ab 738,99

NARZISSENFEST IM AUSSEERLAND
DAS GRÖSSTE BLUMEN- UND BLÜTENFEST ÖSTERREICHS

5 Tage **30.05. - 03.06.24**

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE
- inkl. Haustürabholung (14,99 €)
- Fahrt im modernen Reisebus
- Bordbegleitung
- 4x Übernachtung/ HP im Ferienhotel Hofer***S
- inkl. 25,– € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

Diese Ausflüge sind bereits inklusive:
- 1,5h Ortsführung in Hallstadt
- Schifffahrt auf dem Wolfgangsee
- Fahrt mit dem Kaiserbummelzug in Bad Ischl
- Berg- & Talfahrt mit der Katrin Seilbahn in Bad Ischl
- Tageseintritt zum Narzissenfest

Frühbucherpreis ab 1.003,99

TULPENBLÜTE IN HOLLAND
DAS BLÜTENMEER ZUM BLUMENCORSO ERLEBEN!

5 Tage **17.04. - 21.04.24**

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE
- inkl. Haustürabholung (14,99 €)
- Fahrt im modernen Reisebus
- Bordbegleitung
- 4x Übern./ HP im Hotel Mitland**** in Utrecht
- inkl. 25,– € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

Diese Ausflüge sind bereits inklusive:
- Ausflug Scheveningen und Gouda inkl. Stadtführung
- Grachtenrundfahrt Amsterdam
- Ausflug Amsterdam & Hoorn
- Ausflug Keukenhof inkl. Eintritt & Blumencorso

LANG Reisen
Münzstr. 3
Zwickau
Tel.: 0375 30348610

Veranstalter: LANG GmbH, Grünhainer Straße 30, 08340 Schwarzenberg/ Es gelten die AGB gemäß Hauptkatalog 2023, S. 236-237/ Druck- u. Satzfehler vorbehalten. Für alle Angebote gibt es ein begrenztes Kontingent - Zwischenverkauf nicht ausgeschlossen.

...und in jedem guten Reisebüro in Ihrer Nähe, z.B.:

Sternchen Reisen
Gera, Zschochernstraße 35
Tel.: 0365 28880

City Reisebüro
Gera, Sorge 46
Tel.: 0365 7730366

Buchungs-Hotline
Tel.: 03774 1396410
Mo. - Fr. 09.00 - 17.30 Uhr

Mehr Infos auch unter
www.lang-reisen.com

Folgen Sie uns auch auf den bekannten Social Media Kanälen!

NEU!
Ihr schnellster Weg zur Buchung! Über WhatsApp
+4937742694205

Schreibe uns über WhatsApp